Telegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber "Scripps DicHae Preg Ufforiation"),

Inland.

Die Borgange bei Manila.

General Camton verfolgt eine nene Caftif. Manila, 8. Juni. Es heißt, bag Mauinalbo ben Wilipinos = Rongreß aufgelöst und sich zum Dittator pro-klamirt habe. Die Eingeborenen in Manila glauben baran.

Die Wirtsamteit bes Geheimbienftes ber Filipinos hat General Lawton veranlaßt, bei feinem Feldzug nördlich bon Laguna be Bay eine neue Tattit zu versuchen. Statt nämlich vorherge= plante Expeditionen auszuführen, find jett die Truppen unter Hall in Morong und biejenigen unter Whallen in Pafig bereit, jeberzeit, eine halbeStunbe nach erfolgter Beifung, nach irgend einer Richtung borguruden; folcherart fo erwarten bie Amerikaner-wer= ben bie Infurgenten feine ober immer= bin febr wenig Gelegenheit haben, bie ameritanischen Bewegungen in Erfah= rung zu bringen.

Der Cohn bon Buencamino, einem ber Filippino = Friedenstommiffare, welche auf bem Wege nach Manila bon General Luna gefangen genommen wurden, foll Luna zum Duell gefordert

Wafhington, D. C., 8. Juni. Endlich wird wieber einmal eine Depesche bon General Dtis an bas Rriegsbepar= tement beröffentlicht. Diefelbe enthalt aber faft nur bekannte Dinge über ben Feldzug auf ber Salbinfel Morong. Der Berluft ber Filipinos wird bon ihm auf 25 Tobte und eine unbefannte Ungahl Bermunbeter, berjenige ber Amerikaner auf 4 Tobte und mehrere Bermunbete angegeben.

Ferner theilt Dtis mit, bag fich bie angefündigte Beimfendung Oregoner und anderer Freiwilliger wiederum et= mas perspaern mirb.

New York, 8. Juni. Im Bunbes: Refrutirungsamt babier wird bie Ungabe beftätigt, baf noch minbeftens 5000 neue Refruten zu aftibem Dienft nach ben Philippinen = Infeln gefandt werben follen. Die Beifung aus Washington lautet bahin, "fo viele weiße Retruten, wie möglich gu fin= Die Thatfache, baß biefelben über San Francisco gefandt merben follen, wird als ein Beweis bafür betrachtet, baf fie fofort beburft mer= ben! Warum man feine farbigen Re= fruten haben will, ift nicht in Erfahrung zu bringen.

Schwindfuchts : Stur mit Formal: dehnd?

Columbus, D., 8. Juni. In ber geftrigen Gigung ber "Umerican Mebical Affociation" wurde ein fensatio= neller Bericht über eine Schwindfuchts= fur berlefen, bie ber berühmte Chemi= ter Francisque Grotte in Baris. Frantreich, entbedt hat. Berr Grotte hat feiner Ungabe nach bereits mehr als 1000 Schwindfuchtspatienten, bie als hoffnungslos unbeilbar galten, tu= rirt und erbietet fich, um die Wirtsam= feit feines Berfahrens zu erweisen, in ben berichiebenen Staaten ber Union 500 Schwindfuchtstrante toftenfrei gu behandeln und gu furiren. Er hat bie beften Beugniffe hervorragenber Mergte und ber europäischen Breffe.

Die Behandlung befteht in ber Ginathmung bon Formalbehnd = Dam= pfen, die mit Silfe ftatifcher Gleftrigi= tät von geringer Spannung ben er= frankten Geweben birett zugeführt werben. herr Grotte errichtet in Befin, II., ein Sanitarium und in New York, Chicago und Los Angeles Kli=

Bertid geht frei aus.

Des Moines, Ja., 8. Juni. Das Staats = Obergericht von Jowa hat in bem feinerzeit vielbefprochenen Falle bon Theobor Bertich, ber unter ber Anklage, zusammen mitErneftine Bell= hufen an bem Gatten ber Letteren Giftmorb begangen zu haben, im Di= ftriftsgericht von Clinton-County probon ber Jury bes Morbes chulbig befunden und bon Richter Wolfe zu lebenslänglicher Zuchthaus= ftrafe berurtheilt worben war, bas lette enticheibenbe Wort gefprochen. Bertich geht frei aus. Das Dberge= richt erklärt, es fei überhaupt teine an= bere Wahl gewesen, als Freisprechung ober ein Berbitt auf Morb im erften

Bellhufen war einer ber angesehen= ften Deutschen bes Countys.

R. Bland todtfrant?

Lebanon, Mo., 8. Juni. 3m Befinben bes weithin befannten Rongreß= Abgeordneten Richard P. Bland, auch Silver Did" genannt, ift eine Ben= bung jum Schlimmeren eingetreten, und es zeigen fich beunruhigenbe Symptome, welche es fehr zweifelhaft erscheinen laffen, ob er mit bem Leben bavonkommen kann. Bermandter Lincolns verungludt.

Chattanooga, Tenn., 8. Juni. -Der 65jährige Dr. Jofeph Lincoln, ein Bermanbter bon Prafibent Abraham Lincoln, murbe in feinem Commer= beim auf bem Loofout-Mountain bon ber Site übermältigt, fturgte und fchlug mit bem Ropf fo heftig an einem Stein auf, baß ber Tob eintrat.

Dampfernadridten.

Mugetommen.

Sabre: La Bretagne von Rem Dort. Scuthampton: Fürft Bismard, von New York nach hamburg.

Die Militarherrichaft in 3daho.

Boife, Joaho, 8. Juni. B. J. Bal= ter, Redatteur bon "Freeman's Labor Journal" und einer ber Arbeiterführer im Nordweften, machte in einer Unter= rebung folgende Ungaben:

"Der Inqueft, welcher über der an= geblichen Leiche bes Gewertschafts= Grubenarbeiters James Smith ftatt= fand, ber mahrend bes Kramalles am Bunter Sill-Bergwert getöbtet worben fein foll, wurde thatfachlich über einem, nur mit Steinen gefüllten Sara abge= Denn bie Militarbehörben fonnten die Leiche nicht in Besit befommen: baber füllten fie einen Garg mit Steinen und hielten eine Bogus= Untersuchung ab. Ueberhaupt war bas gange Borgeben ber Militarbeborben chmachvoll. Gin gang unintereffirter Bürger wurde als "Zeuge" verhaftet, und ba er nicht imftanbe mar, irgend einen ber Rramaller gu ibentifigiren, fo murbe er in's Gefängniß geworfen, mo

Gines Tages fam ein Feuer im "Bull Pen" (wie bas Gefängniß ge= nannt wird) jum Ausbruch; boch ge= lang es, basfelbe balb zu löschen. 3m Sinblid auf bie Gefahr einer Wieber= holung - zumal ber Urfprung bes Feuers offenbar tein gufälliger geme= en war-ersuchten die gefangenen Ar= beiter ben Ben. Merriam um Schaffung befferer Gelegenheit, Branbe gu lofden, - ftatt aber für mehr Baffer gu forgen, erließ General Merriam alsbald eine Orbre an bie Golbaten. beim Musbrechen weiterer Branbe Seben, ber gu entfommen fuchen follte,

er noch immer ift.

nieberguschiefen! Das find nur einige wenige Bei= fpiele für bie Unmenfchlichkeiten unb Gewaltthaten, welche bon biefer Geite fcon feit Beginn ber jegigen Wirren geübt werben."

Muf bojen Abmegen.

Cincinnati, 8. Juni. Fred. Frieben= heimer, früherer Clerk ber "Citizens National Bant" in Louisville und Stieffohn bon John Morris, bem Ge= fretar bes Louisviller Feuerwehr = De= partements, wurde hier unter ber Un= flage verhaftet, an ber Beschwindelung ber "German National Bant" in Louisville um \$5000 betheiligt gu fein. (Diefe Befdwindlung wurde mittels einer angeblichen Telephon = Botichaft ber "Citizens' National Bant" verübt. worin im Namen ber Bant um geit= weilige Ueberlaffung von \$5000 in ae= miffen Gelbforten erfucht murbe; amei elegant getleibete Giinglinge holten bann bas Gelb ab und ftellten einen falfchen "Ched" barüber aus.)

Der Berhaftete bat bereits ein Ge= ftanbniß abgelegt, burch welches noch mehrere andere Perfonen tompromit= tirt werben, beren Namen bie Polizei porläufig geheim hält.

Friedheimer hat unter Aufficht bie

Rüdreise nach Louisville angetreten.

Die Bochfluthen in Tegas. Lampafas, Teras, 8. Juni. Ueber ben gangen Norboften bon Teras ift in den legten zwei Tagen eine gewaltige Regenmenge niedergegangen, und ber Coloradofluß ift um nicht weniger, als 52 Fuß gestiegen und steigt noch im= mer mehr. Auch ber San Sabafluß ift um 32 Tuß geftiegen und ift im weite= ren Steigen begriffen. Sämmtliche Ernten an biefen Flüffen entlang find

unheilvolle Wafferhofe.

Bagoner, Indianerterritorium. 8. Juni. Etwa bier Meilen nörtlich bon bier ging eine furchtbare Bafferhofe nieber, welches eine große Gigen= thums = Berftorung verurfachte. Man fürchtet, bag auch eine Ungahl Berfo= nen umgetommen ift.

Etwa 300 Fuß weit wurde bas Ge= leife ber Miffouri=, Ranfas= & Teras= Bahn weggeriffen.

1000 Beulenpeft. Opfer!

Bancouber, B. C., 8. Juni. Poft= nachrichten, welche bon hongkong hier eintrafen, befagen, buß bie afiatifche Beulenpeft in ber dinefischen Stadt San Ring allein 1000 Tobesfälle mahrend bes letten Monats verurfacht hat, und bag alle Gefchafte bafelbft ftoden, und ber größere Theil ber Bebolterung gefloben ift.

Bahnunglud.

Chattanooga, Tenn., 8. Juni. An einem fteilen Abftieg verunglückte um Mitternacht ein Borftabt = Bahngug bon Cherman Beights, inbem bie Raber ber Lokomotive in eine gebrochene Weiche geriethen, worauf ber gange Bug umfiel. 30 Perfonen murben verlegt, barunter mehrere vielleicht

Musland.

Rampf gegen Die Streit : Borlage. 19 Maffen-Derfammlungen in Berlin

Berlin, 8. Juni. Es haben bier ge= ftern Abend bereits 19 Arbeiter=Maf= fenverfammlungen ftattgefunden, um gegen bie, im Reichstag eingebrachte Anti = Streit= ober Zuchthaus = Bor= lage zu proteftiren, und noch viele an= bere follen folgen. In einer ber geftri= gen Maffenverfammlungen war ein tatholischer Geiftlicher ber Sauptreb= ner. Ueberhaupt erhalten bie Soziali= ften im Rampfe gegen jene Borlage bon vielen Seiten Unterftütung.

Dampfernadridten. Mugefommen

RemDort: Beninfular bon Liffabon.

Queenstown: Germanic und Gervia, von Liverpool nach New York.

Das Drenfus-Drama.

Seine Weiterentwicklung noch nicht über allen Zweifel .- Premierminifter Dupuys Leifetreterei gegenüber der Soldatesfa. freitag früh reift Dreyfus nach frankreich

Capenne, Frangofifch=Guiana, 8. Sauptmann Drenfus fährt morgen Vormittag mit bem frangofi= schen Kreuzerboot "Sfar" nach Frant= reich ab. Er hat folgende Depesche an feine Gattin gefandt:

"Werbe Freitag früh mit bem Sfar" zurücktehren. Ich bin voller Freude und umarme Dich, unfere Rin= ber, unfere Bermanbten und unfere

Drenfus bewahrt ftarres Schweigen, feit er bon ber Wendung in feinem Ge= ichide in Renntniß gefett ift. Geine Uniform will er erft in Frantreich wieber tragen und fie fich bon feiner Bat= tin übergeben laffen. Er fcheint bei guter Gesundheit zu fein, obwohl feine Gefichtszüge auf Ermüdung und in= nere Erregung beuten.

Das genannte Rreugerboot wirb Drenfus zu Breft an's Land fegen. Diefer hafen ift nicht weit von Ren= nes, wo bekanntlich ber neue friegsge= richtliche Prozeg ftattfinben foll.

(Db die Ungabe über ben Landungs-Ort richtig ift ober nur gemacht murbe, um bie Aufmertfamteit gemiffer Gle= mente abzulenten, muß porerft babingeftellt bleiben.)

Das Blatt "Le Giecle" theilt mit: Gine Delegation bon Senatoren unb Mitgliedern ber Abgeordnetenkammer erichien beim Ministerprafibenten Dupun und berlangte prompte Beftra= fung bes Generals Burlinden, bes Be= nerals Berbe, bes Er-Rriegsminifters General Mercier und anderer Beam= Dupun ermiderte, er tonne feine Berfprechungen machen, und fügte hin= gu, er gebenke, General Zurlinden in feiner Stellung als Militärgouverneur bon Paris zu belaffen. Muf weitere Fragen hin gab er febr unbeftimmte

und unbefriedigende Untworten! Der Rriegsminifter Rrant hat ben General Burlinden erfucht, ein Rriegs= gericht einzuseken, bas ben Deputirten Lafies, welcher Referve-Offiziere ber Rapallerie ift, megen eines, in ber "Libre Barole" veröffentlichten Artifels, worin ber Rriegsminifter angegriffen wird, aus bem heere ftoken foll.

Emile Bola, ber berühmte Schrift: fteller und Drenfus-Freund, außerte fich in einer Unterrebung mit einem auswärtigen Zeitungspertreter u. 21. folgenbermaßen: "Ich habe mich unter bie Rämpfer einreihen laffen; ich bin Gladiator, und ber große Rampf ift burchaus noch nicht beenbet! Wenn aber Mles borüber fein wird, gebente ich, einen Roman über bie Drenfus= Ungelegenheit zu fchreiben, worin ich noch weitere Schluffe ziehen werbe, bie bis jest noch nicht in überzeugenber Beife bargeftellt merben tonnen. Auf finanzielle Bortheile gebe ich babei gar nicht aus, fondern ich erfülle blos eine Aflicht. Sier in Paris bin ich pollfom men ficher; trot ber wiberfinnigen Be= hauptungen einiger Drenfus-feindlichen Blätter ift es unmöglich, mich zu ber= haften. 3ch werbe gegen bas frühere Urtheil bes Berfailler Gerichts appelliren, und wir werben ja feben, ob eine andere frangofische Jury mich abermals verurtheilen wird, bafür, baf ich bie Wahrheit gefagt.

3ch glaube nicht, baf bor Enbe bie= fes Commers eine bollftanbige Löfung ber Angelegenheit fommen mirb. Drenfus' Unichuld ift jest anerkannt; aber es find noch gewiffe Schuldige ba, wel= che ihre Strafe erhalten miffen, menn Franfreich feine Gelbftachtung wieber=

In Lyon haben ebenfalls tumultua= rische Kundgebungen verdächtiger Art stattgefunden, und schließlich tam es gu einem Busammenftog zwischen ber Menge und ber Polizei. Es murben viele Berhaftungen vorgenommen.

Paris, 8. Juni. Richter LeMercier verhörte heute ben Grafen Chriftian, welcher an ber Rennbahn zu Auteuil mit einem Stod nach bem Brafibenten Loubet geschlagen, aber nur feinen Sut getroffen hatte. Um Schluß bes Ber= hörs wurde ber Prozeffall bem Staats= anwalt übergeben.

Die Sozialiften und andere Unban= ger ber Drenfus-Prozegrevision treffen Vorbereitungen für eine großartige Rundgebung zu Ehren bes Brafibenten Loubet, welche am nächften Conntag gu Unteuil ftattfinben foll.

Loubet fcheint übrigens fo menig wie ber Bremierminifter Dupun geneigt gu fein, General Burlinden als Militar= gouverneur bon Paris abgufegen ober fonftige weitere Schritte gegen bie Beneralsftabs=Colbatesta zu thun.

Mehr Shiffe und Truppen.

Berlin, 8. Juni. Die Ergangungs= Budgets=Vorlage betreffs bes Antaufs ber Karolinen=, Belao= und Labronen= Infeln bon Spanien wird auch eine Berftarfung bes beutschen Flottenge= ichmabers in ben oftafiatifchen Gemaf: sern und bas Halten beutscher Truppen auf ben Infeln berfügen.

Unruben in Deutid-Ching.

Berlin, 8. Juni. Berichte aus Schantung, China, befagen, baß fogut wie eine allgemeine Rebellion gegen bie beutschen Beborben ausgebrochen fei. Uebrigens ift bort bas Land ichon feit Monaten mit Räuberbanben über=

laufen, beftebend aus Boltshaufen,

welche burch bie lleberschwemmungen

beimathilos geworben finb.

War eine Ente.

Der Tigeuner-Beiger Rigo mit familie ge= fund und wohl.

London, 8. Juni. Die Nachricht, baß ber befannte Zigeuner = Beiger Janos Rigo, ber jetige Gatte ber Er= Fürstin Klara Chiman = Caraman, in Rairo, Cappten, ploblich an ber affatiichen Beulenpeft geftorben fei, wirb est für eine leere Erfindung erflart. Auf telegraphische Unfrage feitens bes biefigen Rorrefpondenten ber "Scripps McRae League" lief folgende Untwort

"Rairo, 8. Juni. Rigo und bie 3willinge find mohl. (Geg.) Rlara Ri-

Opfer des Denungiantenthums! Berlin, 8. Juni. Gin fleiner Be= werbetreibender bahier, ältlicher Mann und Familienvater, babei ein burchaus patriotischer Bürger (nach bem Zeug= nif ber Polizei felbit) besuchte jungft eine Biermirthichaft, mo er zwei Befannte traftirte, und in einem Befprach über bie befannte Anetbote pom Ronig Alexander und bem Philosophen Dio= genes und feinem Jag außerte, Philo= ophen seien jedenfalls mehr werth, als Ronige. Die von ihm Traftirten zeig= ten biefe harmlofe Meuferung alsbald ber Polizei an, und es folgte ein Brogeß unter ber Unflage ber Majeftatsbe= leidigung! Der Staatsanwalt fagte: Da hier milbernbe Umftanbe vorlägen, fo wolle er "nur" brei Monate Gefang= nift beantragen. Das Gericht berur= theilte bann ben Unglüdlichen gu zwei Monaten Gefängniß.

(Namen find bis jest feine gemelbet

Bismard und die Rarolinen.

Berlin, 8. Juni. Gine Ungahl beutscher Blätter macht fich jett über ben Reichs-Staatsfetretar bes Musmärtigen, v. Billow luftig, indem fie eine Meußerung bon Bismard über bie Rarolinen-Infeln gitiren, welche jest von Deutschland auf bem Raufwege erworben werben follen. Bismard er= flärte nämlich im Jahre 1887 jene gange Infelgruppe als eine "Lumpe= rei" und als gang nuglos für Deutsch= land. Die Zeitungen machen auch ba= rauf aufmertfam, bag bie beutsche Mus= fuhr nach jenen Infeln im Jahre 1896 nur 3970 Mart und im Jahre 1897 nur 2670 Mart betrug.

Rünftler vom Edlag gerührt.

München, 8. Juni. Urnold Bödlin, ber betagte Münchener Rünftler, ift gu Floreng, Italien, bem Schlage gerührt

Defterreichifdes Städtden perbrannt.

8. Juni. Das Stäbtchen Ling, bei Ottenheim (?) brannte nie=

Dabei berbrannten bier Frauen unb eine Ungahl anderer Berfonen murbe berlett.

(Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.) Lofalbericht.

Celbftmord=Berfuch.

Frant 3. Sernon, Gefchäftsreifenber bon Beruf, mar langere Beit aufer In ben vielen Mugeftunden Stellung. waren ihm allerlei trübe Bebanten ge= fommen. Er war lebensmube gewor= Gine Rugel, burch ben Ropf gejagt, follte ibn bon allem Erbenjam= mer erlofen. Seute in ber Fruhe berließ er fein Bimmer im Saufe Rr. 106 Mabifon Str. in ber festen Absicht, fei= nen Entschluß gur Musführung gu bringen. Um Seeufer, in ber nabe bes Endpunftes ber huron Str., legte er fich nieber, gum Sterben bereit. Die Rugel traf, aber fie verfehlte ihren 3med. Gie hatte ben rechten Stirn= fnochen nicht burchbohrt, sonbern war oberhalb bes rechten Ohres abgeprallt und in ben Erbboben gebrungen. Ber= non hatte bas Bewußtfein verloren. In biefem Buftanbe fand ihn ber Dr. 138 Trop Str. wohnhafte Fischer John Roaga. Die Polizei Schaffte ben Selbitmord-Randidaten nach bem Megianer-Hofpital, wofelbit bie ihn behandelnden Mergte ber Hoffnung Raum geben, ihn am Leben erhalten gu fon= nen. In feinen Tafchen wurden Briefe gefunden, bie an Dr. Frant I. Bowell, St. Charles Sotel in Milmautee, und an Dr. Feter, Chicago Opera Soufe-Gebäube, gerichtet find.

Geftoblenes: But.

Gin gemiffer Chas. Wilfon murbe heute bon Geheimpoligiften ber Oft Chicago Abe.=Station als bes Diebstahls verdächtig verhaftet. In seinem Bimmer im Saufe Rr. 144 R. Clark Strafe, murben folgenbe muthmaglich geftohlenen Rleidungsftude gefunden: 20 Baar Frauenstrumpfe, 5 weiße Zaillen, 10 Rollen Beug gur Berftellung bon Rleibern und ein Sommer= Uebergieber. Richter Rerften verfchob bie Berhanblung bes Falles bis gum Montag, um ber Polizei Gelegenheit gu geben, bie rechtmäßigen Befiger ber aufgefunbenen Sachen zu ermitteln.

Rury und Reu.

* Der in ben Bertftätten ber Rod Asland-Bahn, an ber 47. Strafe und Mentworth Abe., angeftellte Arbeiter Bincent Linch, gerieth heute beim Muflaben bon altem Gifen unter ein Bagenrab und erlitt einen tompligirten Beinbruch. Der Berungludte wurde nach feiner Bohnung, Rr. 328 B. 46. Strafe, beforbert.

Auf richliger fährte?

Die Polizei glaubt die Mörder Martin Meiers zu kennen.

Wie die Unthat muthmaglich begangen wurde.

Wenn nicht alle Anzeichen trügen, fo ift bie Polizei bereits ben Mörbern bes alten Martin Meier, ber geftern früh in feiner Wohnung, No. 1550 2B. 57. Strafe, erwürgt aufgefunden murbe, auf ber Spur. Man perbach= Burichen ber That, tigt amei im Alter bon 25 bezie= bie hungsweife 30 Jahren fteben, beren Ramen bieBehörden indeffen aus leicht begreiflichen Gründen vorläufig nicht befanntgeben wollen. Die mit ber Aufarbeitung bes Falles betrauten Detettives haben ermittelt, baf gmei junge Leute, auf welche gang genau bie Personalbeschreibung ber Berdächtigten paft, am Montag mehrere Stunden im Meier'ichen Saufe verbrachten und fogar Bier mit bem alten Manne tranten. Da nun Meier ber Augen= welt gegenüber fehr gurudhaltend mar und Frembe überhaupt nicht in feine Wohnung einließ, fo muffen bie beiben jungen Leute - alfo lautet bie Theo= rie ber Polizei - auf ziemlich vertrau= tem Fuße mit ihm geftanben haben, und Polizei = Infpettor Sunt hat benn auch fofort ihre Festnahme angeordnet. Bis gur Stunde hat man ber Burichen aber noch nicht habhaft werben ton=

Der Umftand, bag auf einem Tifch= chen in bem Zimmer, in welchem Meier ermorbet aufgefunden murbe, eine auf= geschlagene Rarte von ber Schweig fo= wie ein Blan ber Stadt Baris lag, ift ben Rriminalbeamten nicht entgangen. Man glaubt aus biefem an und für fich gang geringfügigen Umftand schlie= Ben gu burfen, bag fich bie Morber mit bem Raube nach Europa wenden wol-Ien und bie Rarten bagu benutt haben, um ihre Reifeplane gu fchmieben.

Wie herr Urnold Solinger, ber Schweiger=Ronful und Mitglied ber Firma Solinger & Silbebrand, bon Dr. 165 Wafhington Strafe, ber Bo= ligei mitgetheilt hat, pflegte feine Fir= ma alle Gelbangelegenheiten Meiers gu besorgen. Um 31. Mai, mithin am Mittivoch vergangener Woche, habe man ihm einen Ched in Sohe bon \$1552 .= 50 fowie \$46.50 in Baargeld, gegeben; ber Ched fei auch einkaffirt worben, boch wiffe man natürlich nicht, ob Meier ben Betrag mit nach Saufe ge= nommen ober anderweitig plagirt habe.

In Bezug auf die Unthat felbft hegt bie Boligei Die Unficht, baf Meier an= gefallen wurde, als er ahnungslos mit feinen Befuchern Bier trant. Man bermeint, bag einer ber Salunten ben alten Mann plöglich ein Sandtuch über bas Gesicht warf und fein Opfer bann rudlings zu Boben gerrte. 3m nach= ften Moment foll fich ber zweite Strolch auf Meier gefturat und ihm bie Reble waeschnijrt haben, bis ber Vermste halb bemuftlos mar. Dann preften Die Unmenichen ihrem Opfer eine robe Rartoffel tief in ben Schlund, banben bem Greis Sanbe und Fuge gufammen und marfen ihn nun in ben Rleiber= fchrant, in bem fpater bie Leiche aufge= Nach vollbrachtem funden murbe. Morb erbrachen bie Schurten Raften und Riften, und entschlüpften bann unbemerft mit ihrem Raub.

Die ein gewiffer John Suft, bonnr. 1558 2B. 57. Str., ber Polizei erzählte, fah er om Montag Morgen — es war gegen 8 Uhr - zwei junge Leute por ber Sausthur ber Meier'ichen Mohnung fteben. Anapp eine Stunde fpater habe er bann beobachtet, wie ber Gine Bier geholt und fich bamit in bieBehaufung Meiers begeben habe. Frau Rate Gbe= ling, bon Mr. 1548 D. 57. Str., und Frau harriett Marfh, bon Nr.1556 2. 57. Str., wollen bie beiben Fremblinge ebenfalls gefeben haben.

5. Meier mohnte bis por etma 18 Monaten bei einer Schwefter, an Goethe Str., mofelbit auch noch amei anbere Gefchwifter bon ibm anfaffig find. Er foll recht wohlhabend gewesen fein und faft fein gefammtes Baargelb in einem Sicherheitsgewolbe beponirt gehabt haben, ba er nach bem Drener= den und Sching'ichen Rrach tein Bertrauen mehr zu ben Banten hatte. Den Räubern fann fomit feine allgu reiche Beute in die Sande gefallen fein.

Jahre alte, im Bofton Store" beschäftigte Un= nie Relly fprang heute Morgen, an ber Ede bon Dearborn und Mabifon Strafe bon einem noch in Bewegung befindlichen Bagen ber Clubourn Ib. Linie herab und fturgte fo unglücklich gu Boben, baß fie am Ruden und am hintertopfe schwere Berletungen ba= bontrug. Mittels Ambulang murbe bie arme Kleine nach ber Wohnung ih= rer Gliern, Rr. 89 Cherry Abe., ge=

Das Wetter.

Bom Metter-Burean auf dem Andereinm-Thurm wird für die nächten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt: Ebicago und Ungegend: Am Allgemeinen schön beute Abend und morgen; deränderliche, aumeist östeliche Winde.
Allinois: Schön im nörblichen, wabricheinlich regnerisch im süblichen Theile beute Abend: morgen örtzliche Kegenschauer; veränderliche Blinde.
Aubiana: Am Allgemeinen schön beute Abend und morgen; veränderliche Winde.
Missour: Deelnotie betröllt beute Abend und morgen; wit gelegenstichen Argenschaueru und Gewirtern; sihler im süböklichen Theise; veränderliche Misse. Misbe. Bisconfin: Schön beute Abend; morgen wahrs scheinlich unnehmende Bewölltheit; weftliche, später veründserliche Kind. In Ebicago Kellse fich der Temperaturkand von gestern Abend bis beute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 76 krad; Rackis 12 Uhr 68 Grad; Morgens "der Gerad; Mittags 12 Uhr 68 Grad; Morgens "der 66 Grad; Mittags 12 Uhr 67 Grad.

Das "Lerow"=Romite.

Die Polizei beschuldigt, Bauernfänger beidutt zu haben.

In ber heutigen Situng bes Barter-Ausschuffes befundete 3. Gimp= fon, ein früherer Rondutteur ber Stragenbahn, bag er auf einem ber Dampfer, welche zwischen bem Lanbungsplat am Juge ber Ban Buren Str. und bem Musflugsort "Man= hattan Beach" verfehren, von Bauern= fängern gum Muschelfpiel verleitet worben fei und babei feine Baarfcaft eingebüßt habe. Er hatte in ber Sar= rifon Str.=Bolizeistation Befchwerbe geführt, boch fei ihm bort bedeutet worden, er folle nicht feine Zeit ver= geuben, benn es fame bei ber Berfol= gung ber Schwindler boch nichts her= aus. Drei Monate fpater habe er ei= nen ber Bauernfänger in 21b. Rennas Wirthschaft getroffen und feine Ber= haftung veranlaßt. Alls ber Fall gur Berhandlung tommen follte, habe ber Polizeirichter biefelbe verschoben, weil er - Simpson - feine Zeugen habe. Da fpater ein Privatbetettive Ramens Guftav Chapin ihm gerathen habe, bie Berfolgung aufzugeben, weil jener Bauernfänger und feine Spieggefellen unter bem Schute ber Polizei ftanben, fo fei er nicht mehr jum Prozeg er= ichienen. Infolge beffen mare ber Beichuldigte bom Richter entlaffen worben. Der Detettive Chapin, welcher im Auftrage bes Reb. D. C. Benry bie Spielhollenbefiter perfolat haben will, erflärte, er habe fich überzeugt, baß bie Bauernfängernbanben auf ben Dampfern unter bem Schute ber Bo= lizei ihr Unmeien trieben und burch bas Mufchelfpiel riefige Gummen einheimften. Go hatten ein Frember, ber auf ber Durchreife nach bem Rlondite-Gebiet fich hier aufhielt, \$600, ein Mann aus Ranfas auf Diefelbe Beife gar \$1500 eingebüßt. Allgemein fei bas Gerücht im Umlauf gewesen, baß bie Bauner 40 Prozent ihrer Beute an bie Boligei abliefern mußten. Der Beuge gab ferner an, herr Dertes habe bie Roften bes bon Rev. Benrh beran= ftalteten Rreugzuges gegen bas Lafter beftritten, um bem Bürgermeis fter harrifon burch ftanbalofe Ent= hüllungen schaben zu tonnen.

Dann tamen wieber bie torrupten Methoden des Konftablers Relly in Berbindung mit ben Ridel=Automaten auf's Tapet. Ueber Diefes Thema ließ fich William Bog, ein früher im Town Orlando anfäffiger Blechichmieb, melcher fich jest in Chicago mit bem Ber= taufe von Biertrahnen beschäftigt, bes Längeren aus. Der Beuge befunbete, baf er nebenbei auch einen Sandel mit gebrauchten Ginwurfmaschinen getrie= ben habe. Gin folche Maschine hatte er an einen Wirth an ber Fifth Abenue für \$15 vertauft und \$5 als Angah= lung erhalten. Als er nach mehreren Tagen fich ben Reft bes Gelbes habe holen wollen, fei ihm bon bem Wirth bebeutet morben, ber Ronftabler Relln fonfiszirt. Mu Befragen habe ber Konftabler ertlart, er murbe einen Automaten ober eine biefem abnliche Ginmurfmafchine in bie Wirthschaft bringen und bort belaffen, menn man ihm \$2 per Woche gable. Für große Automaten, die \$85 tofte= ten, verlange er eine Abgabe von \$10 -\$12 wöchentlich. Bog bezeugte bann, baß er eine zweite Mafchine balb ba= rauf in einem Schanflotal an Ran= bolph Strafe mit Rellps Buftimmung. bem er \$2 per Boche gablte, aufgeftellt habe. Trop biefer Abmachung habe ber Ronftabler ben Ridel-Automaten weggeholt und, wie er gehört, an einen anberen Wirth bertauft. Der Lettere hätte awar versprochen eine andere Gin= wurfmaschine für ihn gu "erwischen" jedoch sein Bersprechen nicht gehalten. Bum Schluß theilte Bog mit, bag ein Nicel-Automat bem Befiter im Durch= fchnitt \$5 per Woche einbringe.

Der Bundes-Appellhof.

Die Richter Jenting, Woods unb Großeup haben heute als Mitglieber bes Bundes = Appellhofes die wichtige Entscheibung abgegeben, bag bie Ban= ten für alle Unterschlagungen von De= positen feitens ihrer Ungestellten ber= antwortlich zu halten find. Es handelte fich hierbei um bieBerufung, welche bie National Bant von Diftofh gegen bas Urtheil ber unteren Inftang einge= legt hatte, wonach fie zur Zahlung eis ner Schabenerfatfumme bon \$15,102 an eine gewiffe Frau Sarriet Munger

perurtheilt worben war. Befagte Dame batte bei ber Bant über \$100,000 beponirt und ben lang= jährigenRaffirer bes Finang-Inftituts, Namens Frant Beilig, mit ber Bahrung ihrer Intereffen bertraut. Diefer aber zog nach und nach etwa \$92.000 bes feiner Bant anbertrauten Gelbes, und Lettere hat jest für ben Berluft aufzukommen.

"Candn".

Die Nahrungsmittel-Untersuchungsfommiffion hat heute ihre Arbeit in Chicago borläufig beenbet, und Gena= tor Mafon ift bereits auf bem Wege nach Maine, wo er fich mit feiner Familie einige Wochen in ber Commerfrifche aufhalten will.

Seute Bormittag bernahm bieRom= miffion eine Angahl bon "Canby": Fabritanten, bie einhellig ausfagten, baß bie Buderwaaren heutzutage bon fammtlichen größeren Firmen rein und ohne giftige Beimischung hergestellt

Der Schrage'ide Bondraub.

Der Bilfsstaatsanwalt beschreibt den Bergang der Raubthat.

In bem Prozeg gegen Chris. Stroot, welcher beschuldigt ift, an bem Dieb= ftabl ber Schraage'ichen Bonds bethei= ligt gewesen zu fein, begann beute Silfsftaatsanwalt Barnes ben Reigen ber Gröffnungsanfprachen. Der Rebner beschrieb in ausführlicher Beife, wie die Beraubung geplant und aus= geführt worben fei. "Gleeph" Burte habe ben Plan ausgehedt und ben Schmied Joseph Gorbon gegen bas Beriprechen, ihm bon bem Raub \$10,= 000 abzugeben, gurTheilnahme an bem Berbrechen verleitet. Im Gangen feien an bem Raubanfalle 6 Manner bethei= ligt gewefen; boch hatten nur bie brei Genannten bis jett ergriffen werben fonnen. Die Beraubung fei bon ben Ungeflagten beschloffen worben, weil fie glaubten, baß ber alte Schrage eine febr große Gelbfumme im Saufe habe. Burte und ein gewiffer Sunt hatten fich am Abend bes 24. Märg 1896 in bas Saus bes 76jährigen Mannes an Jefferson Str. Gingang perfchafft, indem fie vorgaben, ein möblirtes Bim= mer miethen gu wollen. Die Beiben hätten bann ihre braugen wartenben Spieggefellen eingelaffen und feien mit ihnen in die Wohnstube gegangen, wo Schrage gerabe mit bem Bahlen feines Gelbes und feiner Bonds beschäftigt war. Die Räuber hatten, nachbem fie ben alten Mann niebergefchlagen, bem offenen Gelbichrant Bonbs in Sohe bon \$44,500, sowie \$1600 in baarem Belbe entnommen. Während fie fich mit bem Bufammenraffen ber Beute beschäftigten, fei bie in Schrages Saus= halt angeftellt gewefene Sanna Mor= tenfen in bas Bimmer gefommen unb fei gleich barauf mit bem Rufe: "36r habt ben alten Mann umgebracht!" hinausgeeilt. Im hausflur mare fie jedoch von Burte und Hunt, die bort Bache geftanden hätten, über ben Ropf gefchlagen worben, fobag fie bewußt-

los nieberfiel.

Die Ranal=Infpettion. Desmond Figgerald, von Bofton, Maff., ift heute zum Chef = Ingenieur ber Staats = Rommission ernannt worben, welche ben großen Graben bor beffen Gröffnung infpiziren fon. Mit bem Boften ift ein Monatsfalar bon \$1500 verbunden. Um nächften Diens= tag foll nun bie eigentliche Arbeit ber Rommiffion beginnen. Die Mitglie= ber ber Drainagebehörbe und ber Staats = Rommiffion, fowie Chef=3n= genieur Figgerald werben bann eine Fahrt burch ben Ranal unternehmen. und zwar von der Mündung des Chi= cago = Fluffes bis nach Joliet hin, um fo ein allgemeines Bild von bem ge= waltigen Bau zu befommen. Bis gum 1. Ottober hofft fobann bie Staats= Rommiffion bem Gouverneur ben

Gin unbefannter Anabe übers

Schlugbericht unterbreiten gu tonnen.

fahren. Gin etwa 15 Jahre alter Anabe wurde heute Vormittag bewußtlos in bas County-Hofpital eingeliefert. Sein linkes Bein war fo arg zerquetscht, daß es, um bas Leben bes Berungludten gu retten, amputirt werben mußte. Muf alle Fragen, bie fpater, nachbem er bas Bewußtsein wiedererlangt hatte, an ibn gerichtet murben, hatte ber Batient nur ein verneinendes Kopfschütteln als Antwort. Er blieb auch fpater bei feiner Beigerung, Die Abreffe feiner Ettern und feinen eigenen Ramen anzugeben. Die Polizei muthmaßt, bag ber Rnabe feinen Eltern entlaufen ift und im Begriff war, auf einem Frachtzuge ber Chicago, Milmautee & St. Bauls Bahn freie Fahrt gu erhafchen. Un ber 12. und Rodwell Str. mar er bon einem berGüterwagen bes Zuges herab= gefallen und mit bem linten Beine unter bie Räber gerathen.

Rurger Streif! 3meihunbert Ungeftellte ber Rirtichen Geifenfabrit, No. 352 R. Water Str., legten heute Morgen behufs Er= amingung höherer Löhne bie Arbeit nieder. Ihre Forderung wurde balbigft genehmigt, worauf fich bie Musftanbigen wieber ruhig an ihr Tage= wert begaben.

Wegen ber großen Site fetten am vorigen Montag 23 Knaben in ber Norton'ichen Blechbüchfen = Fabrit, gu Manwood, die Arbeit aus. Als fie am nächften Morgen wieber antraten, fan= ben fie ihre Plage anberweitig befest bor. Seute find nun bie übrigen 800 Ungeftellten an einen "Sympathie"= Streit gegangen und wollen nicht mehr arbeiten, bis bie Anaben wieber in Gnaben aufgenommen worben finb.

* Die in South Chicago belegene Wohnung bon Dr. Baul Reumann, bem befannten Preisschwimmer, ift nächtlicherweile ein völliger Raub ber Flammen geworben. Die Sausbewohner bermochten nur mit fnapper Roth bas nadte Leben gu retten.

* Der Biebhandler Frant F. Soggin aus Sibalgo, 3ll., welcher geftern aus bem Saufe feiner Bafe, Rr. 2444 Babafh Ave., fpurlos verschwand, ift heute Mittag mohlbehalten wieber aufs getaucht. Er hatte fich in ber Rachbarschaft amufirt und bie Racht in einem nahe gelegenen Sotel zugebracht.

Meisterwert "NIAGARA." FreieAnsstellung Bierter Floor. AM-RIFE Stoop.

"NIAGARA". Größtes Aquarell in der Welt. Freie Ausstellung

Bargain-Basement-Bonanzas.

Dies wird ein denkwürdiger Freitag sein, denn sämmtliche berühmte Fabrikanten der Welt haben zu dem Verkauf beigesteuertmitkliche und zuverlässige Waaren für den Fabrikanten Baargeld-Käumungs-Verkauf, Rester und Neberbleibsel sowie Enden liegen auf unseren Freitag-Bargain Basement-Cischen zu Preisen, die nur die Hälfte der Berftellungskoften decken würden.

20 und 3c für Japanefische Folding: Fächer, icon beforirt,

für hohlgefäumte Zafdentüder mit farbigem Rand,

60 für prachtvolle 25c Bilder, Imitation Borgellan-Gemälde,

20c für Rnaben: und Rinder: Strobhüte, Sailor und nacht ons, in allen neuen Geflechten, reguläre 85c und 50c Werthe.

per Pfund für Sand Dipped Chocolate Caramels, Banilla, Chocolate Creams, Banilla Cream Filberts, Jelly Beans, gebrannte Beanuts, gesalstene Beanuts, Baby Mixed oder Sommer Mixed Creams.

für \$1.50 Brappere für Frauen, von guter Qualität Bercales gemacht, in blauen, rothen, schwarzen und hellen Schattirungen, Rufste und mit Band befekt.

40 für feine gemischte 15c Soden für Manner, leichte für r-Gebrauch, boppelte Ferfen und Bebeu, nahtlos.

C für 35c feine frangofifche Beb Bofentrager für

Großer Freitags Porzellan: Berkauf.

Run für einen großen Bargain Porzellan-Berfauf im Basement. Taufenbe von Ctuden von Lagarus, Rofenfeld & Lehmans Probe-Porzellan für eine mabre Rleinigfeit.

- 7c Paar Mufter-Gaffe und Antertaffe, werth 25c.
- 17c für Mufter Bofemian Bafes, werth bis ju 50c. 25c für Mufter China Salad Bowls, 50c und 75c Berthe.
- 12c für Mufter Cream Jugs, Sunderte von diefen, werth 25c.
- 8c für Mufter-Gellern von allen Sorten und Großen, werth 12c, 15c und 25c.

50 für 25c goldplattirte Manschettentnöpfe, mit feinem

50 für 350 maffive Leder-Gürtel, in Weiß und farbig, leicht

15¢ für 25c Cambric Elips für Sauglinge, bolle Breite, tiefer Hohlfaum und befetten Aermeln.

für feine 50c Gingham=Rleider für Rinder, in

250 fanch Streifen und Checks, gesticites gote, Sale und Aermel mit Band garnirt. für 35c Commer:Rorfets für Damen, aus beftem

170 Brazil Retting, doppelt zoned, ange Waift und französiiche Bufte, gutes Fischbeid. und 5c für Spigen und Stidereien, werth bis gu 25c,

einschließlich Balenciennes. Orientals, Linen Torchons und Medici-Spiken, und Cambric und Swip-Statereien und Injertions, einige babon etwas beschungt.

210 f. dauerhafte 50c Anaben: Aniehofen, Größen 4 bis 14 Jahren, gemacht von Cheviots und Caffimeres, in netten Streifen und Mifchungen.

23c f. 50c majdbare Baifts und Blufen f. Rnaben, Größen 3 bis 14 Jahre, gemacht von Lawns, Percales und Cambrics, in allen nenesten popularen Mustern, Baifes mit Byron-Kragen, Blufen mit großen Sailor-Kragen und ruffled Front.

120 f. Extension Fenster : Sereens, gemacht von der besten

50 per Dard für grünes oder ichwarzes Bire Cloth, jum epariren bon Screen Thuren und Fenfter Screens.

190 f. 50 Fuß Längen galvanifirtes Geflügel: Draht: net, für Blumen-Beete, Schlingpflangen ober Guhner-Bofe.

390 f. vollständige Incandescent Gas-Lampen, mit erster Qualitat "3beal" Mantle, fertig gum Unmachen.

33c f. drehbare Sartholz-Schlauchwinden, hubich gemacht

aus angeftrichenem Golg, laufen auf gugeifernen Rabern. 6Sc per Gallone f. jum Gebrauch fertige Paints, in ver-

rahmen, mit eifernen Edftuden und allem nothwendigem Moulbing.

ichiebenen Farben, alle Großen Rannen. C far bollständiges Set angestrichener Solg Fenfter-

f. 25c fancy Salstrachten, etliche leicht beschmutt, bestehend aus Scarfs, Puffs, Jabots und String Ties-Halstrachten in allen Beschreibungen, werth dis 25c

f. Rarte mit einem Dugend Perlmutterfnöpfe, werth 5c, 1c für Karte mit hump Gaken und Defen, werth 5c, 4c die Yard für Bruih Binbing, alle Farben und ichwarz, werth 10c, 4c das Baar gnte Stockinet Shields, alle Größen, werth 10c.

250 die Pard für ichwarze und farbige wollene Rlei: der-Stoffe. Taufende von Nards, einschliehend einsache, sanch und neuesten Gewib e. Whib-cords, Coverts. Cashmeres. Serges. Homebuns. Brillantines, Bichcle Suitings, u. f. w., alle auf einen Haufen zusammengestellt, um damit morgen in dem Bargaiu-Basement schnell aufzurdumen.

15c f. 39c Fanch Domet-Rode, 1 Pard lang und 21 Pard breit, fanch ansgesadte bestidte Kanten, farbige Ranber.

e Dard f. 39c Boller Gras-gebleichter Tijd : Dam ast, 60 3oll breit, hubide Entwurfe, weicher Finifh, in 2, 21/2 und 3 Parbs Langen.

für 7c befranzte Sud: oder Damast-Sandtucher für Barhiere, gute Große, Selvage Eden, rothe Ginfaffungen.

3c für be fanch Cheded und Striped Rainfoots, Lawns und Dimities, baffend für Ofaiken Adiana Chilana und Dimities, paffend für Rleiber, Schurzen und Rinber-Trachten.

4c f. 7c Bade-Sandtuder, ertra ftarter, doppelter Faden, gute

21c f. 8c echt ichwarze raufdende TaffetaStirtings, Moire

121c f. 18c gebleichtes Bettindzeug, ertra fchwerer und weicher Finifh, 214 Parbs breit.

Sc f. 12½c cht-ichwarze Rleider-Sateens, extra-feiner Cafh=

wertvereine zu gründen u. f. w. Bum

Schluffe wurden noch folgende Un=

fongreß ertlärte fich entschieben gegen

jebe Beschräntung ber bestehenbenRoa-

litionsfreiheit ber Arbeiter. Derfelbe

forbert vielmehr Aufhebung ber bie

Roalitionsfreiheit beschränkenden ver=

einsgesetlichen Beftimmungen sowie

insbesondere die gefetliche Unerten=

nung ber Berufsbereine. Der Rongreß

begrüßt bie von ber Majorität bes

Reichstages jüngft befürmortete Schaf=

fung bon Arbeitstammern als Uner=

fennung ber wirthschaftlichen Gleich=

berechtigung ber Arbeiter mit ben Ur-

beitgebern und erblidt in ber Thatig=

teit ber Arbeitstammern ein werthvol=

Dernünftige Leute.

Bor mir liegt eine Ropie eines Be-

ichluffes, den die hiefigen Rleinhand=

ler jungft in einer Berfammlung faß=

ten und burch ben Borftand ihres Ber-

eins bem Sanbelsminifter zugeben

Bejekentwurf über die Besteuerung

ber Waarenhäuser, wie er an bie Def=

fentlichfeit gelangt ift, entfpricht

nicht im Entfernteften bem 3med,

ben Rleinhanbel gegen bie

Baarenhäufer zu schüten.

Gs murben biefen Steuern nicht nur bie

Bagare und Grofmagrenhäufer, fon=

les Mittel zum Ausgleich ber fozialen

"Der erfte driftliche Gewertvereins-

träge angenommen:

Gegenfate.

(Original-Rorrefponbeng ber "Abenbpoft"., Frantfurter Brief.

> Frankfurt a. M., 25. Mai '99. Das Pfingftfeit.

Pfingften murbe orbentlich gefeiert bier in Frankfurt; ja, ich fann fagen, niemals zuvor habe ich folch allgemeine und andauernde Feier bes lieblichen Feftes gefehen, wie biefes Jahr und hier in der alten "freien Grabt". In Schaaren find meine lieben Mitbur= ger nach ber Bater Sitte gu fröhlichen Pfingftfahrten ausgezogen. Um Main und Rhein, an Lahn und Mofel, im Ohenmalh im Sheffart und Harzgebirge konnte man sie wie= berfinden. Bon überall her tommt bie Rachricht, bag bie Pfingften nicht berlorene Tage maren, und bag bie rechte Erholung in ber Natur Allen gutheil geworben ift, bie fich nicht burch bes Simmels wetterwendischen Launen bie sonnenschönen "lichten Momente" ver= tummern laffen, und die fich in fleine Reife=Abenteuer mit humor zu schiden wiffen. Der Bahnverfehr mar gang gemaltig. Muf allen Bahnen folgten Sonderzüge furz aufeinander, und wenngleich bin und wieber Wagenmangel berrichte, tamen boch bie Rei= fenben alle "mit", manchmal allerbinas fehr "geteilt in brangvoll fürchterlicher Die Ginnahmen im Berienen vertehr follen benn auch jeben früheren

Reford fclagen. Es follen mahrend ber Festtage etwa 80,000 Fahrfarten verfauft worben fein. Je 20,000 Ausflügler entfallen bierbon auf bie Rheingegend und Bergftrage und 15,= 000 auf ben Taunus. Der Reft ber= theilt fich auf bie anberen Streden. Um bie Fulle bes Bertehrs mit einem grellen Schlaglicht zu erhellen, fann ich hier tonftatiren, bak am Pfingftfonntag Fahrraber im Wiesbabner Rhein= bahnhof in Salonwagen beforbert wurden. Ja, es ift eng und heiß bergegangen, biefe Pfingften. Dennoch maren bie Frantfurter feinesmegs feft= mübe. Der Balbchestag lodte und ber Bornheimer Mittwoch mit bem Motto:

"Morgen wieber luftig!" Und luftig ging's ber auf beiben! Der Balbchestag mar ein wunberbar schöner Maientag! Heller Connenschein mit tühlenbem Winde, fast staubfreie Bege zum Balbe und in biefem felbft tein Bunber, wenn ba eine viels taufenbtöpfige Menge zum Walb ffrebte, im Gegenfat gum borjahrigen Baldchestag, ber befanntlich bollftanbig berregnet mar. Wie fonft am Balbchestag, fo herrichte auch bas ge= wohnte Leben und Treiben im Balbe. Der "Mepfelweinhügel" war jum größ= ten Theil von Wirthschaften mit "ring= freiem Bier" befest. Bahrend es hier faft unmöglich mar, einen Gipplag gu erobern, boten bie Wirthschaften mit Ringbier freie Blage. Um Forfthaufe ftaute fich zeitweise bie Menge; bier fampfte man mit Pfauenfebern und bewarf fich mit Ronfetti, bas ben Bo= ben bes Gartens bicht bebedte. Die Bertäufer biefer papiernen Spielerei hatten ihre Borrathe fadweife herbeiges cafft und fanben reigenben Abfat. Schauleln und Schiegbuben, Photographie, und auf bem Jupplage fehlte auch nicht ber "Gelbstmorb bes Dber= ften Senrn".

Much fonftwo murbe bas Pfingfest fraftig gefeiert. In Maing, Mannheim und Stuttgart, in Würzburg, Nürnberg und München war ber Pfingftverkehr fehr ftart. In Mün= den schätzt man ben Bertehr auf ben Bahnhöfen mahrend ber Pfingfttage auf über 200,000 Menschen. Man hat biefe allgemeine Festbetheiligung wohl ben guten Erwerbsberhältniffen gu banten, beren man fich gur Beit hierzulande erfreut.

Die driftlichen Gemerkvereine.

In Maing fand an ben beiben Pfingfttagen ber erfte Rongreg ber driftlichen Gewertvereine Deutsch= lands ftatt

Es wurden folgende Antrage an= genommen: 1. "Die Gewerkvereine find interkonfessionell und politisch un= parteiisch. 2. Es ift bie Bereinigung gleichartiger Gewerkvereine in Zen= tralberbanben behufs wirtfamer Ur= beit zu erftreben. 3. Die Aufgabe ber driftlichen Gewertvereine besteht in liegen. In bemfelben beißt es: "Der ber wirthschaftlichen, geiftigen und fittlichen hebung bes Arbeiterftanbes. Diefe ift zu erftreben burch a) Durch= führung ber bestehenden gesetlichen Beftimmungen und Forberung bes weiteren Ausbaues ber Arbeiter= Gefetgebung; b) burch genoffen= schaftliche Gelbfthilfe; c) Sicherung ber Rechte und Freiheit bes Arbeiters beim Abichluß bes Arbeitsvertrages. 4. Die gefammte Thatigfeit ber driftlichen Gewertvereine ift getragen bon ber Anerkennung gleicher beiber= feitiger Rechte und Aflichten von Urbeitern und Arbeitgebern. Arbeit und Rapital find die auf einander angewiefenen Fattoren ber Brobuttion".

und fübbeutschen Gruppe bestehenber Bentralausschuß gewählt, bem bie Aufgaben zufallen, bie beschlüffe auszuführen, driftliche Ge-

fann.

(2)

Extra Pale

Belwilungen, brieflich ober per Telephon, wer-ben birett von ber Braueret aus ausges

In ben feinften

Buffets fervirt.

Conrad Seipp Br's Co.4

Tel Bouth 869. Chicago.

bern auch bie Spezialgeschäfte unterliegen, welche hierdurch um jeden geschäft= lichen Gewinn gebracht werden tonnten. Um eine folche Steuer aufzubringen, murbe fich ber Ronfurrengtampf unter ben Detailliften in hohem Mage ber= schärfen, wodurch die fleineren Raufleute noch mehr unterbrückt murben als bisher. Die Befteuerung bes Berfonals Es wurde fobann ein aus ber norb= muß als eine bedeutende Schäbigung ber Ungeftellten betrachtet werben, ba es für die hiervon Betroffenen nahe Rongreß= liegt, burch Ginfchrantung bes Bersonals ober burch Sparfamteit in ber Belohnung bie Steuer bon fich abgumalgen. Endlich ift biefe Steuer geeig= net, taufmannische Unternehmungs= Lin Grund, warum luft und faufmannisches Streben gu lahmen, und hierdurch bem Detailhan= Seipp bel schwere Wunden zu schlagen." Dem tann man unbebentlich beiftim= Extra Pale men, man glaube aber ja nicht, bag bie= Gegentheil, Die Frantfurter Detail= Beer. liften befinden fich mit ihrer bernünfti= gen Unschauungsweise leiber arg in alles anbere über= ber Minderheit, mit ber Gefegvorlage trifft, liegt in bem ber Regierung find allerdings bie Webafür gebrauchten Material — Malg nigften einverstanden, aber bie meiften find nur ungufrieben bamit, weil fie und Sopfen - wel 0 nicht scharf genug ift, bie Baarenbau= che bie besten sind, bie Gelb taufen

fer "noch lange nicht schwer genug" be= fteuert.

Mus dem "Königreich Stumm". Um Thore bes Stumm'ichen Gifen= werts in Neunkirchen befindet fich folgenber Unfchlag, ber ben Stumm'fchen Beift berrath und feines Rommentars bedarf: "Bei bem Birth Johann Berrmann am oberen Martiplat hat eine ogialbemotratifche Ber-

machen in Folge beffen barauf aufmertfam, bag auf Grund bes Wertanschlags vom 4. April 1893 jeder Arbei= ter bie R un bigung zu gewärtigen hat, welcher bas herrmann'iche Lotal befucht. Die Arbeitermagregelung in ber

beutschen Metallinduftrie nimmt im=

mer bebrohlichere Formen an. Das

"hamourger Echo" veröffentlichte Die= fer Tage zwei an bemfelben Tage er= laffene Behmbriefe gegen Arbeiter. Der eine überreicht eine schwarze Lifte bon Schiffszimmerleuten, bie auf brei harburger Berften in Streit getreten In bem anscheinend burch gang Deutschland verschickten Rundichreiben wird ersucht, feinem ber Berfehmten Arbeit zu gewähren, "bis wir Ihnen Nachricht geben, baß biefe Ungelegen= heit geordnet ift." Ueber ben Thatbe= ftand wird lediglich mitgetheilt, baß bie Betreffenden mit einer Lohnerhö= hung ton 20 Pfennigen nicht que frieden maren fonbern 40 perlanaten. Wie boch ber Lohn fich fiellte, ob ein Berfahren gur Aufflarung ftattgefunden hat, ob ben Ur= beilern etwa ein Bertragsbruch ober fonft irgend etwas zum Borwurf ge= macht wird, barüber verlautet nichts. Lediglich auf Grund ber Thatfache. baf Diefe Berften ben geforberten Lohn nicht bewilligen wollen, werben alle andern erfucht, bie Arbeiter ausgufperren, bis gu einem Zeitpuntte, ber einseitig von den Gegnern biefer Arbeiter bestimmt werben foll. Die brei schwarzen Liften von 15, 12 und 5 Arbeitern zeigen, wie forgfältig bis in's Rleinfte hinein biefer Apparat jest arbeitet. Gin Beifpiel für bie Arbeit im Gro-

Ben gemährt bas zweite Runbichreiben. 55 Stemmer ber Flensburger Schiffsbau-Gefellichaft hatten am 16. Mai bie Arbeit niebergelegt. Richt genug an bem, bag am nächften Tage bie Ramen ber Arbeiter burch eine ichwarze Lifte ben Berbandsmitgliebern be= fannt gemacht murben, berlangt bas Rundschreiben noch, bag auch anbere Arbeiter bon biefer Werft nirgenbs an= genommen werben follen. Damit ift eine neue, meines Biffens bisber noch nicht geiibte Ermeiterung bes Schwarze Liften=Chitems eingeführt und bie öfter angedrobte Urbeiterfperre fe Unficht allgemein borberriche. 3m. in Paufch und Bogen auch wirtlich erfolgt. Es follen alfo möglichft alle Arbeiter gehindert werben, eine eventuell nach ihrer Unficht schlechte Arbeitsftelle gu berlaffen. 3a, bem Wortlaute nach würben fogar folche Arbeiter unter bie Sperre fallen, benen ber Unternehmer gefündigt hat. Dann foll ber Arbeiter, ben ein Unternehmer broblos machte, auch broblos bleiben. Die beutsche Werftinbuftrie ift in Ur= beiterangelegenheiten vollständig an bie Metallinduftrie angegliebert, wie benn auch bie genannten beiben Behmbriefe bom "Berband ber Gifeninduftrie hamburgs" gezeichnet finb. Diefer Berband ift auch an ber fürglich erfolgten Begründung eines eigenen

Streitbrecherorgans betheiligt. Mit ber Berbehmung bon Streifenfammlung ftattgefunden. Wir ben fängt es an, mit ber Musbehnung

fireitt haben, wird es fortgefest, und ba es Arbeitgebern, bie fich folder Mittel bedienen, begreiflicher Beife nicht gelingen will, ihre Arbeiter gu halten, muß ein eigenes Organ begrunbet werben, um neue Arbeiter anguloden un= ter Berheimlichung bes Umftanbes, baß fie nur ju Streitbrecherbienften gefucht werben. Das find bie Leute, bie fich über "Berhetung" beklagen. Allerlei. MünchenerBlätter ergählen folgenbe nicht unintereffante Denungiantenge= schichte: Im Sofbrauhause taufte fich

ber Sperre auf Arbeiter, bie nicht ge=

ein Arbeiter eine Gppsbufte Ronia Ludwig II. Leiber hatte ber Mann mit feinem "Schmude fein Beim" nach bem britten "Mag" ein fchweres Bech, benn ein unberfehener Stoß - und bie Büfte lag gerbrochen am Usphaltboben. Unter allgemeinem Bedauern ber Tifch= genoffen holte ber Mann die Trummer zusammen, nicht jedoch ohne einige Rraftausbrücke fallen gu laffen. Diemand fiel es aber ein, biefe auf ben Rönig zu beziehen, ober gar als Majeftätsbeleidigung zu betrachten. Nur ei= nem nordbeutschen Studenten mar es borbehalten, barin ein "erimen laesae majestatis" ju erbliden. Er entfernte fich heimlich und holte einen Schugmann, um ben Berbrecher bing= feft machen zu laffen. Das Bublitum und befonders die Tifchgenoffen, bie ben Bergang ber Affaire gang genau fannten, nahmen aber fofort Partei für ben Arbeiter, und ber Schugmann fah fich veranlaßt, mangels jeglichen Grundes bon einer Ginschreitung abgufteben. Der junge Berr hatte aber feinen patriotischen Uebereifer schwer ju bufen, benn taum hatte fich ber Schutzmann entfernt, als ein bisher vollständig unbetheiligter Zuschauer in ber Perfon eines elegant gefleibeten herrn auf ben Denungianten guging und ihm nach furgem Wortwechsel eine weithin schallende Ohrfeige versette. Unter gerabezu frenetischen Bravorufen und Beifallflatichen mußte fich ber Geohrfeigte aus bem Staube machen.

Der oft gemigbrauchte Ausbrud bon einem "feltenen Fefte" trifft gang gewiß auf eine Feier gu, bie am 22. Mai zwei Bürger von Baben=Ba= ben begingen; die 3willingsbrüber Frang Kaber und Michael Stephan feierten an diesem Tage in voller Rüftig= feit bie Bollendung ihres neungig= ften Lebensjahres. Ein im 76. Lebensjahre ftehender Bruder, der gerabe bor einem halben Jahrhundert, 1849, nach Amerika auswanderte, ift aus Diefem Unlaffe gum erften Male nach ber alten Beimath gurudgefehrt. um feine Brüber und feine einundacht= zigjährige Schwester wieder zu feben.

Gin Sandlungsreifender - brüben "Drummer" genannt — in Uni= orm! bas ift bie neueste Errungen= chaft bes Referve-Offizierthums. Gin Effigfabritant aus Oberschwaben, Referbe = Leutnant ber Infanterie, war fürglich zu einer 14tägigen Dienftleiftung in Ulm eingezogen und hat diefe Zeit bagu benütt, größere und fleinere Spegereis Sandlungen in Uniform, fowie Birth-Schaften (biefe gum Theil in Bivil) aufgufuchen, um erftens ben Runben feine werthe Perfonlichkeit als Offizier borauftellen, und zweitens fällige Belber einzugieben. Man fann fich bier übrigens nur freuen, wenn auch Referve-Leutnants noch so gut burgerlich ben= fen, "baß fie felbft mahrend ihrer Uebungszeit ihren burgerlichen Beruf nicht bergeffen, fonbern ihm auch im Rock des Konigs nachgehen.

Gin auter Offizier.

Im fpanifch = amerifanischen Rriege haben fich, ebenfo wie andere Muslan= ber auch Deutsche auf spanischer Geite unter ben Rämpfern befunden, wenn auch nur in geringer Zahl. Bu ben beutschen Landsleuten, Die auf fpani= fcher Geite fochten, gehörte ein früherer babifcher Offizier namens Branbeis. Diefer zeichnete fich namentlich bei 310= 310 aus. hermann Branbeis, ein jungerer Bruber bes Lanbeshauptmanns auf ben Marichallinfeln, ftammt aus Baben = Baben. Dem babifchen Dra= goner = Regiment angeborend, nabm er 870/71 an bem berühmten Zeppelin= fchen Ritt in Elfag=Lothringen Theil. Spater trat er in fpanifche Dienfte und impfte in Ratalonien gegen bie Rar= liften. Er erwies fich babei als ein fühner, magemuthiger Reiter. Nachbem er eine Reihe bon Jahren in Cuba gebient hatte, murbe er in Mabrid Chef ber berittenen königlichen Leibgarbe. 3m herbft 1894 nach ben Philippinen gefandt, betheiligte er fich hauptfächlich an ben Rämpfen gegen bie friegerischen Moros auf Mindanao. Das Glud verließ ihn auch nicht bei einem fühnen Bug durch bie gange Infel. Rach Musbruch bes Rrieges jum Dberft-Leutnant ernannt, mar er in 3lo-3lo bie Seele ber Bertheibigung. Er befiegte auch bie Infurgenten auf ber Infel Ba= naj. Bum Oberften beforbert, berlieft er als Letter mit feinem Stabe bie ta= pfer gegen bie Infurgenten behaupteten Stellungen und leitete Die Ginschif: fung ber Spanier beim Rudzug aus

- Seut zu Tage. - Fraulein Dof: tor: Gie icheinen nicht unbegabt gu fein, Mar. Wollen wir uns heirathen? In biefem Falle murbe ich nach Ihrem gut beitanbenen Gramen Gie gu meinem Mffiftenten mochen. - Stubent: Bitte, fprechen Gie mit meiner Mama!

Die Grfte der Gaifon.

Egturfionen nach Buffalo via ber Ridel Late-Bahn, zum einfachen Fahrpreis für die Rundfahrt Tidets zum Berfauf ben 11., 12. und 13. Juni, giltig für die Rückahrt bis einschließlich den 2. Juli 1899, unter der Bedingung, bag fie an ober vor bem 17. Juni 1899 bei unserem joint Agenten in Junt 1899 bei unserem zoint Agenten in Buffalo beponirt werben. Berpaßt dieje Celegenheit nicht, Buffalo und Kiagara Falls zu einem sehr mäßigen Preise zu beziuchen. Stadt-Tidet-Office, 111 Adams Str., Chicago. Bahnof, Ban Buren Str. Passagier-Station, Chicago, an ber Hochbahn-Schleife.

Aroker sreier Aussung mit Musik Jeden Conntag

um 10 Uhr Porm. und 2 Uhr Nadym. nady

HANSONPARK

mit der Chicago, Milwautee & St. Paul Bahn vom Union Depot,

Gde Aldams und Canal Str. Die Buge um 10 Uhr Bormittags halten an Clubourn Place, old Brick Bards, Milwaufice Ave. und Leavitt Str. Die Buge um 2 Uhr Rachmittags halten nur an Morth Baklen Ave.

Bunichen Gie eine eigene icone heimftatte? Bunichen Gie bie befte Anlage fur 3hr Gelb, bie je einem Manne mit beicheidenen Mitteln geboten murbe? Für Ihre jepige Miethe fonnen Gie ein Saus taufen - und fofort einziehen.

Rommen Gie mit und und feben Gie einmal. Wir wollen Ihnen Saufer, Mats Cottages und vortheilhafte Lotten gu gang erfaunlich niedrigen Preife fur die nachften 60 Cage zeigen. Und Beichaftigung fur Jeben. Die tommenben guten Beiten werben bie Breife ichnell erhöhen. Bögern Gie nicht.

Frei-Tidete für ben Ausftug find in unferer Office, Zimmer 51 - 92 La Calle Etr. ober am Union Depot um 16 Uhr Bormittage ober 2 Uhr Rachmittage nachften Countag zu haben. HENRY SCHWARTZ, 151-153 Washington Str.

Telephone Main 4855.

Bar Fixtures,

Drain Boards.

tin auen Apothefen ju 25c 1 Bib . Bo

fowie Binn, Bint, Meffing, Aupfer und allen Rüchen: und plattirten Gerathen, Glas, holj, Marmor, Porzellan u.f.w.

119 Oft Madifon St., 3immer 9.

Freies Auskunfts-Bureau.

Bonne toftenfrei follettirt; Rechteladen allen

Gifenbahn-Fahrplane.

Beft Chore Gifenbahn.

Wer Chore Eisenbahn.
Bier limited Schnelgige töglich zwischen Chicago u.
St. Louis nach New Port und Bofton, via Waddatseliebahn unt etcganten Esund Buffet Schlatzagen durch, die Wadgenwechtel.
Büge geben ab von Chicago wie folgt:
3 in Wadd ab at h.
Whiabett 12:02 Wigs. Unfunft in New York 3:30Rachm.
Wofton 7:00 Abad.

Alle burchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahr-hof, 12. Str. und Bart Row. Die Zige nach dem Suden können finit Ausnahme des R.C. Vortguges) ebenfalls an der 22. Cir., 39. Str., Hohe Bart-und 63. Strake-Station bestiegen werden. Setadis Ticket-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Vicomington & Chatsworth | 5.44 P | 11.15 V Chicago & Gairo Grorez | 8.40 P | 7.00 V Giliman & Kanfalee. | 8.60 P | 7.00 V Giliman & Kanfalee. | 8.65 P | 10.00 V Giliman & Chicago & Solve & 10.00 V Giliman & Solve & Solve & Solve & 10.00 V Giliman & Solve & Solve & 10.00 V Giliman & Solve & Solve & Solve & 10.00 V Giliman & Solve &

CHIGAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION, Canal Street, between Manison and Adams Sts. Ticket Office, 101 Adams Street. *Daily. 1Ex.Sun. 120 Cave. Arrive. Pacific Vestbuled Express. 10 2 00 pM 1.00 PM

MONON ROUTE-Dearborn Etation.

Tidet Offices, 232 Clart Strafe und Aubitorium

ndianapolis u. Cincinnati. 11:45 B. † 8.40
ndianapolis u. Cincinnati. | 5.30
nlayette Accomodation. 8.20 P. 10:45
alayette und Rouisville. 8.30 P. 7:23
ndianapolis u. Cincinnati. 8.30 P. 7:23
*Täglich. † Countag ausg. | Pur Conntag.

| Jamestown und Bendion | 3.00 % | 5.00 % | 5.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00 % | 7.00

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Erand Central Sation, S. Ave. und Darrelon Straße. Lith Office: 115 Abams. Aelephon ISO Main. "Täglich, †Ausgen. Sonntags. Abfahrt Anfunft Oss Moines. Marthalitown 10.30 A 2.3 ct Winneapolis, St. Baul. Du + ...45 B + 1.00 R Duque, R. City, Ct. Joseph. 6.30 R 9.30 S Cheamore und Bron Nocal. 3.10 R 10 S B

Baltimore & Chie.

Chicago & Grie: Gifenbahn.

Andreas de Concinnati. 2.44 B. Oderfron, Bath, Adil, N. D. 2.45 D. Calcaette und Douisdille. 8.30 B. Indianapolis u. Cincinnati. \$1.30 B. Indianapolis u. Cincinnati. 11.45 D.

New Orleans & Memphis Limited

Nonticello, Id. und Decatur.

S. 5.9 Monticello, Id. und Decatur.

S. 45 M Set. Yours Timmond Stepaid.

Set. Yours Tampinght Spesial.

Springfield & Decatur.

Springfield & Secalur.

Springfi

No. 3001 Minnerbahnhof.
Nate Sir., und Union-Vahnhof.
Zigg
Lotal nach Galesburg.
Citawa, Streator und La Salle.
Rochelle, Rochford und Horrefton.
Lofal-Bunfte, Jilinois in. Joda
Finton Moline, Roch Jiland
Fort Madifon und Rechuf.
Lenver. Und. Salitorna
Genver. Und. Salitorna
Genver. Und. Salitorna
Genver. Und. Salitorna
Geleburg und Duincy.
Litowa und Streator.
Litowa und Streator.
Litowa und Streator.
Litona und Minneapolis.
St. Baul und Minneapolis.
St. Baul und Minneapolis.
Ranias Sity, St. Joseph.
Littina, Rechuf. H. Madifon.
Dmada, Litti, St. Joseph.
Littina, Rechuf. H. Madifon.
Dmada, Littina in Minneapolis.
Salitoria, Litona delifornia.
Leadrood, dot Springs. S. D.
"Täglich, fäglich, ausgenommi
lich ausgenommen Saunfags.

92 Ja Salle Str., Bimmer 41. 4ma"

Der eingenähte Chemann.

Ein amufantes Geschichtchen bon einem gewaltthätigen Chemann und feiner fich rächenden befferen Sälfte wird aus Paris berichtet. MonfiurUn= tonin Urbain ift feines Beichens Bohner, ber Dant feiner mahren Bertules= Mustulatur etwas Tüchtiges schaffen tann. Das Sandwert ermüdet aber, macht burftig und heiß. Um feinen erichopften Rraften aufzuhelfen, fich ab= aufühlen und feinen Durft gu lofchen, trintt ber Mann natürlich. Er thut bes Guten babei meift etwas zu viel und die Folge ift, bag er ftets in einem höchft bedenklichen Zuftande fein eheli= ches Domigil erreicht. Beim Unblid feiner holden Gattin ermacht bann in bem Schwantenben ber Wunich, Die Leiftungsfähigfeit feiner mustulofen Urme gu probiren. Er thut bies, in= bem er Frau und Schwägerin ein Beil= chen mit Stodichlägen traftirt, nach melder Prozedur er fich befriedigt gur Ruhe legt, um feinen Raufch ausqu= fclafen. Die beiben unglüdlichen Opfer bes Trunfenbolbes litten in Gebuld, bis ihnen vor Rurgem eine gute Nach= barin Nachegedanten einimpste. "Seid doch nicht einsättig," sagte die in solchen Dingen ersahrene Berson, "benutzt die Zeit in der er schläft. Näht ihn mit feinen Betttüchern an die Matraze sest, daß er sich nicht rühren kann, und dann gebt ihm eine ordentliche Tracht Prügel." Mme. Urbain und ihre Schwester beherzigten den vortrefslichen Nathschlag und brachten unlängst das Machewert zur Aussührung. Borsichtig nähten sie den Schlafenden ein, daß er wie in einem Sach stat, und besessigten den vortrefslichen Kathschlag und brachten ein, daß er wie in einem Sach stat, und besessigten den der Vallesungen. Borson 10:20 Vorm. Anderweit zur Aussührung. Borsichtig nähten sie den Schlafenden ein, daß er wie in einem Sach stat, und besessigten der Vallesungen. Borson 10:20 Vorm. Anderweiter Einzelbetter Einzelbetter Auch. Schlagen. Borson 10:20 Vorm. Anderweiter Einzelbetter Einzelbetter Auch. Schlagen. Borson 10:20 Vorm. Anderweiter Einzelbetter Auch Indiagen. In weiterer Einzelbetter Nathagier-Agent. So South Clark St. Michagen. Besten der Vorlissen der Vorl barin Rachegebanten einimpfte. "Geib ftarfem Bindfaben an ber Matrake. Dann ergriffen fie ein paar Rohrftode und hieben auf ben ahnungslos Schlummernben ein, bag es eine Urt hatte. Auf das Gebrüll bes wehrlofen Bütherichs fturgten schließlich bie Rachbarn herbei und befreiten ihn aus ben Sanben ber immer mehr in Rage gerathenden Frauen. Der Mann mar aber fo übel zugerichtet worben, bag er nach dem Rrantenhause überführt mer= ben mußte, wo er wohl einige Zeit gu= bringen durfte, ebe er bie Buchtigung bon garter Sand übermunden haben wird. Der Mann bergichtete barauf, Die Scheidungstlage einzureichen; er fah mohl ein, daß ihm recht geschehen

H Claucconius & Co. 11. Claussellius & Cu. Gegründet 1864 burch

Konful B. Clauffenius. Erbichaften

Vollmachten unfere Spezialität. 3n ben letten 25 : bren baben wir aber

20,600 Erbichaften qulirt und eingezogen. - Borichuffe gemabrt. rausgeber ber "Bermiste Erben-Lifte", nach amt-Bediel. Boitzahlungen. Fremdes Geld. Beneral-Mgenten bes

Melteftes Deutsches Inkasso=,

lorddeutschen Llond, Bremen.

Rolarints- und Rechtshurean. Chicago.

9-92 Dearborn Strafe. Conntags affen v n 9-19 abr. bbfa.

aufen 360 Rotten nahe ber Stabtgrenge

teles Land muß por dem 1. Juli verfauit erben u. beshalb jo ipottbillig. Raberes be

Arthur Boenert, 92 LASALLESTR. Internationales Reife= und Ausfunfts-Bureau.

Geffentliches Aotariat. Erbichafte= und Bollmachtefachen Spezialität; Poftanszahlungen Wechsel, Rreditbriefe, 11. G. Reifepäffe ac.

92 La Salle Str.

Man beachte:



Tödtet Wangen, Schwaben. Ratten und Mäufe. Gebraucht

STEARNS ELECTRIC PASTE. Leicht angewandt, beite Rejultate. Ratten

freisen es und frepiren außerhalb bes haufes. Es ift garantirt. Bu verfaufen bei Apotheler und Grocers 25c bie Schachtel:

Stearns Electric Paste Co.,

Gar Raten und Schlaswagen-Alfommobation fprecht bur ober abreffirt. O. Thorne, Lidet- figent, 112

Babnbof: Grand Zentral Passagier-Station; Tidet-Cffice: 198 Clarf Str. und Auditorium. Reine eptra Hahrpreise verlangt auf Limited Bugen. Sige ichglich, Absahrt Antunst Rem Port und Wafbington Bestibuled istmited. 10.25 B 8.00 Retw Yorf. Washington und Vitts-burg Bestibuled dimited. 3.30 R 16.00 B Columbus und Wheeling Expres. 7.00 B 7.50 B Cleveland und Birtsburg Expres. 7.00 K 7.50 K Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago und St. Louis-Gijenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str. & nahe Glart.

Aus Juge täglich. Abf. Anf. Rein Poorf & Bofton Expres. 10.20 B 9.15 9 Rein Poorf Expres. 256 9. 446 98 Rem Porf & Botton Expres. 10.15 9 7.20 9



Bargains—Freitag.

Männer-Hemden. Schwarze n. wei-hemben aus Driftig für Männer, für. 15c Bon 2:30 bie 8:30 Rachm. Mannerhemben aus feinem Cambric gemacht und mit jeidenem Bufen — 3 Berlmutter-Andphe-nur eins an einen Aunden,

Knaben-Schube, Diese Freitag-Bargaris find echt und geben Eugenbeit, ebento billig zu taufen, wie bei ben Samftags-Bertäufen. — Lebfarbige Schnürschube stir zünglinge und Knaben-jebes Paar 98c werth 81.25, für.

Kinder=Songe. Dongola Schnürschuhe für Kinder, Größen 9 bis 11, ein 59¢ werth 85c, für. 59¢

Damen-Soule. \$2.25 fancy Tuck Beft-ing Cop tobfarbige Chinirichube für Damen, alles neue Fagons, meistens 1.69

Madden = Soule. Mabden u. fleine Anaben - Eduhe,

Jingham. Sute Qualität Dreg-Gingham, in Checks und Plaids, Bc. Türfijche Bajd. Lappen, bas Stud 1c Anrdinen-Loops. Schwere Cheniffe, Lapefirn u. feib.

Loops, werth von 15c bis 25c, bas Stück. Muslin. 36 Soll breites Lousbale-Mus-lin, volle Stide, gewöhnlich berfauft zu 9c,

Minster-gardinen. Brift Boint — Längen bon 1½ bis 2½ 29¢

Percales. 36 30fl breite Percales—hübiche Winfer und Farben — 31c werth 123c, per Yarb. Shirl- Waills. Gebügelte Shirt . Baifts für Damen, gemacht aus feinen Bercales - bolle Front-Stulpen-abnehmbare Kragen. 29¢

Wrappers. Calico Wrappers für Damer - bunfle und helle Farber -gut gemacht, 34 Prb. weite Röcke-versett vaffend und alle Größen, werth 78c, für 39c

Kleider-Röcke. Kleider-Röck für Da-men, gemacht bon geolger Goed und -großer Umfang, werth \$1.50, Kinder-Süle. Beihe Lawn 12c 58c Stroh Tam D'Shanters für Kinder,

Feine Leghorn-Sute für Kinder, gar- 89c

Janen Bisconfin Creamery Butter, Hanch Wiscontin exemics and the constitute of th 15c

Raffce-Bertauf. Unier 19c Spegial Java Raffee, 15c Unier 13c Bourbon Santos Raffee, bas Pfund..... 11c

Telegraphische Nolizen.

Inland.

- Durch heftige Regenguffe ift ber Coloradofluß in Teras boch ange= schwollen, und viele Geschäftsanlagen find überschwemmt.

-Gin Sturm mit Wolfenbruch verurfachte in ber Gegend bonBeru, Ind., riefigen Schaben, befonders an ben Bäufern.

- Gine große Feuersbrunft in Atlanta, Ga., welche in ber Apothete bon Davenport & Phinigh burch Entgun= bung eine Terpentin = Mifchung ausbrach, verurfachte einen Gefammticha= ben bon einer Viertelmillion Dollars.

Wie aus Steubenville, D., gemelbet wirb, ift ber große Streit ber Arbeiter ber Abzugsröhren=Fabriten ienes Thales gefdlichtet. Die Urbei= ter gaben fich mit einer 15prozentigen Lohnerhöhung zufrieben.

- Infolge eines Streits in ben Du= rango = Schmelzwerten in Colorabo mußten auch brei Bergwerte gefchloffen werben, wodurch 500 Mann beschäfti: gungslos murben. Man fürchtet, bag alle Bergwerte in jenem Diftritt ben Betrieb merben einftellen muffen.

- Unweit ber Station Goffs, Rans., entgleifte ein gemifchter Bug auf einer Zweiglinie ber Miffouri-Bacificbahn, und faft fammtliche Baffa= giere murben burch umherfliegenbe Glasicheiben ober fonftwie berlett,

barunter 23 beträchtlich. - Bis jest haben im Gangen 1437 wirkliche ober angebliche cubanische Solbaten je \$75 bes amerikanischen Gelbes gegen Auslieferung bon Baffen erhalten. - Das Räuberwefen auf Cuba nimmt übrigens immer mehr

-Die 39. Jahrestonvention ame: rifanifder Brauerei = Befiger murbe in Detroit eröffnet. Bu einer längeren Distuffion gab bie Rriegsfteuer bon einem Dollar per Fag Beranlaffung. Der Bigilang = Musichuf berichtete, bag bie Bahl ber Prohibitions = Un= hänger bon Jahr zu Jahr fleiner

merbe. - In Milmautee ftarb Chriftian Breuffer, einer ber alteften, befannteften und reichften Bürger ber Stabt, beffen Juwefiergeschäft eines ber bebeutenbiten im Nordweften ift. Breuf= fer wirb auch als Derjenige genannt, welcher feinerzeit ben Sperling in Amerita einführte, über beffen Rugen ober Schaben bie Musfichten noch immer weit auseinanbergeben.

- Mährend in ber Baptistentirche

gu Ring's Station, Inb., Gottesbienft abgehalten wurde, erfchien eine Schaar Bauernburschen mit zwei Fäßchen Bier in ber Rirche, gapfte bas eine an und trant fofort barauf los. DieAuf= forberung bes Paftors, fich anftanbig zu betragen, blieb unbeachtet, und balb war eine allgemeine Reilerei im Gange. Behn ber Lümmel wurben verhaftet und zu einer Gelbftrafe verurtheilt.

Musland. In London wurde ber 3. interna= tionale Buchbruder = Rongreß eröff=

nte. Augustin Daln, ber befannte ameritanische Theaterunternehmer, ift in Paris ploglich an einem Bergichlag geftorben.

— Auf's Neue taucht bas Gerücht auf, baß bie ruffifche Regierung bie biplomatischen Begiehungen gur Freien Stadt Bremen, wegen ber befannten ungefühnten Berhaftung eines ruffi= ichen Bopen auf bem Dampfer "Tra= pe", abgebrochen habe.

- Der beutsche Dampfer "Balbi= via", welcher am 18. Mai bon Sam= burg abfuhr, tam mit 120 Mann für bas beutsche Rreuzerboot "Geier", bas por Panama liegt, in Colon an und wird bie alte Befatung bes "Geier" nach Deutschland nehmen.

- 3m britischen Rolonialamt mur= be verfichert, daß die Unterhandlungen mit ben Ber. Staaten wegen ber alas= tanischen Grengfrage fich fehr gunftig anliegen. Der britische Rolonialfetre= tar hat bem ameritanischen Botichafter ein neues Berftanbigungs = Pro= gramm borgelegt.

- Bur Feier ber hunbertften Die= bertehr bes Geburtstages bes bebeu= tenbften unter ben ruffifchen Dichtern (wenigstens bor Turgenjew's Beit), Buschtin, finbet ein großes National= fest ftatt. Die ruffischen Regierungs= anftalten, Schulen und viele Bereine haben große Summen gufammenge= bracht, um zum Andenken an den tod= ten Dichter Freiftellen, Bibliotheten u. Schulen zu gründen. Das Feft bauert brei Tage.

- Aus London wird gemelbet: Der Bericht bon bem Tehlschlag ber Un= terhandlungen in Bloemfontain hat in politischen und amtlichen Rreifen beträchtliche Unruhe verurfacht, und es wird allerlei über bie nächften Schritte ber britifchen Regierung gemuthmaßt. Obwohl England wahrscheinlich gur Beit feinen Rrieg anfangen will, wird boch allgemein angenommen, baß auf jeben Fall militärische Borberei= tungen getroffen werben bürften.

Dampfernadrichten. Mingefommen.

Rem Dorf: Lahn von Bremen; Bulgaria von Hamburg. hongtong: America bon Canfran-

Liverpool: Rhynland von Philadel= Glasgow: Ethiopia von New York.

London: Manitou und American pon New York. Couthampton: New York bon New

Mort. Bremen: Trave von New York.

Abgegangen. New Port: Bremen nach Bremen. Cherbourg: Raifer Friedrich, bon Bremen nach New York.

Lofalbericht.

Ram mit dem Edreden davon.

Bunbesfenator William Mafon trug gestern Mittag einen tüchtigen Schre= den babon. Der Senator fland, nachbem er bem Bunbesbiftritts-Unmalt Bethea einen Besuch abgestattet hatte, bicht neben bem Fahrstuhl im 5. Stod= met bes Monabnoc-Gebäudes, als bon oben herab fich ein unheimliches Gepol= ter bernehmbar machte. Berr Dafon retirirte fo fchnell ihm bies feine Ror= puleng geftattete. Er hatte auch alle Urfache bazu, benn im nächften Augen= blid faufte bas Fahrftuhl-Gelande bom 16. Stodwert, bas auf irgend eine Beife lofe geworben mar, ben Fahr= ftuhlichacht hinab. Der Fahrfluhl befand fich gur Beit im bochften Stod= wert, fodag Niemand ju Schaben fam. Se für einzelne Schmudfachen

Be für Lebergürtel. 10e für Portemonnaies. 10e für Gürtelfcnaffen.

2e für bunne grabirte Glafer.

Se für Borgellan Beeren:Rapfden. Se für Quire Schreibpapier. Se für Badet Rouverts.

490 für \$1 Sangematte.

Se für Cet plattirte Cuff Bins.

SCHLESINGER

48e für Ctar Maits f. Rnaben. 85e für gemebte Sangematte. \$1.15 für Riffen : Sangematte. Se für Rleiberbefat. Se für Bundden Rib Curlers.

98e für wollene Anaben-Angilge. 10e für Anabentappen u. -bute. 19e für Sateen Baifts f. Anaben. 10c für eing, eingerahmte Bilber: 1e für Bundden meißes Ginfafband

Dies find wirklich gute Basement-Bargains, genan wie angezeigt- teine Enttänschungen-ben höchsten Erwartungen gerecht werdend. — Benutt die Sochbahnichleife - fammtliche Loop-Züge halten bei unferem Laden.

Bor : Inbentur: Seiden-Restern: ichwarz und farbia. Räumung von

Taufende ber iconften Seibenftoffe, in Langen bon } bis 12 Jarbs, ju Breifen, bie faft unglaublich ericeinen. Sammtliche Seibon bem großen frangofifchen Seibenwaift = Fabritanten - fammtliche Seibenftoffe bon bem fürglichen Rem Porter Einfauf und alle Geidenrefter und Langen bon anferem eigenen unvergleichlichen Seibenlager, fomie Taufenbe bon ausgezeichneten Taffeta : Geibenreftern in allen Farben - ju Breifen, Die bunbert Bertaufer beichaftigen follten, um Guren Bebarf in Geibenftoffen gu befriedigen.

 $25\mathfrak{c}$

für fanch Seibe und Mado: Seibe - Mufter Seibe, Pafs für bie größten Seibens für ivell tuded beftidte für fanch Seibe - lette Refter. Mertre welche je und bobligesaunte Tafs parifer Neuheiten - in Kondfen Fronts, fanch und Kovelth Seibe - zuvor hier ober fousts fetas - Plaid und ges Längen für Waists, net Geibe, fanch Seibe – iegte und boblgefaunte Taf- Aariser Neuebiten — in wo boblgefaunte Taf- Aariser Neuebiten — in Boblgefaunte Taf- Aariser Neuebiten — in Edingen für Maifts, ausgezeichnete Längen. wo offerirt wurden. Schwarze Seidenstoffe-Refter 50 Brog. ab-in all ben Staple und fanch Geweben-auch ichwarze Taffeta Seibe, Ducheffe, Reau be Soie, Lugor, Armures, Surabs,

Indias, reingefärbte Rleiberfeibe, fancy Streifen, Brocabes und Mufter-ichmarge Ceibe am Freitag ju genau | bes gemöhnlichen

Berthes - 50 Prozent berabgefest. 25c für 273öllige schwarze japanische Seibe — bie 50c Qualität—vom Stüd.

35c für 273öllige schwarze zndias und 223öllige ben — anderstwo zu 35c quos titt — vom Stüd.

10c für Corbeb Lydich — date weihe und radmsfarbige Har Zielbe — fauch Farben 2835c quos titt — vom Stüd.

Bor-Indentur: Damen-Schuhen, Orfords.

beffer ift es-beachtet gut die Breife. 95c für lobfarbige Tameniduhe
belle, mittlere
und duntle Schattirungen – runde
tirungen – runde
be-berabgeseht auf 95c,

Berminberung unferes Bagers gu ber außerften Möglichfeit-je meniger mir bei ber Inbentur haben, befto

\$11 \$11 für \$2} ichwarze Dongola Rib Schube für Damen, in Turn Welt und mittleren Coblen - neue runbe und pointed Behen -regul. \$2 und \$2.50 -herabgesett auf \$1\frac{1}{2}.

bauerhaft und folibe gemacht — briefbaft und folibe gemacht — Großen 11 bis 2 und 23 bis 53 — reduzirt auf 95c. #14 für \$2} lohfarbige Oxford Damenidube — Rib und fanch Befting Tods — mit neuen Ferfen und Jeben — Sand Turned — alle Größen — red bugirt auf #12.

\$14 für fcmarge Bici u. Dongola Kib Orfords für Damen — mit Cloth, Kid und feibenen Tops — Sand Turn — alle Größen—reduzirt auf \$14. 514 für Damen Picocle-Schube — lobfarbig und fowars — 8 und 10 30ll Facon — alle Größen — reguläre \$2.50 Werthe — redugirt

Balenciennes Spiken-

Clund Spigen -

Bor: Inventur: Mufter-Spiken und Refter. Mäumung bon Breife, welche für vorsichtige Raufer feltene Bargains bebeuten.



Plauen Mufter Streis Torchon Spigen -Streifen - Mufter Geine Spigen Allovers Point be Paris Spi= Rovelty Bloufings -Feine Spigen Ginfage Menaiffance Spigen -

1e für Bunch Spigen : Mufter - alle Sorten - gerabe wie bon ben Fabrifanten porgelegt. - brauchbar für viele Brede - Musmahl 10 und 5c ber Bund bon 5 ober mehr Streifen.

25e für 75c Billow Chams. Scarfs. Table Equares unb Center Bieces.

9¢ für bis gu Epigen.

19¢ für bis gu

Schwarze Kleider-Stoffe.

Gine Bor-Inventur-Raumung wie 3hr fie biels leicht in fechgig Tagen bon jeht erwartet habt. -Studirt biefe Preife 35c für ichmarge gangmole und unterfucht die Stof- lene Cheviots. nnb unterjund die Stof-fe, Rommt und fiebt, fellt Bergleiche an — wir forbern Euch das G auf, Es gibt keinen, gab nie einen und wirb auch nie einen under lichen Konkurrenten ges hen, der im Stopkins. 75c für fcmarge englische ben, ber im Stanbe wäre, ben S. & M. Bargains in ichwarzen Kleiberftoffen bie Spige

\$1.00 für ichwarze eng= lifche Crepons. Au biefen.

Gentigend Bertäufer,
um Alle zu bedienen —
gentigend Raum am Las
bentisch —
berfahrte Grenabines.

5c für 15c Toilet-Arlikel.

Spezielle Freitags: Pargains im Bajement. 5c für Ung. Flasche De für 1000 Bogen Rolle gutes Parfium.
5c für Violet Talcum Mulber — mit Chas mois.
5c für gute, grobe Bas Sc für zwei Schackteln Sparklos gabuttocher.
5c für 3 Stück reine Buts termild Seife. rmild. Seife. für ungerbrechliche Tois 5c für Cad weiße Tar Moth Balls. 5c für Pfb. reinen gefür Zahnbürfte mit gu: für Stud Theerfeife u.

werben, und man will gleichzeitig auch Frl. Doung felbft befturmen, ihren Sinn zu ändern und bas Entlaffungs= gefuch gurudgugiehen. Die berbienftpolle Uffiftentin bes Schulfuberinten=

be und Gonner nachzutommen. In ber geftrigen Berfammlung bes "Ella F. Young Klubs", im Freimau= rertempel, murbe ber eingangs er= mahnte Befchluß gefaßt, und in ben porher gehaltenen Unfprachen fehlte es nicht an berftedten Geitenhieben auf Schulpprfteber Unbrems und beffen

ten icheint fomeit aber nur wenig ge-

neigt zu fein, bem Bunfche ihrer Freun-

"Alleinherrichafts"=Beftrebungen. In ber geftrigen Rachmittagsfigung beschäftigte fich ber Senats=Unterfu= dungsausschuß mit gewiffen Dethoben, die in ben hiefigen Friedensge richten gang und gabe find, wobei aller= lei nette Dinge an's Tageslicht ge= bracht wurden. Recht intereffant ma= ren bor Mlem bie Musfagen bes Friehendrichtera Milliam & Mr. 2242 Milmautee Abe. Derfelbe mußte nämlich, bon Unwalt Burres scharf auf's Rorn genommen, zugeben, daß er aus bem Arieg gegen die auto matischen Ginwurfmaschinen ein schönes Stücken Gelb "gemacht" habe, in= bem ihm jeder Hausdurchsuchungsbe= fehl \$2.50 eingebracht habe.

"Sind die Automaten benn auch thatfächlich gerftort worben?" frug Unwalt Burres ben Reugen.

"Das weiß ich wirklich nicht gu fa= gen," lautete bie Antwort bes Richters. "Es ift auch meines Amtes nicht, ba= rauf zu feben, baß bie Konstabler ben Befehlen nachtommen. Gelegentlich muntelte man mohl babon, bak biefel= ben die Ginwurfmaschinen tonfiszir= ten, bann aber mieber an anbere Ber= onen "bermietheten", boch ift mir Be= stimmtes hierüber nicht bekannt."

Richter Wallis erflärte weiterbin. baß er bie Gigenthumer ber Automaten niemals gur Berantwor= tung gezogen habe, "ba er ja boch nichts mit ihnen hatte anfangen fonnen." Much fei es ihm, bem Richter nicht befannt, ob bie bon ibm ausgestellten Be= fclagnahmebefehle mit Borliebe Sam= ftag Abends, wenn bie Ginwurfmaschi= nen mit Gelb gefüllt gewefen, ausge= führt worben feien. Die \$2.50 habe er fich bezahlen laffen, weil bas nun ein= mal ein fo eingeführter Gebrauch fei "und man boch auch etwas verbienen müffe."

Der Stabtrath foll bon Neuem pon ber Chicago, Milwautee & St. Paul= Bahn um bie Erlaubniß angegangen werben, auf ber Evanfton=Linie ben elettrischen Trollenbetrieb einführen gu Alle Milchhändler, welche fich fortan

weigern, ben ftabtifchen Infpettoren bie verlangten Proben gur Unterfudung gu geben, follen gur Berantmor= tung gezogen werben. Sammtliche Ambulangen bes Boli

gei=Departements find jest mit Gis und Medifamenten für bieBehandlung bon Sigfclägen berfeben.

* Der Poligift Sarry Bhitney marf fich geftern Rachmittag an ber Cottage Grobe Abenue und ber 32. Str. bem burchgegangenen Gaule bes Milchhand= lers John Cople, Rr. 3327 Bernon Abenue, in die Zügel und ließ, obwohl er eine große Strede weit fortgeschleift murbe und babei arge Berlekungen erporftebern, fowie Lehrern und Lehre- litt, nicht loder, bis er ben Durchbren-

Barignbentuter Baichitoffe = Refter: 10,000 ertra Längen.

Gine gezwungene und bollftandige Raumung ber feinften importirten und einheimifden Bafchfoffe Diefer Caifon, gufammengebauft bon ben G. & M. Mainfloor und Bajement Wajchftoffe-Abtheilungen-nie borber bat man eine jolde Unbaufung bon Bajchtoffen gefeben, markirt und gezeichnet wie biefe iconen Bafchftoffe zum Bertauf ausgelegt werben am Freitag in bem gefcaftigen Bafement mit Dugenben von gefchäftigen Bargain: Tifden und flinten Bertaufern.

> Refter pan Dimities_ Refter pan Patiftes-

Refter pon Emig Mulls-Refter bon corbed Lamns-Baid Soffen -Refter bon Blumetisfdensmerthe Refter pon Chepiots-Längen und Min. Refter bon ichottifden Bepbors-

Refter bon Dabras-Refter bon Bercales-

Refter bon wollenen Challisfür ausgefuchte mafdecte Refter. befte Längen unb

Refter von farrirten Rainfootsund einheimtiche Refter bon Cobert Cloths-Refter - Langen Refter bon Cergine Guitings-Refter von leinenen Stirtingsund Fagons für Refter bon Creponsalle Bweete. Refter von gemufterten Duds-Refter bon einfachen Duds-

Refter bon einfachen Cateens-

Refter bon gemufterten Cateens-

Refter pon Bengnas-

Refter bon Geerfuder8-

Ge ift eine beftimmte Thatfache, bag es feine gleichen Baichstoffe-Bargains fonftwo gibt -es ift ein Ding ber Unmöglichfeit.

Bor: Inventur: Sommer: Rorjet3: 121c.

Es ift eine bemertensmerthe Freitags-Raumung bon 2000 Commer-Rorfets für Damen, ju Breifen, Die nur burd außerorbentliche Urfachen veranlagt

merben, wie fie bier berrichen:

Globe und anbere Ctanbarb Fabritate. gefoperte Batifte, In Beig, Drab, Schwarg ufm .- alle Moben-alle Großen. Se f. 19c geftridte Commer Rorfet Baifts für Rinber-Großen 1 bis 12.



Qc

für feinfte frembe

Bar-Tunentar Dünnen weiken Aleiderstoffen. Räumung von

in angebäuften Reftern und frifcen, neuen Bolts-Raumung von Stoffen, Die wir nicht raumen murben und Breife, Die mir nicht fiellen murben, wenn es nicht Umbau-Borinbentur-Reit mare. 2000 Refter pon meiftem Stoff - in Baift-, Chirtz, Rleibe, Unterzeuge und Rinderlangen - werth bis 50c und einichließenb

Refter meißer Piques. Refter weißer Cheviots. Refter weißer Batiftes. Refter meißer Dimities.

Se für 9c feine farrirte Rainfoots. 71e für 15c feine Brifb Dimifies-Streifen und Cheds-bom Etud. De für 20c Cheer India Lamns - 40 Boll breit.

15e für 35c feine frangofifche corbeb Lamns.

Refter weißer Dimities. Refter weißer Lamns, Refter meifer Emiffes, 121e für 25c Refter bon Garbinen: Smiffes - 40 Boll breit - Coin Spots und gemuftert.

18e für bis gu 65c Fabrifrefter bon Sheer Organs bies-68 Boll breit-Baift- und Sfirt-Bangen. 25e für 50c englifde Biques, corbeb Marfeilles, Bebford Corbs und Bapabere Belts.

Bon der Site übermannt. **Folilik** and Verwallung.

Die 76 Jahre alte Frau Lagers, Mr. 158 S. Peoria Str. wohnhaft, war ge= ftern im Polizeigericht an ber Des= plaines Str. als Zeugin borgelaben. Die Greifin fant ploglich, bon Sit= schlag getroffen, im Gerichtszimmer ohnmächtig zu Boben. Gie murbe mittels Ambulang nach ihrer Wohnung befördert und bort in ärztliche Behand=

lung gegeben. Der etwa 60 Nahre alte, heimath= lofe R. Bolan wurde geftern Nachmittag in ber Gaffe hinter bem Saufe Ro. 1318 Wabafh Abe. bewußtlos aufge= funden. Er hatte einen Sitichlag er= litten, bem ber alte Bettler, benn als folder war Bolan in jener Gegend be= kannt, auch erlag. Im St. Lukas-Hafpital, in das die Polizei den Bewußtlosen gebracht, hatten die Aerzte fich alle Mühe gegeben, ihn am Leben gu erhalten, boch ftarb er menige Stun=

ben nach feiner Ginlieferung. in das County = Holdital wurden als am Sigfchlag leibend eingeliefert: Frau henriette Peterfon, 52 Jahre alt. No. 185 W. 17. Str. wohnhaft; J. Liebmann, 30 Jahre alt, No. 631 Sangamon Str.; Thos. Holland, 56 Jahre alt, heimathlos.

* Die "Conntagpoft" ift bie billigfte Sonntagzeitung Chicagos und enthält trogbem nicht nur alle Reuigfeiten, sondern auch eine Fülle ausgewählten Unterhaltungsftoffes. — Beftellungen werben bon allen Tragern ber "Abend= poft" und in ber Sauptoffice angenommen.

Ueberarbeitete frauen.

Briefe an Frau Pinfham von Frauen, benen von Kranfheit gu Gefund.

heit verholfen wurde.

Um wie viel ichwerer aber werden die taglichen Saften, wenn irgend eine Unordnung

Das Alltagsleben der meisten frauen ist eine unablässige Cretmühle der Arbeit.

fran P. h. But coroft, in Kellerton, Joma, ergablt bier in ihren eigenen Worten,

"Werthe fran Dintham:- Che ich an Sie fdrieb, befand ich mich in niber-

aus schlechter Lage, und ich fing an, Lydia E. Pintham's "Degetable Compound" gu nehmen. Ich wußte garnicht, was beginnen. Ich litt jeden Monat entsetzlich; wenn

ich auf mar, batte ich ein niederdrudendes Gefühl, meine Gebarmutter mar gefcmol-

len. mein Ruden fcmerzte, ich hatte teinen Uppetit, und auch heftigen Kopfichmerz.

3d nahm mehrere flaschen Ihres "Compound" und vermag dasselbe nicht genng 3n

Cydia E. Pintham's "Degetable Compound"; das Beilmittel einer

frau für Ceiden der frauen.

in den weiblichen Organen jede Bewegung fcmerghaft

Der nachftehende Brief der frau Walter S.

Banta, in Sparfill, 21. D., enthält die Beschichte

vieler franen und zeigt denfelben den Weg gur

"Werthe fran Pintham:-Kaum ver-

mag ich Ihnen genügend zu danken für alles

Das, was Lydia E. Pinkham's "Vegetable

ich an Sie fdrieb, hatte ich feit Jahren

und Schmaren gelitten; ich hatte Ruden.

war mir felbft gur Laft und das Leben war

"Ich habe fünf flaschen Ihrer Urznei genommen und dieselbe hat, wie all' meine

freunde bezeugen fonnen, Wunder an

mir gewirft. 3ch bin jett imftande,

meine Urbeit felbft gu verrichten und es

gebricht mir an Worten, um Ihnen meine

Dankbarkeit für das Gute, mas Ihre

Urgnei und Rathichlage bewirften, ausgu-

druden. 3ch ichulde mein Leben der frau Pintham."

frau Pintham's Rath wird allen

rauen, welche bezüglich ihrer Gefund.

preifen. Es hat mir mehr geholfen als alle Uergte."

beit deffen bedürfen, unentgeltlich ange-

boten. Ihre Udreffe ift Lynn, Maff

wie frau Dintbam ibr balf:

mir aleicaültia geworden.

fcmergen und mar derart von Schmergen -

gepeinigt, daß ich faum geben fonnte. 3ch

Compound" an mir bewirkt hat. 21s

an Bebarmutter-Dorfall. Entaundung

macht und das Mervenfystem gerrüttet!

Die verdächtigen Unterfdriften auf den Steuereinschätzungs: Formularen.

friedensrichter Wallace por dem Legowe Komite. Gine Warnung an die Mild:

händler. Wie gestern bereits an porliegenber Stelle erwähnt wurde, hat die Counthbehörde für Steuereinschätzung ent= bedt, daß zwischen ben Unterschriften einer Angahl von Ginschätzungs-Formularen eine verbächtige Aehnlichkeit besteht. Die Bermogensperhaltniffe ber in Frage tommenben Steuergabler waren in den Formularen recht be= scheiben taxirt und die Unterschriften bor ben Notaren Beter Sigmann be= ziehungsweise Robert E. McCabe amt= lich beglaubigt worden. Inzwischen find nun Dinge befannt geworben, Die barauf hindeuten, baß inftematische Betrügereien ftattgefunden haben, die bol=

lig aufzuklären bie Uffefforsbehörbe

fich jest alle erbenkliche Mühe gibt. Unter ben Steuergahlern, beren Un= terichrift perbächtig erscheint, befindet fich auch herr Maurice Landsberg, Befiger bes "Star"=Beigmaarenge= schäfts, an Cottage Grove Abe. und 39. Strafe. Derfelbe erschien geftern, auf bie an ihn ergangene Borlabung hin, bor ber Steuereinschätungs=Be= horbe und erflärte porerit bie ihm gegeigte Unterschrift thatsächlich für bie feinige. Dagegen fei ber in bem For= mular ftipulirte Ginschätungs=Betrag (\$3775.65) nicht bon ihm angegeben worden; er, Landsberg, habe bielmehr feine Unterschrift unter bas noch un= ausgefüllte Formular gefett, und Let= teres fobann einem Befannten gegeben. beffen Ramen er inbeffen für fich behal= ten wolle. Landsberg erflärte weiter= hin auch noch, daß Notar Sigmann bas Ginichagungsformular amtlich bes glaubigt habe, ohne bag er, Landsberg,

irgend etwas babon gewußt habe. G. B. Moore, bon ber Goldmaaren= Firma Moore & Evans, machte ge= ftern ebenfalls feine Musfagen por ber Uffefforsbehörbe. Er ergablte, bag er fich auf bem Wege nach ben Umts= räumlichkeiten ber Affessorsbehörde be= fand, als er Samuel Sonnenberg, ben Schwager bes ehemaligen South Town=Rollettors "Jate" Lindheimer, getroffen habe. Die Sprache fei auf bas neue Steuergefet gefommen, und fclieglich habe er, Moore, fich bereit erflart, bie Erledigung feiner "Unge= legenheit" bem herrn Connenberg gu übertragen. Die Gigman's name auf bas Ginichatungsformular getommen, babon will Moore nicht bie geringfte

Uhnung haben. Die Ginichatungen ber fünf Grund= eigenthumsbesiger, bie ihre Unterfchriften von bem Notar McCabe amt= lich beglaubigen liegen, murben für forrett befunden.

Die Uffefforsbehörde wird jeben= falls eine gründliche Untersuchung ber gangen Ungelegenheit bornehmen und bann bie etwaig Schulbigen gur Redenschaft ziehen.

Die Lehrerinnen ber öffentlichen Schulen haben geftern befchloffen, ben ftäbtifchen Schulrath zu erfuchen, bas Entlaffungsgefuch bes Fraulein Gla F. Doung nicht zu berüdfichtigen. Die betreffenbe Betition foll allen Schulrinnen gur Unterzeichnung borgelegt ner gum Stehen gebracht batte.

Böft fich auf.

Die ,, Belmont Building & Soan 21ffociation" geht in freiwillige Liquidation.

Die "Belmont Builbing & Loan Mffociation", beren Bureaux fich Mr. 335 Lincoln Abenue befinden, hat befcoloffen, ihre Gefchäfte abzuwideln und fich aufzulöfen. Mit biefer Aufgabe find bie Mitglieber Q. B. Sugel, Charles Moore und G. Melohn traut worben. Brafibent Burte flärte geftern, bag bie Gläubiger ihr Gelb auf Beller und Pfennig erhalten murben. Der Umftanb, baf ber Grund= befit ber Gefellichaft, welcher ben groß: ten Theil ber Beftanbe ausmachte, ftart im Werthe gefallen ift, sowie ber Umftand, bag bie Gefellichaft mabrend bes bergangenen Jahres viele Mitglieber verlor, haben ben Auflöfungsbeschluß berurfacht. Der lette Finangausweis bes Bauvereins lautet wie folgt:

Aftiva. Grundeigenthum 21,823.32 Raffenbeftand 1,724.12 Erfteigerter Grunbbefit .

Berbinblichfeiten. Fällige Untheilicheine . . . \$ 5.862.30

Der Werth bes Grundbefiges ber Gefellichaft, welcher Bauftellen in ben Borftabten Manwood und Cragin ein= schließt, ift mit rund \$22,000 angege= ben, burfte aber thatfächlich viel niebri= ger fein. Die "Belmont Builbing & Loan Uffociation" wurde bor 10 3ah= ren gegründet; ihre Mitglieder find gu: meift Ungeftellte ber Norbfeite-Stra-Benbahn-Gefellichaft, wie auch bas Direftorium fich jum größten Theil aus höheren Beamten ber genannten Rorpo=

Unith . Loge Ro. 18, R. & 2. of 21.

ration aufammenfest.

Um Conntag, ben 11. Juni, halt bie Unith=Loge ber Chrenritter und Chren= bamen bon Amerita im World's Fair-Bart, 67. Strafe und Stony 3sland Abe., ihr brittes jährliches Commerfest ab. Die Festlichteiten, Die bisher bon biefer zumeift aus beutschen Mitgliebern bestehenden Loge beranstaltet mor= ben find, haben fich ohne Musnahme burch bie Entfaltung bon echt beutscher Gemüthlichfeit und burch die Berbrettung ber frohesten Laune unter ben Befuchern ausgezeichnet. Das am Conntag ftattfindenbe Feft wird feine Bor= ganger nach biefer Richtung womöglich noch weit übertreffen.

Pifnif der Loge,, Barmonie Ro.1"

Der Bergnügungstlub ber Unab= hängigen Loge "Harmonie Ro. 1" hat fich große Mühe gegeben, um bas am nächsten Sonntag in Edward Clodys Grobe, Rr. 2219-2221 R. Clarf Str., Ede von Byron Place, ftattfinbenbe Pitnit für alle Theilnehmer fo genuß= bringend wie möglich zu geftalten. Gin Breis-Regeln ift arrangirt, für welches werthvolle Breife ausgesett worben find, die ben gludlichen Gewinnern große Freube machen burften. Aber auch fonft wird es nicht an freudigen Ueberraschungen und an Beluftigungen ber berichiebenften Urt fehlen. Ungweis felhaft wird bie Weftlichteit bon ben gablreichen Mitgliedern und Freunden ber Loge fehr gut befucht werben.

Leset die "Fountagpost",

Brandftiftung im Großen.

In die Revierwache an MarmellStr.

wurden geftern nachmittag George

Rengar, 21 Jahre alt, Dan. D'Brien,

19 Jahre, George Bogel, 163ahre, und

Dier junge Burichen follen über hundert Bausbrande angelegt baben.

Harry Lange, 14 Jahre alt, als ber Branbftiftung verbächtig eingeliefert. Die Polizei mar feit einiger Zeit gu ber Ueberzeugung gelangt, bag bie mah= rend ber letten Bochen in bem bon Marwell, Salfted und 14. Str. begrengten Diftrift ausgebrochenen Feuersbrünfte frevelhaft angelegt mor= ben waren, aber felbft bie gewiegteften Beheimpoligiften bermochten nicht, ben Berübern ber Branbstiftung auf Bäh= Spur zu tommen. bie ber Ausübung ihrer Thärenb tigfeit bei bem letten großes ren Feuer in jener Gegend, im Saufe Mr. 290 Marwell Str., war es folleg= lich einigen Feuerwehrleuten aufgefalimmer Burichen fich gur chen pier Rettungs= Silfeleiftung bei ben arbeiten brangten, wie auch bei ben Un= ftrengungen fich eifrig betheiligten, bie gemacht murben, um die Sabe ber bom Guthaben von Mitgliebern 23,381.17 Feuer Bedrohten zu bergen. George Bogel hatte fich baburch gang befonbers bemerflich gemacht, bag er, borgeblich um eine Frau aus bem Bimmer gu ret= ten, eine Glasthur eingeschlagen und an ben noch im Thurrahmen ftedenben Scherben beim Betreten bes Zimmers fich eine arge Berletung am Schentel zugezogen hatte. Er mußte nach bem County=Hofpital geschafft werben. Dort hat er - wie angenommen wird, benn die Polizei bewahrt über bie naberen Umftanbe ber Berhaftung tiefftes Schweigen - ein hochnothpeinliches Berhor gu befteben gehabt und fchließlich feine Gunben, wie auch bie feiner Rameraben, reumuthig befannt. -106 Brandstiftungen, die einen Schaben bon \$200,000 berurfachten, foll bas Branbftifter=Quartett auf bem Gemiffen haben. Nachftebenb feien nur bie Brande aus jener Gegend angeführt, pon benen Deutsche betroffen worben find: Gin Lagerhaus ber Geipp'ichen Brauerei, Mr. 569 G. Salfteb Str.; Maat hoffmanns Baderei, Rr. 533 G. Jefferson Str.; Jakob Cohn, Wohnhaus, Nr 587 S. Halfteb Str.; August Busch, Wohnhaus, Nr. 332 Maxwell Ct ... Bhilipp Rofenzweig, Bohnhaus, Rr. 25 B. 14. Str.; Gebrüber Meger, Lagerhaus, Mr. 580 G. Salfteb Str.; Meier Finfelftein, Laben und Bobnhaus, Rr. 182 Remberry Abe.: Chas. Braper, Zudermaarenlaben, Nr. 270 Maxwell Str.; Beter Schmidt, Mehl= und Futtergeschäft, Rr. 149 Johnson Str.; Cam. Liebermann, Bohngebaus be, Nr. 173 Johnson Str.; Abraham Cohn, Miethsgebäube, Rr. 141-143 Newberry Abe.; Jatob Bingert, Mehl-und Futtergeschäft, Rr. 276 Maxwell Str.; Michael Gilbermann, Zigarrenfabrit. Nr. 149 Newberry Abe.: Sam. Cohn, Baderei, Rr. 285 B. 14. Str.;

> Gin Optimift. - "Gben bift Du burchgefallen und fäufft Gett?" Bemooftes Saupt: "Trinte aufs Gelin» gen beim nächften Dal!"

Chas. Paffow, Laben, Nr. 176 John-

fon Str.; Bernhard Goldftein, Burft-

laben, Rr. 678 Sangamon Str.; 28m.

Goldschmidt, Bohnhaus, Rr. 171 2.

14. Blace: Braun & Stein, Bolftereis

geschäft, Rr. 521 G. Salfteb Str., u.

Abendpost.

Ericeint taglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

"Mbenbpoft" - Gebanbe 203 Fifth Ave. Bwifden Monroe und Mbams Str. CHICAGO. Telephon Main 1498 und 4046.

Brets jebe Rummer, frei in's Saus geliefent ... 1 Cent Preis der Conntagpost . 2 Cents Jührlich, im Boraus bezahlt, in den Ber. Staaten, portofrei Mit Conntagpoft \$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Amerifanifche Geheimrathe.

Auch ber Geheimrathstitel hat ein= mal wirklich etwas bedeutet. Als ber Ronig noch allein berrichte, und feine verantwortlichen Minifter hatte, als es noch feine Bolfsvertreter und feine of= fentlichen Ausweise gab, ba umgab sich bie Krone thatfächlich mit "geheimen" Rathen, b. h. mit Mannern, Die ber ge= beiligten Dtajeftat in gewiffermagen pertraulicher Weise naben burften. Bis por Kurzem hat aber Niemand gewußt daß es in der demotratischen Republit ebenfalls Geheimrathe gibt. Erft feit herr McRinlen feine berühmte Bibil= bienftverordnung erlaffen, und Berr Gage fie vertheidigt hat, ift man bon bem Borhandenfein biefer nüglichen Alaffe unterrichtet.

Rach ber befagten Berordnung barf fich bekanntlich fo ziemlich jeder Ab= theilungsvorfteber, Bureauchef, Boftmeifter und Steuereinnehmer einen "Privatfetretar" halten, ber gmar aus ber Bunbestaffe bezahlt wird, aber nur ben Unfprüchen feines einzigen Borge= fetten zu genügen braucht. Wenn ber hohe Beamte, ber ben Privatfefretar anftellt, mit beffen Renntniffen und Leiftungen gufrieben ift, fo geht es bie übrige Regierung und bas Bublifum gar nichts an, ob ber besagte Brivatse= fretar auch nur lejen, fchreiben und rechnen fann. Dasfelbe gilt bon ben Affiftenten" und "Deputies", Die feine Mitbewerbs= und überhaupt feine Prüfung abzulegen brauchen, weil tie "Bertrauensftellungen" einnehmen Der Größe bes Lanbes und feiner Gin= richtungen entsprechend, ift auch bie Rlaffe ber ameritanischen Geheimräthe "unendlich" groß. Mit ber Zeit burfte fie alle Batrioten umfaffen, Die fich in Marde und Marichirflubs herporthun und jederzeit bereit find, mit Betro= leumfadeln für bas Baterland gu fämpfen.

Welcher Urt bie Geheimgeschäfte find, beren Erlebigung bie Berren Dberbeamten nur Privatfefretaren und bertraulichen Behilfen überlaffen fon= nen, ift weber bon herrn McRinlen noch bon herrn Gage erflärt morben. Mas fie mit ber Abministration in Washington und mit bem Bublitum amtlich zu verhandeln haben, ift burch= aus öffentlich und barf nicht verschwiegen werben. Alle Beamten bis hinauf gum Brafibenten haben öffentliche Dbe liegenheiten zu erfüllen und werben init öffentlichem Gelbe bezahlt. Wenn alfo borläufig fcon mehr, als 10,000 Bunbesangestellte bon ber Beibringung ei= nes Befähigungsnachweifes befreit werben, weil ihre Dienftverrichtungen bertraulicher Art find, fo bleibt nur ber Soluk übrig, bak bon ihnen neben ber amtlichen Arbeit noch eine geheime erwartet wird. Bielleicht foll fogar bie amtliche Arbeit Rebenfache fein und auf Diejenige Befähigung, Die fich burch feine Brufung ermitteln lagt, bas Sauptgewicht gelegt werben. Genaue Mustunft über biefen Buntt wirb mat bermuthlich schon in ber nächsten Brafibentenmahl erhalten.

Roch größere Militarlaften.

Ohne um feine Meinung gefragt worben gu fein, bat Abmiral Campfon in einer Reitschrift außeinanbergefekt, bak amar bas ameritanische Landheer groß genug ift, bie Rriegsflotte aber minbeftens berboppelt werben muß. Biele Goldaten, meint er, tonnen bie Ber. Stagten nicht brauchen, meil fie au Lanbe unangreifbar find und Er= oberungsfriege nicht führen wollen. Dagegen müffen fie eine gewaltige Flotte haben, bamit fie fich auf allen Meeren Geltung berichaffen tonnen. Der leichte Sieg über bie fpanischen Ge= fcmaber im Safen bon Manila unb bor Santjago beweife feineswegs, bag ibre Geemacht ausreichend ift. mußten auch gum Rampfe mit einem ftarteren Begner gerüftet fein.

Run wird bie ameritanische Rriegs= flotte, wenn bie bereits im Bau begrif= fenen und beftellten Schiffe fertig finb, nur noch binter ber brittschen unb ber frangösischen gurudfteben. Dit Großbritannien ift aber nach Abmiral Sampfons eigener Ungabe ein Rrieg niemals zu befürchten, und mit Frantreich boch gewiß auch nicht. Die ameritanifche Sochfee-Schiffahrt ift fo un= bebeutenb, baß es zu ihrem Schute feiner ftarten Flotte bebarf, und bie neu erworbenen "Rolonien" werben ben Ber. Staaten bon feiner Macht ber Erbe ftreitig gemacht. Wenn alfo, wie ber Abmiral annimmt, Die Republit feine Groberungsfriege gu führen ge= bentt, fo ift fcblechterbinge nicht eingu= feben, wogu fie ihre ohnehin icon mehr als hinreichenbe Rriegsflotte noch berboppeln foll. Blos um fagen gu ton= nen, baß fie mehr Schlachtschiffe unb Bangerfreuger bat, als Deutschland und Rugland, und ebenfo viele mie Franfreich? Diefer "Grund" mare boch gerabezu finbisch.

Dagegen wird, tropbem Abmiral Sampfon bas Gegentheil behauptet, bas Lanbheer porausfichtlich noch febr lange, wenn nicht immer, auf bem Rriegsfuße gehalten werben muffen. Denn auch nach ber Unterwerfung ber Wilippinos, bie noch feineswegs gelungen ift, werben bie eigentlichen Philips pineninfeln fowohl wie die Bifana= und Gulu-Gruppe ftanbige Befagun= gen von zufammen wenigftens 30,000 Dann haben muffen, und ba wegen bes beifen Rlimas eine baufige Ablöfung

nothwendig ift, fo wird die Regierung auch für bie erforberlichen Referben gu forgen haben. Much bie Infel Cuba ift anscheinend schwer zu "beruhigen", benn obwohl bas fogenannte cubanische heer nicht gu fürchten ift, fo muß man por ben cubanifchen Banbiten, Briganten ober Räubern um fo mehr auf ber Sut fein. Um biefe im Baume gu halten und bas Leben und Gigenthum ber ipanischen Pflanger zu ichüten, werben Die Ber. Staaten mahricheinlich 25,000 Mann über bie Infel bertheilen muffen. Das eigene Land tann aber auch nicht gang bon Truppen entblößt merben, fondern gur Bemannung ber Ruftenbefestigungen und ber Forts im Innern ift minbeftens ber alte Beeresbeftanb bon 25,000 Mann erforberlich. Ginichlieflich ber Ablöfungsreferven wird alfo bas beer bie bom Prafiben= ten geforberte Stärfe bon 100,000 Mann erhalten müffen, und ichon ber nächste Rongreß burfte aufgeforbert werben, biefelbe zu genehmigen.

Gin heer bon biefer Große wird bie Ber. Staaten annähernb ebenfo biel toften, wie bas nahezu fünfmal fo gro-Be beutsche Beer. Dagu tommen bie Benfionslaften, bie ohne Frage noch über 150 Millionen Dollars hinausge= hen werben. Ferner die jest ichon fehr erheblichen Flottenausgaben. Die militarische Belaftung bes Lanbes wird fich alfo insgesammt "in Friebenszeiten" auf etwa 400 Millionen Dollars ober 2 Milliarben Francs bas Jahr ftellen, und bie Ber. Staaten werben nicht mehr über bie europäischen Sanber lachen können, bie unter bem "Joche bes Militarismus" feufgen, wenn fie felbft für ben gleichen 3wed mehr aufmenben, als fogar Franfreich. Sollte bollends ber Sampfon'iche Borichlag angenommen werden, so würde bie friedliebenbe Republit für Rriegszwede mehr Gelb aufzubringen haben, als Großbritannien und Deutschland qu= fammen für bie größte Rriegsflotte und bas leiftungsfähigfte Seer aller Reiten. Und boch wird felbit bon ben Militärautoritäten jugeftanben, bag bie Ber. Staaten bon feinem außeren Feinbe bebroht merben.

Itnnüt oder ichadlich.

In bem Jahresbericht ber "Umeri= can Gron and Steel Uffociation" für 1898 wird bie Aufmertfamteit auf ben großen Umschwung gelentt, ber fich feit 1880 im Gifen= und Stahlmartt voll: zogen hat. In jenem Jahre importir= ten bie Ber. Staaten Gifen und Stahl und Gifen= und Stahlfabritate gum Besammtwerthe bon rund \$80,000,= 000, mahrend fich bie Musfuhren fol= cher Waaren auf nur rund \$16,000,= 000 bewertheten, im Jahre 1898 bage= gen führten die Ber. Staaten für rund \$82,000,000 Eifen und Stahl und Fabritate aus folden aus, mabrenb nur für rund \$15,500,000 folche Bag= ren eingeführt wurden: bas Blatt bat fich also im Laufe von achtzehn Jahren pollitändia gemenbet.

Das Mues ift hierzulande fchon gur Genüge befannt; es wurde auch in ber Breffe ichon bes Defteren beschrieben, wie bie englischen Stahl= und Gifen= fabritanten auf bas Unangenehmfte überraicht murben burch ben amerifanifchen Wettbewerb in ihrem eigenen Martt und Lande, burch bie Schnellig= feit, mit ber er anscheinend festen Fuß faßte und bie Ueberlegenheit, bie er iiberall zeigt, wo man fucht, ihm bas Feld ftreitig zu machen. Die Schut= sollleute suchen natürlich baraus nach Rräften Kapital zu schlagen für ihre autpappelungslehre und in jenem Sahresbericht heißt es u. 21. in recht hämischer Beise: "Daß ein fernes Land mit einem Schutzoll fich Gifen= und Stahlinduftrien großziehen murbe, bie es magen fonnten, ben britischen Freihandelslöwen in feiner eigenen Sohle aufzusuchen, bas hatten fich bie Engländer niemals träumen laffen. Aber bas Unerwartete ift eingetreten."

In einer Befprechung biefes Jahres=

berichts und der Lage im Gifen= und Stahlmartt gibt bas Londoner Fach= blatt "Economift" ohne Beiteres gu, bag bie Ameritaner Grund haben, fich gu gratuliren gu ber großartigen Ent= widelung ihrer Gifen= und Stahlinbu= ftrien; bann aber fagt es: "Wenn bie Frage, Schutgoll ober Freihandel?, aufgeworfen wirb, bann wird man boch berfucht zu fragen, warum wenn bie Ueberlegenheit ber amerita= nifchen Stahl= und Gifeninduftrien fo groß ift - ift es nothwendig fie burch unmäßig hohe Bolle bor ausländischem Wettbewerb zu fchüten? Sind fie nicht ftart genug, auf eigenen Fugen gu fteben? Dber ift es nicht mahr, bag ber Erfolg ber ameritanischen Fabritate im Wettbewerb um bie Muslandmärfte gum Theil ber Thatfache gu banten ift, bag bie Umeritaner, Dant ben Bollen, befähigt finb, aus bem einheimischen Martt fo große Profite herauszuschla= gen, baß fie es fich geftatten fonnen im Auslande billiger zu verkaufen, als es fonft mohl möglich mare? Und ift es fcblieflich eine fo munberfcone Cache, ben einbeimifchen Räufer au besteuern gum Bortheile bes Muslanbers?"

Mas bas Lonboner Blatt hier an= beutet, murbe bor etwa zwei Jahren von bem Prafibenten ber Illinois Steel Company felbft behauptet, wenn es in jenem Falle auch mahrichein= lich nicht mahr war. Damals tofteten Stahlichienen biergulanbe noch \$28 und \$29 bie Tonne, mahrend fie an's Musland zu nur \$22 berfauft murben, ein Breis, ber fich nach Ungabe jenes herrn nicht lohnte; furz barauf aber ging ber Stablichienen-Truft in bie Brüche und Schienen waren hier schon für \$18 und \$19 gu haben, und fein Mensch fagte mehr, baß babei Gelb ber= loren gebe. Die Bahrheit wird mohl fein, bag auch bei bem Mustanbgefchaft noch ein Profit beraustommt, berfelbe aber allerbings bei Beitem nicht fo groß ift, als ber, welchen bie einheimiichen Räufer gablen muffen. Ift bas Lettere nicht ber Fall, bann baben bie Stahl= und Gifengolle feinerlei

verben, bann werden wohl auch bie we= nigften Fabrifanten in biefer Induftrie etwas gegen ihre Abschaffung einzu= wenden haben. Ift es mahr, bag biefige Bertäufer bobere Profite gablen muffen, bant ben Bollen, bann wirfen biefe gum großen Schaben bes Lanbes, benn bann find fie in Wirklichfeit eine Befteuerung unferer gefammten Induftriethätigfeit, ba Stahl und Gifen in nabegu alle Induftrien eintreten; bann hindern bie Stahl- und Gifengolle bas Aufbliiben anberer Induftrien und er= schweren biefen ben Gintritt in ben Wettbewerb um ben Welthandel.

Auf jeden Fall follten bie Stahlund Gifenzölle abgeschafft werben. Die Urt und Beife, wie fich die Fabrifanten zu einer bahingehenden Forderung ftellen werben, wird zeigen, ob fie nur un= nüt ober schäblich finb.

Die Bunahme ber Ginwanderung.

Da haben die Bowberln und Genof= fen ein erschreckliches Geschrei über bie "gewaltige" und "gefährliche" Zunah= me ber Einwanderung erhoben, Die im laufenden Jahr bant ber hiefigen "qu= ten Beiten" eingetreten fein foll; und nun ftellt fich beraus, bag bie Bunahme faum ber Rebe werth ift.

In New Dort, wo ungefahr vier Fünftel aller Ginmanderer landen. beträgt im Bergleich gum Borjahre, laut amtlichem Musmeife bas biesiähri: ge Mehr ber Einwanderung 1041 für Kanuar, 1973 für Februar, 3977 für März und 4500 für April — insgefammt 11,491 fur bie vier Monate. Die Gefammt = Ginmanberung über New Port in biefen vier Monaten gahlte im Borjahre 66,296, im gegen= wärtigen Jahre gählt fie 77,760

Im letten Berichtsjahre (beenbet am 30. Juni 1898) find 178,748 und im borhergegangenen Berichtsjahre find 180,556 Einwanderer in New York aelandet. Im laufenben Jahre ftellt fich bis gum 23. Mai (alfo für nabegu elf Monate) die Gesammtzahl ber bortigen Untommlinge auf 207,036.

Darnach bürfte bis Ende bes 3ahres die Gefammtziffer ber New Norter Einwanderung ungefähr 230,000 bis 235,000 Röpfe erreichen, und bie Befammt-Ginmanberung bes gangen Lanbes mag fich auf annähernb 290,= 000 ftellen.

Das würde um ungefähr 60,000 bie Ginmanderung ber beiben Borjahre übersteigen, bliebe aber noch um 50 .= 000 gurud hinter ber Ginmanberung bes Berichtsiahres 1895-96, bie im Bergleich zu früheren Jahren auch noch eine fehr niedrige war, obgleich fie um 64,000 größer mar als bie Gin= wanderung von 1894-95.

Wie erinnerlich, hatte hier bas Jahr 1895, nachdem durch Annahme des Wilfon=Tarifs ber lebigen Tarif-Unge= wißheit ein Enbe gemacht worben mar, ben Beginn einer erfreulichen Gefchäfts= befferung gebracht, bie erft gegen Enbe bes Jahres burch bie Benezuela= Rriegspanit gehemmt, bann burch die Freifilber=Rampagne bes Folgejahres böllig zum Stillftand gebracht murbe.

Die biesiährige Beichäftsbefferung verhält fich zu ber bes Jahres 1895 wie ein Dollar gum Dime. Wenn trotbem, wie bie obigen Biffern zeigen, bas laufende Jahr teinen fo großen Bumachs ber Ginmanberung aufweift, wie ihn bas Jahr 1895 herbeigeführt hat, fo liegt boch ficherlich teine Urfache por, über bie gegenwärtige Bunahme Beter und Morbio gu fchreien, wie bies bon ben Feinden ber Ginmanberung ge= ichieht. Man hat vielmehr alle Urfache gur Bermunderung, bag bie Bunahme nicht viel größer ift, als fie ift.

Bas ift eine Ginmanberung bon fnapp 300,000 gegenüber einer Bebolferung von 75,000,000, wenn man be= benft, baß in früheren Sahren als bie Bevölferung noch um 15 bis 20 Millionen geringer mar, burchschnittlich boppelt fo viel Ginmanberer famen?

In ben Jahren 1881-83 bilbete bie Einwanderung von 50 bis 66 Prozent ber gesammten gleichzeitigen Bevol= ferungszunahme; gegenwärtig ftellt fich ber Cap vielleicht auf 15 Prozent. Menn uns in jenen Sahren ber frembe Rumachs feine Befchwer gemacht hat und leicht und mit Rugen berbaut morben ift - warum follte ber jegige, fo viel fchwächere, Beforgniß erregen? (Ab. Ang.)

Die Befiedelung Gibiriens.

Die Befammtzahl ber aus bem europaifchen Rugland nach Sibirien Deportirten beträgt feit Unfang bes Sahrhunberts etwa 700,000, benen über 100,000 Berfonen gefolgt finb. Die Erften maren meift Manner, Die 3meiten überwiegend Frauen. Die Unnahme, bag in Folge bes Baues ber Transfibirifchen-Bahn fünftig bie freiwillige Unfiedelung fchnell fich entwi= deln werbe, ift burch bie Erfahrungen ber letten Sahre infofern nicht unter= ftust, als in ber Sauptfache nur bie militarisch tommandirten Rofaten ausgehalten haben, mahrend bie mei= ften Bauern aus Sibirien gurudgetehrt und, bettelnb bas Land burchzie= hend, zur Plage geworben find.

Das anbaufähige Land, bas noch frei ift, wird auf 130-145 Millionen Acres geschätt, ebenso viel befindet sich fcon in landwirthschaftlichem Betriebe. Un Getreibe aller Art erntet Gibi= rien 28-30 Millionen Settoliter, Die Tabaternte überfteigt 1 Million Rilogramm, bie Balber bieten ungeheuren Solgreichthum, Fifcherei und Belgiagb find bedeutend, zeigen indeß Abnahme. Obwohl nicht nur Gifenbahnen, fon= bern auch gute Landstraßen fehlen, trägt bie jährliche Musfuhr Sibirfens nach bem europäischen Rugland über 55 Millionen Dollars. Angenommen wirb, bag auf bem berfügbaren anbaus fähigen Lanbe fünf bis fechs Dillionen Menfchen aut ihr Fortfommen finben fonnen. Die Induftrie ftebt in ben Unfängen, ber Bergbau hat gwar im

ftens überfluffig geworben, abgefcafft | Golb, Gilber, Rupfer und Gbelfteine geforbert, ift aber im Berhaltniffe gu ben großen Bobenreichtbiimern unent= widelt. Gin Sauptbebenfen gegen bie Abstandnahme bon ber 3mangsber= fcidung bon Berbrechern ift bie Gor= ge, baß ber Bergbau teine Arbeiter mehr finden murde.

neuen Unfieblern muß, follen fie nicht gu Grunde geben, ber Staat be= beutend mehr unter bie Urme greifen, als bisher geschehen ift. Namentlich ift biel Bieh verloren gegangen, weil Ställe fehlten und bie ber harten Ralte preisgegebenen Thiere ihr erlagen. In ben Waldregionen wird von ben Ro= Ioniften, meift aus Noth, vermuftenber holzschlag getrieben. Getreibeaus= fuhr aus Sibirien nach Europa ift auch infolge ber Fertiaftellung ber Gi= fenbahn nicht zu erwarten, ba bas Gut bie Sohe ber Bewegungstoften nicht tragen fann. Dagegen werben, wenn wenn nur einigermaßen bie Lanbftra= Ben berbeffert werben, bie überichuffi= gen Getreibemengen ber gunftigeren Lagen bie unfruchtbaren genügenb berforgen tonnen: ein gemiffer Musgleich hat schon in ber jüngsten Zeit, nachdem die Kornproduttion zugenom= men, ftattgefunden.

Selbftmorde in Breugen.

3m Jahre 1897 enbeten in Breuegn nach amtlichen Feststellungen 6496 Per= fonen - barunter 5117 Manner und 1379 Frauen-ihr Leben burch Gelbftmorb. In bem Beitraume bom Jahre 1869 bis 1897, in welch' erfterem bie Erhebung bon Nachrichten über Gelbft= morbe mittelft besonberer Rarten ein= geführt murbe, schwantten bie Biffern ber jährlichen Gelbstmorbfälle auf 100,000 Lebende amischen 11 und 22. Das günftigfte Berhältniß murbe 1871 und 1873, bas ungünftigfte 1883 und 1886 beobachtet. In ben folgenben Jahren ift bie Ungahl ber Gelbitmorbe nach gleicher Berechnung etwas gerin= ger geworben. Bei ben Mannern zeigt fich gegen früher eine Runghme ber Gelbstmorbe. Unter ihnen famen bon 1869 bis 1897 18 bis 36 biefer Falle bor und murbe bie höchste Ziffer 1883 und 1886 erreicht; 1888 mar bie Ber= hältnifgahl bis auf 30 gefunten. Gie ift feitbem aber wieber geftiegen und hat in ben Jahren 1893 und 1894 bie Sohe von 34 erlangt, von welcher fie ingwischen auf 32 im Berichtsjahre heruntergegangen ift. Für bie Frauen bagegen beträgt bie Berhältniftachl nur 4 bis 9. welchehöhe für 1883 und 1896 ermittelt wurde; in ben übrigen 3ahren biefes Zeitraumes, bon 1883 bis 1897, berharrte fie auf 8. Unter ben Gelbftmorbern befinden fich faft in jebem Jahre viermal mehr Manner als Frauen.

Lofalbericht.

Spurlos beridmunden.

Frant F. Hoggin bon Rofe Sin,311. in intimer Freund bes neben ben Beleifen ber Minois Central=Babn nabe ber 31. Str.= Saltestation mit töbtli= chen Berletungen aufgefunbenen Biehhändlers D. S. Sahnes, ift aus ber Bohnung feiner Bafe, Frau OllieGar= land, fpurlos berichwunden. Als feine Gattin fich geftern Bormittag an= ichidte, in Gefellichaft ihrer Gaftgebe= rin auszugehen, blieb Hoggin mit bem Bemerten, er fühle fich nicht gang wohl, allein im Saufe gurud. Er faß gur Beit in hembsarmeln im Speifegim= mer und neben ihm hingen auf einem Stuble fein Rod und feine Mefte Mia bie Frauen um 3 Uhr Nachmittags qu= rudfehrten, mar hoggin berichwunden, mahrend bie beiben Rleibungsftude fich noch auf bem alten Blage befanben. Da ihr Gatte bis gum fpaten Abend nicht zurückgefehrt war, fo benachrich= tigte Frau hoggin die Polizei von fetnem Berichwinden. Gie gab an, bag ihr Gatte mit bem umgefommenen San= nes und mehreren anberen Befannten am letten Samftag einen Musflug nach Chicago gemacht und ihr mitgetheilt hatte, er fei gulett mit Sannes am Conntag Bormittag an Late und Dearborn Str. gufammengefommen. Die Bolizei neigt fich jest ber Unficht gu, daß Sannes von einem Borftabt= gug fiel und babei ben Tob fanb.

Commerferien für Mrme.

Wie alljährlich, wird auch mahrend biefes Commers bas "Bureau of Affociated Charities" wieberum einer grogen Ungahl armer Frauen und beren Rinbern bie Möglichkeit perschaffen. fich auf 14 Tage in ber Commerfrische gu erholen. Die erfte Ferien = Rolonie wird am 14. Juni nach bem herrlich gelegenen Late Geneva abgeben. Bab= rend im borigen Jahre nur gegen 800 Frauen und beren Rinbern biefe Wohl that zu Theil wurde, werden in diefem Sommer minbeftens Taufend auf's Land geschidt werben tonnen.

Rod nicht identifigirt.

Die Leiche eines Anaben, ben man fürglich, in Cicero, ertrunten in einer Lehmarube gefunden bat, ift bisher noch nicht identifizirt worden. Man muthmaßt, baß ber Ertruntene ein ge= wiffer Harry Ban Melftyn ift, ber bor etwa fechs Wochen feinen in Coleta, 311., anfäffigen Gitern entlief.

* Die 62 Jahre alte Frau Sarah Cusgrove, Wittme bon Thos. Cusgrobe, bem berftorbenen Grunber ber "Evanston Cote and Gas Light Com= pann", ftarb vorlette Nacht ohne argt= lichen Beiftand in ihrer Bohnung, Ede Lee Str. und Michigan Abe., in Evanfton. Die Greifin mar eine Un= hängerin ber "Chriftian Science". Der Coroner murbe mit ber Ermittelung ber näheren Umftanbe beauftragt, bie gu ihrem Tobe führten.

Wirtung mehr und follten, als minde- l'Ural und Altai erhebliche Mengen | Cefet Die "Sonntagvoft".

Finanjausweis der Bahnen.

Dorfteber 3. D. Caldwell, von der "Weftern Paffenger Uffociation", legt fein Umt nieder.

Die Jahresversammlungen der "Rock Island", "Castern Illinois" und "Western Indiana":217. tionare.

In ben Umtsräumlichteiten ber Ge= sellschaft hielten gestern bie Attionäre ber Chicago, Rod Island & Bacific= Bahn ihre jährliche Generalverfamm= lung ab. Von ben 500,000 Aftien waren 401,628 burch bie Inhaber ober beren Bevollmächtigte vertreten. Die Direktoren, beren Amtstermine abgelaufen, murben einftimmig wieberge= mählt. Es find bies: 20. A. Rafh und Trach Dows, bon New York, und Marfhall Field und S. A. Barter, bon Chicago. Un Stelle bes verftorbenen Chrenw. R. P. Flower wurde A. R. Flower, von New York, zum Mitglied bes Direttoriums ermählt, melch' Letteres fich jett wie folgt zufammensett: S. R. Bifhop, henry M. Flagler, Alexander E. Orr, Ogben Mills, G. S. Bremfter, 2B. A. Rafh, Trach Dows und A. R. Flower bon New Port; W. G. Purdy, Marshall Field und S. A. Barter von Chicago: R. R. Cable bon Rod Asland, und F. S. Griggs bon Davenport, Ja.

Rach Schluß ber Attionaren=Ber= sammlung erwählte bas Direttorium folgenden Borftand: Präfibent bes Direttorenrathes

R. R. Cable. Brafibent - 2B. G. Burbn. 1. Bige=Brafibent- S. M. Parter. 2. Bige=Brafibent-Robt. Maber. 3. Vize=Vräsident-J. M. Johnson.

Schatmeifter - F. G. Sanne.

Setretar - George S. Crosby. Das Direktorium unterbreitete ben Aktien = Inhabern folgenden Finang= bericht für bas mit bem 31. Marg ab= gelaufene Fistaljahr:

Ginnahmen: Brutto-Ginnahmen bes Betriebs . \$20,667,914.82 Ab: Betriebsunfoften . \$12,762,707.65 Ab: Steuern . . . \$13,402.94 13,676,110.59 Metto-Ginnahmen bes Retriebs. \$ 6.991.804.23 Finfommen bon Darleben und Ber-

Einfommen bon Landberfäufen . . Wetto-Ginfommen # 7 702 272 00 Musgaben:

Heberfduß # 1,812,728.08

Binfen auf Die bonbirte Bacht für gemiethete Linien \$3,084,615.76 716,802,27 127,736.94 Dividende bon 4% auf bas Stammfapital . 1,900,389.00 5,889,543.97

Die Aftien und die bondirte Schulb ber Gefellschaft stellen sich wie folgt:

Ausgegebene Stammaftien \$49,988,300.00 Serips 11.700.00 Gerogentige Spoothefenbonds 12,500,000.00 4,500,000.00 thefen-Bonds 48,581.000.00 5,000,000,00

Im Bergleich zum vorvorigen Jahre haben fich bie Fahrbillet-Ginnahmen um \$736,764.25 bermehrt, mahrend bieBahl ber beforberten Baffagiere um 753,587 geftiegen ift. Die Gefammt= Einnahmen waren im bergangenen Jahre um \$1,119,331.23 höher, als im Nahre 1897.

Die Aftionare ber "Chicago & Caftern Juinois"=Bahn hielten geftern ebenfalls ihre Jahresversammlung ab. Von ben 120,285 Aftien waren 94,= 950 in berfelben vertreten. In bas Di= reftorium murben gewählt: S. S. Porter, M. J. Carpenter, D. G. Ly= ford, C. W. Hillard, Chicago; A. R. Flower, F. S. Flower, Henry Geibert, R. M. Boe, George C. Bremfter, Rem George S. Ball, Bofton; Jofeph

G. English, Danville, 311. Der neue Borftand fest fich wie folgt zufammen: Borfiger bes Direttorenrathes: S.

S. Porter. Präfibent: M. J. Carpenter. Bige-Bräfibent: D. S. Lyforb. 2. Bige-Brafibent und Schatmei: fter: C. W. Sillard.

Setretar: S. A. Rulibge. Silfs-Sefretar: S. J. Meffing. Eretutivausschuß: S. S. Borter, M. Carpenter, C. B. Sillard, A. R.

Flower und henry Geibert. Mus bem Finang = Bericht ift erficht= lich, baf fich bie Brutto = Betriebs= Einnahmen auf \$3,862,948.04, bieBe= triebsuntoften auf \$2,066,221.58 be= liefen, fobag eine Netto-Ginnahme bes Betriebs bon \$1.796,726.46 gu ber= zeichnen ift. Sierzu tommen bann noch fonftige Ginnahmen im Betrage von \$167,231.98.

Der Finangbericht ber "Chicago & Western Indiana"=Bahn für bas mit bem 31. Dezember abgelaufene Jahr lautet wie folgt: Bruttoeinnahmen, \$945,432; Ausgaben, \$656,868; lleberfcuß, \$288,364; Dividenben \$300,00.

Prafibent B. D. Calbwell, bon ber "Weftern Baffenger Affociation", bat geftern biefes Umt niebergelegt, um ben Boften bes General = Bertehrslei= ters ber Delaware, Ladamanna & De= ftern = Bahn angunehmen.

Bobl nur ein Darden.

Mm. Sullivan, bon Nr. 3221 Leabitt Strafe, und Frant Fan, Rr. 722 31. Strafe mohnhaft, melbeten geftern ber Polizei in ber Brighton Part-Station, bag ein Mann bon einem of= fenen Frachtwagen ber Chicago, Milmaufee & St. Baul-Bahn, als ber Bug um die Mittagszeit über bie Briide an ber 32. Strafe fuhr, in ben Ra= nal herabgefprungen fei. Die Boligei hat fich bie größte Mühe gegeben, bie Leiche aufzufinden, boch ohne Erfolg. Gelbft ein Taucher mar gur Bilfe berangezogen worben. Rachfragen im Bermaltungs=Bureau ber betreffenben Bahngefellichaft ergaben, bag bon ben Angeftellten feiner bermift wirb. Die Annahme, bag ein lebensmüber Land= ftreicher fich auf bem Baggon freie Fahrt berichafft und bann ben Sprung in ben Ranal gethan habe, burfte auch nicht flichbaltig fein.

1c MILWAUKEE AVE 8 PAULINASI Scremo-Signaren 10c Frifde Rabieschen -

Kühles Sommer-Unterzeng

au ftaunenswerthen Breifen. Swiß gerippte Lisse Thread Befts für Damen, eingesehrer Hals und Arme werth 20e, ipeziell, zu Gerippte gesormte Damen-Befts, gestrickt aus importirter egyptischer Baumenweite Einem Sigen und Arme werthe Digen und Pargain zu Z5c Berippte geformte Damen-Befts, aus einheimlicher weiher Paumm-wolle gestricht eingesahrer Dales, furze Aremet, woll werthe Iber, zu Bint und blau und weigesteit zeite, furze Aremet, boll werth 15c, zu Bint und blau und weiße gestreifte gerippte Damen-Befts, hals und Arme mit Spissen und Tape garnirt, unser Leiter zu.
Balbriggan Tamen-Befts, garnirt mit Seiben Tape und Perlmutter-Inöpfen, furze Aremel, voll 40c werth, —

28c Berippte Mabden = Befts aus gebleichter Baumwolle geitrict -Tape und Spigen garnirter Sals, furge Armel, alle Großen, Feine Balbriggan Manner-Bemben und Dofen, alle 5c Groben, werth 38c, gu ... und pojen, que 22c

Rleidung.

100 Dugend Aniehofen für Anaben, gemacht aus

Speziell um 9 Mor Morgens.

mere, angebrochene Rummern, 2.98

Betttiicher und Riffenbegiine.

Gang grobe boblgefaumte gebleichte Bettiücher, Die 58e Qualitat, in Diesem Berfaufe. 440

Soblgefaumte Riffenbeguge, ju ben Bett. 14c

Domeftics.

tüchern baffenb. gu .

45c

englijchem Corduron, die Sorte, Die reibt, Alter 4 bis 15 Jahre, werth 75c, 3u

8 Männer-Unzüge, gemacht aus ganzi braunen schottischen Blaids u. gestreifte fimere, angebrochene Rummern.

Regenschirme. 500 Regenichirme für Damen und herren, mit fanco Griffen, werth 50c, Spiken. Gine Partie Balenciennes Spigen, alles neue 1 Dufter, Die reg. 4c Corte, Salsbinden. Buswaaren. .. 10c Blumen, groke Bouquets, mth. 20c bis 38c, Auswahl gu 5¢

Wrappers und Rleiberrode.

Brilliantine, gefüttert mit Bercaline, fa eingefaht, boller Sweep, billig gu 2.75 - ju 1.68 Mädchen=Rleider. Mädchenfleiber, geniacht bon Percale und Dimisty (beschmunt), Größen 4 bis 12, wib. 58c Rorfets.

Sommer-Rorfets für Damen — alle Größen, — merth Boc — 25c Männer-Semden. 100 Dugend gebügelte farbige Bercale-Semben für Danner, mit feftem Rragen und Manichetten, werth 48c, 25c

Befter 10c und 12gc einfache türtiidrothe Raliforin Reftern bon 2 bis ju 8 Yards, 31c Gine Rifte mit beften fcmargen frangofifden Co 15c teens in Längen von 3 bis zu 10 Pards, werth 25c, per Pard . Riften mit hellfarbigen Bercales und Mabras Cloth, bubice Dufter, werth 121c. 51c Speziell von 8 bis 9 Mfr Borm. Riften einfarbiges feinenes Lamn in allenf Schattirungen, werth loc, per Groceries. Wieboldt's bestes XXXX, Pillsburt, und Washburn's Superlative Mehl Pfd. Sad 48c, per Barrel in 98 Pfd. Säden Cereipte 3.83 fion Brand bohmifdes Roggenmehl, 35c, per Barrel in 98 Bfb. 2.83 Fairbant's Canta Claus Ceife, 12 Ctude für 25c Ertra große Dill ober faure Gurfen, 10 Stud für 5c 5c 71c Dugend ichmary und weiß geftreifte Driff. Ausgesuchtes Breatfast Bacon, Das Pfund gu bas Pfund gu ... 1130

Briefliche Beftellungen punttlich beforgt.

Raule Entiduldigung.

Bor Richter Doolen ftanben geftern acht Opium = Raucher, welche von ber Polizei in einem Lotal an State Str. berhaftet worben waren. Jeber ber acht hatte eine andere Entschuldigung porzubringen; feiner wollte eingefte= hen, bag er bem Lafter bes Opium= rauchens fcon früher gefröhnt habe. Um Gigenartigften fuchte ein Cohn ber grunen Infel, ben icon fein Rame Bat. Murphy" als folden ftempelte, felbit menn er nicht im unverfälschten irifchen Dialett fich ausgebrüdt hatte, feinen Aufenthalt in ber Opiumbohle gu erflären. Er behauptete, er habe fich in bem Glauben, daß er sich in einer Rongerthalle befanbe, auf einem ber bafelbit aufgestellten Ruhesophas ausgeftredt. MIs ihm eine Rohre ge= bracht worben fei, bie bas Ausfehen einer Biccolo = Flote gehabt habe, hatte er biefelbe in ben Mund geftedt und ben Berfuch gemacht, Tone aus ihr fei benn bie herauszubringen. bofe Polizei auf ber Bilbfläche erichie= nen und habe ihn graufam bon ban= nen geführt. Der Richter ftrafte je= ben ber acht Opiumraucher, wie auch Don Lee, ben Inhaber bes Lotals, um \$5 und bie Roften bes Berfahrens.

Rlage gegen den Cheriff.

Beim Superiorgericht haben 3fabella und Glife Tidmarch, Inhaberinnen eines Schneibergeschäftes im Saufe Ir. 44 Nadion Boulevarb, gegen ben Chefomie gegen bie Firma Norton & Feffenben in Bofton eine Schabener= fattlage in Sohe von \$50,000 anhan= gig gemacht, weil bie Berflagten an= geblich mit Bewalt in ihr Geschäft ein= gebrungen find und, ohne bagu berech tigt gemefen gu fein, Waaren im Werthe bon \$18,000 mit Beichlag belegt haben. In ber Alageschrift heißt es, bie beiben Schweftern hatten bas Schneibergeschäft und bas Baarenla= ger bon ber Firma James McMillan & Co. gefauft. Ginige Bochen fpater habe bie Boftoner Firma einen "Reple= vin"=Befehl erlangt, worauf mehrere Cheriffsbeamten bie Labenthuren ge= maltfam geöffnet und einen Theil bes Waarenlagers fortgefchleppt hatten.

Gab Mufflarung.

Ebward S. Samill, welcher fich anfangs hartnädig weigerte, anzugeben, wie er gu feiner Bermunbung gefommen war, hat geftern auf bringenbes Berlangen bes PolizeifapitansSchuett= ler feinem Bater im Sofpital folgenbe Gröffnungen gemacht. Er fet am fraglichen Morgen von Buena Part, mo er fich in Gefellichaft mehrerer Freunde bergnügt hatte, nach Saufe gegangen und habe, um auf einen etwaigen Ue= berfall borbereitet gu fein, feinen Rebolber im Rodarmel getragen. In ber Rabe ber Fischerhütte am Fuße ber Datbale Abe. fet er geftolpert, mobei bie Baffe fich entlaben, und bie Rugel ihn an ber Schläfe getroffen habe.

* Lefer ber "Abendpoft", welche bie "Conntagpoft" (16 Seiten jum Breife bon 2 Cents) gu begieben wünschen, werben erfucht, ihre Beftellungen bis fpateftens Camftag bei bem Trager ober in ber Sauptoffice gu machen.

Ceftorben: John Rifes am 6. Juni 1869, geliebter Gatte bun Louisa Kiles geb. Schwager. Berbigung vom Trauerhaufe, Bol Azmitage Abe., am Freitag, ben 9. Juni, um 1 Uhr Radmt., mit Auft- den nach Baldbeim. Bater unn Freherte, Louisa

Dantfagung.

Allen Jenen, die uns bei unferer Silberenen Societis-fieier mit ihrem Befuch überraichten, und fie-eld bem Romite, ben Trommleren und Pieigeru, en Sangern, jowie ben Mufitanten fprechen wir herr und Grau 3. M. Menger.

CharlesBurmeister Peidenbestatter.

301 und 303 Larrabee Str. Tel.: North 185. noel, before. Alle Anfträge pünktlich und billigs beforgt.

Alchtung!

Bar-Versteigerung für das Piknik des Kriegervereins "Town of Lake", bgehalten am 2. Juli in Oswalds Grobe. Berfteiserung ber Bar in

Stoppelfeld's Saloon, 5301 Gub Salfteb Strafe,

Samftag, den 10. Juni, 21608. 8 Uhr. Der Deiftbietenbe erhalt ben Buichlag. 25jährige Jubiläums=Feier

- ber Gründung ber hermann = Poge 30. 17, berbunben (Gegründet am 6. Juni 1874) berbunden Ronzert und Ball

unter gefälliger Beitwirfung mehrerer Gefang- urd gefellichaftlicher Bereine, abgehalten am Conntag, ben 11. Juni 1899, in Sivores Salle, State und 43. Str. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

free Thealer-Vorflellung jeden Abend und Conntag SPONDLYS GARTEN. rb Clart Str.. 1 Blod nörblid bom gerris angeri Beue Gefellichaft jebe Boche. 1

See!--Will Make You Sea, If you come to me. No other Fee



A. Strassburger, Scientific Optician 483 LINCOLN AVE., gegenüber von Bill Str.

Charles Beck & Co., Deutsches Motariats- und Gefdjäfts-Bureau.

Bollmachten, Reifebaffe, Ronfular, Legalifationen, Gifenbahn und Schiffsigeine, Feuer und Lebens- Bericherungen ausgeftelt ober bernittelt. Um und Berfauf bon Grundeigenthum, Anteben beforgt. Bechfel: und Geld : Ausgahlungen nach allen Theilen Europas. Erbichaften und andere Gelber prompt eingezogen.

Wehr als vierzigjährige Erfahrung in allen Geschäfts-Zweigen. Agentur ber Babispen Landesgeitung von New Pork. Auskunst mündlich ober schriftlich gratis. Office: 164-168 Randolph Str.

Samuel Zuckerman, Jr., Deutider Rechtsanwalt und Rotar,

ZIMMER 400, ASHLAND BLOCK, Rorboft:Ede Clart und Ranbolph Strat werden absolut frei ertheift

Anspride auf Scholenerschi für Berlegung, Anglud's fälle ober Brivatiachen jeder Art mit Erfolg geltend gemacht, Alles fill und in größter Distretion. Abstratte unterfundt und angefertigt. Dohumente ausgestellt und beglaubigt. Lödne, Aofen und Schulden jeder Art spinel folleftirt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. Diffice-Stunden von Juhr Korm. 1848. 1188. Aufmittad. 5 5 Uhr Radmittags. 27ma, 1m, tgillion. ZIMMER 400, ASHLAND BLOCK.



Lincoln Bart. Berwaltung.

Der Plan, bem Udmiral Dewey im Parf ein Dentmal zu fetzen, porläufig aufgegeben.

In ber geftrigen Sigung ber Lincoln Bart = Behörde tam ber Plan, bem Abmiral Dewen im Part ein Dentmal gu fegen, gar nicht gur Befpre-Der mit ber Musführung bes Planes betraute Musichuß ftattete fei= nen Bericht ab und wird auch borläufig nichts in ber Angelegenheit thun. Wenn auch bieRommiffare nicht zugeben wollten, daß jenes Projett bon ihnen befinitib aufgegeben worben fei, fo war bies boch leicht zu erkennen. Bu biefer Sinneganberung finb fie burch bie Saltung ber Burgerichaft getommen, welche fich wenig für ben Blan begei= fterte, ja es vielfach geschmadlos fand, bem Abmiral ichon zu feinen Lebzeiten ein Standbilb zu errichten. "Die Beg= nerschaft ber Breffe", fagte geftern Brafibent Boodworth, "hat bie Musführung des Planes unmöglich gemacht. Der betreffende Musichus wird porlaufig unthätig bleiben, boch follte fpater= bin bie Stimmung unter ber Burger= icaft fich ju Gunften bes Projettes anbern, jo werben wir fofort eine eif=

Refervoirs, welches auf bem Bugel nahe bem Thierhaus errichtet merben foll, wird fofort begonnen werben. Daffelbe wird 12,000 Gallonen faffen und etwa \$1800 toften. Durch ein befonderes Bumpwert wird bas Refer= poir aus einem artefischen Brunnen mit Baffer gefüllt, fobag bon bort aus Die Trintftanbe im Bart mit frifchem,

Die Rommiffare fanben bie bisher

Binnen Rurgem wird bie Menagerie nichteren Tagen bon Hamburg abge=

Frau Annetta E. McCree bot in ei= nem Schreiben gum britten Male ihre Dienfte als Lanbichaftsgartnerin an. Ihr Gefuch wurde an ben guftanbigen

Alle, welche ihren Rheumatismus loszuwerden wünichen, jollten eine Flaiche Einer & Umends Re-zebt Rr. 251 probiten, Gale & Wock, 44 Wonroe Etr. und 34 Wasibington Etr., Agenten.

Cangerfeft der Ber. Mannerdore.

Um nächsten Sonntag wird im Sunnyside Part bas große beutsche Lieberfest stattfinden. an welchem fämmtliche achtzehn Chicagoer Man= nerchore theilnehmen werben, bie sich Ende dieses Monats zum golbenen Jubilaumsfest bes Norbameritanischen Gangerbundes nach Cincinnati bege= ben wollen. Mehrere ber Festlieber werben im Maffenchore bon über fünf hundert Stimmen, andere im Gingel portrag bon einzelnen Bereinsgruppen. begeisternd erklingen; es wird ein Gan= gerfest im Rleinen werben, bas bie "Bereinigten Chore" bort ben Freun= ben bes beutschen Liebes, und zwar nach folgenbem Programme, bieten:

Rachmittags:

1. The il. Marich "Hands acroß the Sea" (neu) . Soufa Luberture, La Gazza Labra" . . . Roffini 2. Luberture, La Gazza Ladra" . Roffini 2. a) 's Mailifter! . Rrebi 2. b) Fribling am Khein . Breu Massenchor. Dirigent: Gustav Ehrhorn. 4. Cyrano-Walzer (neu) . Witmark 2. The il.

Mbenbs:

1. Theil.

1. Marsch "Cacsars Triumph" ... Mitchel
2. Quverture "Wilhelm Tell" ... Rossini
3. a) Die Soldatenbraut ... Speidel
b) Es steht eine mächtige Lind" ... Pache
Massendor: Dirigent: H. N. Kern.
4. Selection "Tambhäufet" ... Bagner
2. Theil ... Speidert.
5. Selection "Tie Serenade" ... Speidert.
Colmans in den Nath ... Burrmann
Tentonia, Ordbeus u. Liedertasel Borwärts.
Dirigent: Gustad Ehrhorn. 1. Theil.

Der Anfang biefes genugberfpre= chenben Rongertes, beffen inftrumenta= Ie Rummern bie bebeutend berftartte Rabelle bes 7. Milig-Regimentes gur Musführung übernommen bat, ift auf Buntt 3 Uhr Rachmittags feftgefest morben.

War nicht zuftändig.

Die Agenten Leo Belt unb 3. G. Bafben, welche bor einigen Bochen in einem Neubau an ber Minchefter Ape. periciebene Arbeiter thatlich angegriffen hatten, weil biefelben feinem Fach= perbanbe angehörten, murben geftern bem Polizeirichter Sabath an berMar= well Str. vorgeführt. 3hr Bertheibiger gog bie Buftanbigfeit biefes Richters in Frage, weil ber Fall urfprünglich bor Rabi Doolen anhangig gemacht morben mar. Der Rabi erflärte "ben Buntt für wohl genommen" und fchlug Die Untlage nieber. Belt hatte übri= gens bei jener Rauferei einen Revolberfouk in's linte Bein erhalten und bat= te infolge biefer Bermunbung feither im Sofpital gelegen.

* Der Mildhanbler B. Sughes, bon 6224 Champlain Abe., wurde geftern bon Friedensrichter Gibbons gu einer Gelbbufe bon \$150 verurtheilt, meil er fich geweigert hatte, einem ftabtifchen Mildinfpetter auf beffen Berlangen eine Brobe von ber Milch auszuliefern.

So genannte Bargain-Basements find bei heißem Better unausstehlich. Bir offeriren die beften und größten Bargains jum Berfauf, aber nur in den Departements, wohin fie von rechtswegen gehören. Ruhle, breite, geräumige Gange, hohe Zimmerdeden und prächtige Bentilation machen diefen Laden zum fichersten und fühlsten Platz für Gure Gintaufe. Gang befonders trifft dies zu am Bargain: Freitag.

Bal. Edges. 100 Bores frangbiide

Rootbeer.

Echter Sires Root Beer Ertraft - ein erfrijdenbes Commer-Getrant - 10c

per Blaiche . . 10c

Phosphate.

Flaschen.

Quart Große Root:

Bierflatchen— nit patentirten Stöpfeln — beachtet ben Breis! — bas Stud

Spiten-Berfauf.

Deutsche und englische Torchon Spisen und Einfage — alle Brei-ten — die Yard zu be und . 3c

Ginfaßband.

band — gewöhnlich gu Ge verfauft — Berfaufs-Breis —

die glard . . . 3c

Rleider-Schilder.

Gem Rubber Drefts Shielbs, mit Rainfoot überzogen — Größe 3 — werth 15c—

bas Paar . . . 5c

Schleierftoffe.

Ronal-blaue Echleier=

Stoffe mit großen Chenille Tupfen-für

per gard . . . 21c

Tajchentücher.

10c

3c

Thompson's Wild Cherry

Phosphate —

Balenciennes Epigen: Kanten-1 bis 1 3off breit — 40c und 50c Berthe - Thb. Qbs.

buntle Farben - Ruffles über ben Schultern - meiter Rod - 29c Corte -

Chirt Baifts für Damen - bon auserles fenen Bercales gemacht - bolle Bloufes

Fronts - abnehmbare Stehfragen -

Große Schuh-Offerte.

Braune Canbas Ecube für Manner - Leberfohlen, Deels

hübich gebügelt - fabrigtrt,

um für 59c perfauft au



Chirt Baifts für Damen - in feiner

Qualität Bercales, Dabras, meiken Lamus

u. f. w. - bubiche Mufter - abnehmbare

Margain

Freitag

98c

Große

Rragen - regularer Breis

Orford Ties

f. Damen,

niebrige Eduhe

u. Clippers-

leichte, ichmieg=

fame Goblen

.

- mittel=



Portemonnais. Rombingtion Bortes mannaies u Parten Cafes-Seal und Do: roccos - Leber gefüt: tert-Obbs und Ends bon 39c Baaren von 39c

15c

Sommer-Aleider.

macht - Bargain-Freitag findet fie gu einem

brannen Muftern - gebrochene Partien pon

ftrift gangwollenen, bauerhaften Stoffen-fleinere

Bitronen : Quetider-Beberholy :

das Stud 10c

Ice Cream Difber - aus ertra

Frame-Mluminium Bowle und Quetider 15c

Gras : Cheere - maffibe

dwerem Blech gemacht-

Gis-Did-

Breis, ber fie fonell geben macht

Waaren, Die bis gu \$6 werth find

Auswahl morgen

B. Ruppenbeimer & Co.'s Manner-Angüge--gebrocheneBartien von einer Angabiss. 60 Anguige, eingeschloffen in unferem riefigen Ginfauf des gangen Sommerfagers biefer berühmten

Birma - ieber biefer Munige ift gangtpollen und prachtvoll ge-

Commer Rode u. Beften f. Manner-gemacht bon cang:

wollenem Flanell u. feine Qual. Mobair in grauen und

200 Maidmeften für Manner - Groben 33 bie 36, gebrochene

Beftee: Anglige für Anaben-Großen 3 bis 8 3abre, u. bopbels

Inopfige Anaben:Angüge, Großen 6 bis 16 Jahre-gem. bon

Shopping Bags. Such Job und gero: gener Ednur - ftart gemacht - neue Ga: cons - regul. Preis 25c - Stud -

15c

Modische

dia Taffetas, 24:30U.

geblümte

Seidenstoffe.

Satin Toulards, 3n:

39c

Seidenstoffe. Fancy Taffetas, fel=

fene und up-to-date Ceibenftoffe, etquitte glacefigurirte Taffes tas, Corded, Cheds und Plaids, u.i.w. werth \$1.00 und \$1.25
— die Yard 67c

Madras.

Ertra feine Qualität 2030ll. Eretonne Ma-bras, in Rofa, Blau und Labender, in for-reften Muftern und Schattirungen,

in mittelmäßigen Far-ben, Cheds und ge-

Eine egtra feine Qua-lität bon bestidtem Batifte, in rojarothen und grünen Schatti-rungen, werth 50e bie Yarb,

Rod-Mufter.

Satine.

Grenadines. Edmarge brotabirte

Spiken-Lawns. Sehr feine und ibeer Spigen Veno Lawns,, biefelben bie in Dies

Dotted Swiß. Ausgez. Onal. feine und mittelgroß getupfe te St. Goller betupfte Ewiffes, jo gut wie jede 35c Qual., 176 Yarb

Sommer Blanfets -Feber-Riffen - mit be-

Kleiderröcke.

2. Floor. Majde Stirts für Ta-neen—in guter Quali-tät Exash—unten be-ient mit zwei Meiben Dud — volle Weite — breiter Saum, 49c

an Sand zu der um o.

Echwarze banmwollene Damenstrümpfe, Dermsdorf Duc, fovie lobfatbige, gestreifte und Etrümpfe mit fracte Jane volle Weite — beiter Saum, 49c frace Jane und Ichem alle fosten mehr für die Serficlinne, als was wir für dieselben vers 11c langen in diesem Berkaufe—das Baar . Strümpie für Tamen, dermsborf schwarze Liste, feine Baumwolle und lobsarbige Baumwolle, in gerippter und feiner Gange: ebenfalls einsache oder sand Iod und Waco Hüße und spitt Seblen, sämmutt. gang reculär hervorstechenden Far-ben — volle Weite — breiter Saum — alle nach der neuesten Robe geschnitten— 98c \$1.75 Werthe . Coblen, faminti. gang regular gemacht und jeht offerirt für 19c

Mufter Salbftrumbfe für Manner, von Rem Porter 3mporteuren gefauft

beftehend aus hermsborf ichwargen, lobfarbigen, fanch geftreiften, Tot, Plaib und all den guten obe-faistioned einfachen Zalbriggan habbreibunden — viele fommen in Liste Torcad, während die ausge-zeichneten Werthe in Baumwolle febr bemerklich find —find jömntlich ganz regutär gemacht, und werden ausgelegt zum Berlauf in 2 Bartien:

Partie 1, Partie 2, 19c 25c

50c am Dollar



titat fanch geftreif: ten Tidings - mit Batent Glibe- febr leicht berftellbar und fo einfach, baf 3br fie felber aufhangen tonnt - Auswahl

1.39

2. Floor.

meifer Lamn und Biques und 3och regulare Preife

Shirt Baifts fitr Damen - in imper

tirten Stoffen, Seiben corbed Dabras

Spezieller Bargain in Domet Stirt Musfern, mit bellem und buntlem Untergrund, ausgezadte Ranten, iverth 35c, 19c

Mercerized Satine, b. neue Baumwollftoff — fiebt aus wie Saffeta feibe und balt bester, reg. Preis 50c Bie Yarb . 39C Bartien von Beften Die bis ju 7be verfauft werben - 19c

verth 121c

wurden, Darb . 7c

India-Lawns.

aue 10c rem galvanifertem Gifen gemacht 15c Belizeng. 4. Floor.

fter Qualität fateen-ge-ftreiftem Ticling bezo-gen — ftanb. u. 35C geruchlos mth. \$2.50 \$1.90

Hafen.

Jap. Gervietten Einfach weiße u. fanch japanifche Servietten, werth 15c, Bertaufs: preis,

stühle.

300 für Caion ober Beranda-Gebrauch, Fanch Defign, wel-bengestodene Rüd-lebne, breite Arme, febr ftart gemacht, werth \$1.29

India-Stühle. Batine Indifche Stühle, Mahoganb, Eichen ober Balbes grun, mit Latte

merth 15c Be Bicmele-Tweeds

Batiste.

40 Boll breit, gerabe poffend für ein Soms mer:Roftum — werth

Echneider 1.69

Spezielle Angahl von feinen und ibeer einstaden India Lawns, gewöhnlich ju 14c

Kleider=Lawns. tat, Db. . . 23c

> Sängematten. Balmers Arawana Dangematten 85×36 Joll, eng gewoben, — eine Farben, mit

Sängematten-Mus fcwerem galbas nifirtem Eifen ges macht, werth 3c

Bifnif=Teller. Harthölgerne Bifnifs Teller, gewöhnlich zu 7c vertauft, morden, per Dugenb . 36

per 100 4c Porch=Schautel=

Porch=Settee. Cebr ftart, Gin und lebne aus Latten, berftärft, 3 fut , Bermillion, be und Antiue. tverth \$4. \$2.69

Commer-Anzüge für Damen—in der neuefienkton Facon gemadt—feine Lualisät
Dampf gescheumptes freise Seinem Jirfular Form Rod
mit tiefem Saum—
der ganze Anzug finifded mit lapped
Rähten — ganz aut
\$7.50 werth — lieziell
für Freitag 4.98
Bargain

R. B. — Bir zeigen bas größte Affortiment bon Sommer: Angü-gen und Aleiden in Chicago, in fleidiam-

10p, merth 89c Pferdegeschirr. \$10 Buggh Barneb, frift handgemacht, Single Strap, aus

Rubber Beichlag. Bor Loop \$6.75

Fliegen-Rete. Feine Flanfen-Rebe guis rundem Leber – für Autiden ober Bugob Pferbe ge-eignet, werth 756

Wichtig:

Rinder-Rappen. Rinder-Aleider. Ginghams und mafch: Corbed und beftidte Diull Rappen - pofe bare Brints-helle u. und enganliegenbe Fa=

19c















Chirt Baifts für Damen - in feiner Qualität weißer Biques und Lamns, folibe Farben und fancy Bercale, frang. Binghams, Dadras und fancy Robelties







Gronts - regulärer

beb Binghams, frang. Percales, meiße Lawns uim., einfach tudeb und mit

Sommer-Unterzeug. Mermellofe Leibchen für Damen - erru ober weiß - Pand in Sals 10c ober Urmen-Richelieu gerippt - gute 15c Leibchen

33c gangfeibenem Ginfagband, fein eng gerippt, with. 50c Gowns für Damen-gemacht bon feinem Sheer Rainfoot ober Cambric -Empire ober Bifhop Gacons - icon garnirt in Balenciennes und 89c

Combination Guits für Damen-armellos und tiefer Sals - Ceis 29¢ benband-große Aufichläge-Gisle Finifb-nur weiß-wtb. 50c . . . 29¢

Rode für Damen - gemacht ben guter Qualitat Muslin - mit Umbrella Ruffle von Lawn und befett mit Spigen ober Stiderei -

Merthe. und Tips - für Anod About Gebrauch . . . Satia Calf Schuhe für Anaben - London Toes, Dongola Tops — alle Größen bon 12 bis 5½ Tief ausgeschnittene Orford Ties f. Damen-in ichmary ober lobfarbig - banbe Unterhosen für Damen-gemacht von ausgez. Qualität Cambric-mit breiter Umbrella Flounce-befest mit Soisen und Ginfagen, dazu paffend, ober mit feiner Stiderei — 49c gemacht-mit Befting ober einfachen Kib Quarters-Coin Toes und Rib Tips-auch ein Affortment bon Juliets und Brince Albert niedrigen Damenichuben-mit Coin ober mittleren Beben, Opera ober Com- 1.48 Gowns für Damen-gemacht von guter Corte Muslin-Clufter tuded Dofes- fpigen: ober 39c fidereibefent - werth 55c mon Cenfe Abfagen - Ausmahl am Bargain Freitag

Chirt Waifts für Damen- in ausgezeich:

neter Qualitat Percales, Streifen und

Rarrirungen, ebenfalls folibe Garben, in

Binghams, farbigen Piques u. f. to. -

Bargains in Kühlern, Drahlthüren, Eis-Werkzeugen und Camn-Geräthschaften. Dunmore Refrigerator-



Balbwin's Refrigerator — Familiengroße - gem. bon

Aroceries. 5. Wicor. Fanch Meffina bas Dugb. ju 14c Amportirte Sarbinen, mit Reg - 10c

Pidert's Cobfter per 1-Bib. 24c Marfhall's Ripperch Daringe - 14c Del-Lampen. Fancy Dolong Theebas Pfund 37c

Burnett's Banilla Gr: traft - per 25c für Männer—einfache u. Faucies u. weiße Duck — Leicht be-fomust — werth bis 39c — Aus-wahl . Balballa Root Bier Ertraft - ber Blaiche . . . 5c Frisches Roaft Beef Bunfch gesichnitten ber Afb. . 22c Männer-Gürtel. Urmour's Fleifch :

Sniber's Tomatoes— per 3-Bib. 9c Plants, etc. Juner Tubes. 5. Floor. Morgan & Wright's 1889 garant. Bichele Tire Inner Tubes — wth. \$1, Fancy ftarte Tomato: Pflangen-per 10c

Befter gemifchter Gras: Camen für Rafen Pfund 15c Fanch blübenbe Bflan: Lampen : Bradets — ftarf gemacht — werth 10c — Berfaufspreis . . 5c gen, per 25c Sammtl. Bedbing

Gute Feberftahl Toe Mallings. Clivs — gut plattirt— paffen für jedes Bedal — wth. 12c — Se Die beften, fühlften u. beliebteften Gugbeben= Cort Griffe. Bebedungen für Com:

Gart Sanbebar Grips
— Ridel und Sarb Rubber Tips — alle Farben — wth.
10c—Paar Preifen.

bas Stud . . . 12c

4. Floor.

Rabanische Matten — Reinen : Warp — in Damast: Mustern eins gelegt — die besten ber Saison— 35c werth— 24c String Ties. Feine Mabras String Lieb für Manner Ließ für Manner — über 100 Mufter um bavon ju mablen Stud .

Giden - burchmeg mit gelegt-Patent berftell= bare Chelves- Bronges Pat. : Singes . . 9.85 Beidläge-

Mib Finifb - ginige:

füttert - Bronge=Be=

Gr. 42x18x28 . 7.45

Tunmore Refrigerator

belte Thur- paffenb für

Reftaurants und große

milien . . . 10.95

Caplanb Apartmenthaus

- ertra groß -



für 29c Größe 24x28und Gd: Fanch Screentbilre-neuefter Ent: Panel - 1; Boll bid- Studen 10c Lual. Kim-Tried burf—gent, bon Georgia Pine gut mortisch – beste Dry-Air Circus Gis Shaver – verzinns Dil Finish – mit fancy Spindeln Qual. Trabttud – Gis Zaagen – neue patent.



Drabt = Feufter - neue per:

bringen- fann aut angebracht

perfetten Tenfterrahmen-

werben in unebenen und nicht



Go-Carts, wie Abbilbung und anbere Facons -Maple, Robrith, Stablbraht-Raber und 2.45 Feine Go-Carts, gemacht bon Reed, bobe Rudlehne und Daib in Gront, Rubber Tire Raber, Robrfit, Bolle Große Reed Bobn Rinbermagen, febr fart ges

Männer-Unterzeug.

ner, für ben Commer-Gebrauch, gute Qualitat Barn, ertra Extra Qualitat Balbriggan Bemben und : Unterhofen für Manner, in blau, lobfarbig, grau und fleifch: farbia - Atlas faced Bentben-Trill faceb Unterhofen, Perlmutterfnöpfe-Sochieine frang. Balbriggan Semben und allnterbo-

Bür Reisende.



gutes Schloß — Stahl: Trimmings — Leinen Fififfs
—bededtes Trav und extra Aleider: Trav — 2 Ries

Wasch-Stoffe. Saupt-Floor.

Lawn = Rechen-bie echte Gibb?

3inten 19c

Corte mit 20

2Bhite

Mountain

3ce-Cream

brudte Organdies, Edurgen Ginghams, werth bis Eure Auswahl Die Pard gu 5e Percales, Benangs und Mabras Stoffe - mit hels fem und bunflem Untergrund - geblumt und einrad-für Rode und Chirt Baifts, Piques, Organbies, Bivetta Corbs und Groß-Bar

Organdies-mit bellem und bunflem Untergrundin prachtvoll geblinnten Entwurfenmerth bis gu 18c 9c Dud Suitings, Orford Chepiots, feibengeftreifte Ginghams, Onbine Muslinettes, Corbeb Lawnseinfach und geblimt - werth bis ju 20c10c Die Vard 311

Bercales - Die neueften Dufter fur Shirt BBaifts. werth bis zu 20c die Pard, 121c Coeben erhalten! Gine große Cenbung von auslan: bifden Baiditoffen - wie auch biele einbeimifche Reuheiten - geftidter Batift, gemuftert, einfarbigtudeb Batift, bebrudter Batift und Rique Belts -

Bebrudte Organdies und bebrudte punttirte Swiffes

Rleiber Bercales - mit bellem und bunflem Un:

ertra feine Qualitat - 36joll. Shirtings und

hubiche Mufter fur Shirtmaifts - merth 30c, 15c Ertra feine Qualifat Dimities - helle und bunfle Grunde - in Figuren, Streifen und Blumen:Ente murfen - merth 25c -

Gine große Muslage bon importirten Baidftoffen ben - Dresben und Blumen Entwürfe in frangofis ichen Biques - frangofifchen Dabras in Semben= Muftern - feibene geftreifte Challies, belle Brinbebis gu 50c - per Darb

Domestic Stoffe. Saupt-Rloor.

werth 6c - per Yarb ftebend mit "Fruit of the Loom" ober "Lons. 5c Perkauf von Awnings. und grau-werth 30c-Db. alle Farben-werth 6c-Db.

Jutterfloffe-Offerten. Main Floor.

Graner reinleinener Canbas und ichwarger Leinen

4:4 ungebleichter Musiin - in wogener ten - "Aurora", "B. Q." und "Anchor Q. Q.", 4c 4:4 ungebleichter Duslin - in mobibefannten Mar-4:4 gebleichter Muslin - Ctanbard Marfen-gleich= Inder Suitings - Die neuen Stoffe für Bife und Bajeball Angüge - blan, lobfarbig, braun 20¢ Cheefe Cloth Bunting - jum Deforiren - 2c

Percales - Silefias, Scrim und fancy farrirte Rod Taffetas - werth 15c -

36-3öll. fcmarge Rod Taffeta und Roman geftreifte Rod Taffeta — werth bis 20c — 10c

Sommer=Rorsets. Baumwollene Grenadines -bedrudte Lawns, bes Commer-Rorfets für Damen, aus feinem leinenen

2. Cloor.

Damen, aus feinem leinenen Ret, lange und furze Wait, perfett passend, ausgezeichnes te Werthe

39.

Feine Sommer = Rariets

Thompson's Glove-Fitting, für \$1.00 verfauft — unser geriel Dezigle Breis more gen werden überan für \$1.00 verfauft — unser Spezial-Preis more

Strumpfwaaren-Verkauf. Lager von Sabriftanten und Importeuren an Sand ju 50c am 8.

gu 60c am Dollar,

Rufter - Strumbfe für Madden und Rnaben, eben: falls eine Ungahl von angebrochenen Bartien in Dies fer Offerte eingeschloffen.

OLD LUTTER 4. Ffoor.



Spez. Berfauf von Fenfter:Amnings — gem. v. befter Quafönnt — Auswahl
bon Größen — fpesieller Preis für
Teffax
Anvinde

Kleider-Muster.

Suils.

bübichefte Frühjahrs Farben benjo fanch gestreiftes einenes Batifte- belle Farben __ gefütterf garniet mit Epiten und Band—besonderer Trop Rod von abstechender Farbe—biblich gemacht— vollstommen hängend—größter je offerieter Pargain zu vielem Preis—2.98 morgen . 2.98

Baichbare Sfirts für Damen - gemacht aus

borftechenden Garben, wille Beite - period

bangenb-\$3.50 Berthe 1.98

ichengegerbtem Beber, mit Ridel- ob. Davis

rige Thatigteit entfalten." Mit ber Erbauung bes geplanten

gefundem Trinfwaffer verforgt werben fonnen. eingelaufenen Anerbietungen für bie Pflafterungen bes Diberfen Boulevarb gu boch und befchloffen beshalb, gum

britten Male Offerten einzuforbern. im Bart um zwei Rameele, ein Baar fcmarge Leoparben und 15 Uffen be= reichert werben. Die Thiere find bor

Musschuß berwiesen.

Damen- und Rinders Tajdentücher — fanch Border und boblge-jäunt — gute Größe und Qualität— bie 5c Sorte . 2c Bänder.

Cbbs und Ends und furze Längen in rein-feidenen Banbern, alle Größen, 31 bis 42 30ll breit – nur leicht be-ichmust – balber 10c Preis – Parb Bänder. Fanch Banber, fcmale Corten — alle reinsfeiben — werth bis gu 10c — per Park

Glage= Handichnhe. Musgebesserte u. leicht beichmuntte Glace-Handlaube-2 Class, Sofen und Anöpf — fost alle Größen und Harben—75e bis \$1.25 Werthe . 29c

Handschuhe. Reiße und schwarze Liste Handschube für Damen und Mädden Jerseb Writts — 25c Sorte — 45c

Ligle=

Ladirte Oel-Lampen
—ftarte Linfen—wirft
gutes Licht—fällt nicht
ab — werth 16c Spezieller Java und Mocha Raffee — 42 Bib. für \$1— 25c Bicycle-Rappen. 50 Dgb. Bife Rappen für Manner-einede

150 Duhend Licheles Gürtel für Manner — lohfarbig, jchwarz u. grün — wurden zu 21c vertauft — Auswahl . . . 10c per 1 2fb. . . 50

b. St. . . . 49c Lampen-Bradets. Gute nidelplattirte

> Toe Clivs. mer - gu niebrigen

Männer= Imperial China Dat: fen - wendbar -fancy Mufter und Ro-Semden. bitaten-25c toerth-Parb . 15c Japanifche Matten — Cotton Barp — eine außerlefene Auswahl bon bubichen Gfietten —30e werth — 19c Sommer=Gefen.



immer fühl. eine febr wichtige 4.85

Tritt; berfeben mit großem Giant Brenner; intenfiver Beiger, Stabl Beftell-ftart und bauerhaft; individueller Generator Defen für Bajdereien; zwet Sjöllige Dedeln ;

Grobe 18x35 bei 14 300 bod; für Einfachbeit, Dauerhaftigfeit und Reinlichfeit fann biefer Ofen nicht übertroffen merben: Ctabl: Geftell, ftart und fubftantiell 6.45 Bron Cien: tabellos badenb: mit Pilot Lighter u. Broiler 7.45

Quid Meal Gasofen; beife Blatte; Stablgeftell, m.

einem boppelten und einem einfachen

Rolace Mine Flame Mid Cel-Rochofen: 3 Brenner

Brenner, tabellojer Bug 3.45 Sommer=Gürtel. Vedergürtel für Damen — ges füttert und ges

Schnalle-nur in lobfarbig-wth. 10c 5¢ Gote Morocco Gurtel für Damen - gefüttert und gefteppt - mit barnes ober leberübergog. Conallen - in all ben leitenden Facons -Cote Seal ober Morocco Gurtel für Damen - ge: füttert und ftitdeb - mit harnes ober Leber über: jogenen Schnallen - einige mit Ridel Rail heabs

beichlagen - febr bubfc - werth bis

3u 75c — Auswahl

neß=

Sommer-Schmucksachen Rragen Rnopf: Cets - fein goldplattirt mit Cel: luloib Rudicite - Set von 4 -Bladet Bins für Rode - Get bon 3 - fein golb: plattirt mit farbigen Steinen gefaßt -

Shirt Baift Gets - großes Affortiment bon feinen

goldplattirten, Stein Set u. bubichen emaillirten Effefte — Rabeln ober Anopfe — mit bagu paffenben

Go-Carts, Carriages.



macht, gebolftert in fancy gemuftertem Tuch, gute Qualität Catin Connenichirm, mit ausgezactem Rand, Robrfit, Rubber Tire Raber und Wafefielb ;

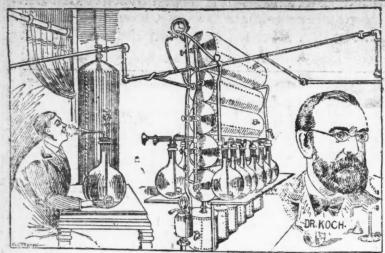
Balbriggan: Unterhemben und :Unterhofen für Man:

Barn, folde welche gewöhnlich für



gwei Leber - Riemen — mit Leinen ausgeschlagen — Auswahl bon 22, 24 und 26 Boll— Square Top Canbas überzogener Roffer - Bart: bolg : Glats auf bem Dedel und anderen Theilen-

Canbas übergogene Guit Cafes - leberne Gden u.



Dies ift ein Bilb ber neuenthedten Grfindung, ber Roch Inhalation.

Dies ift ein Bilb bes Prof. Roch, aus ber einzige Mann, ber jemals Schwindsucht furirt hat.

Medigin furirt nicht Schwindsucht,

Mfthma, Bronditis, Ratarrh ober irgenb eine Lungenfrautheit, wenn fie in ben Da-gen eingeführt wirb. Buften Gie, bag Medizin, welche in ben Magen geichludt ihnen kein aut thut? Lungenmedizin greift tets ben Magen an und nur wenige Magen lonnen fie vertragen. Warum nimmt man nicht Lungenmedigin bireft in Die Lungen, indem man Delbunfte burch bie Luftröhren einathmet durch den Gebrauch von Dr. Roch's wunderbarer Erfindung? Sie furirt Lungenfrantheiten absolut, wie durch

In ber That, Professor Roch bon Deutsch= land hat bas Broblem gelöft, und mahrend viele Merzte feine Injettionen verwarfen, find fie faut in ihrem Lobe ber neuen Roch Inhalation. Ceit über fünf Jahren hat er Tag und Racht an ber Bervolltommnung feis Schwindjucht=, Ratarrh= und Lungen= Rur gegrheitet, und gerade por 18 Monaten hat die deutsche Regierung seine Behandlung indossirt, und heute fteht sie vereinzelt da als Die alleinige Rur Diefer tobtlichen Seim= fuchung, ber Schwindfucht, welche Taufenbe und aber Taufende in ein borgeitiges Grab sendet, besonders in einem so wechselvollen Rlima mie Chicago.

Sie beichleicht ihre Opfer mie Die Diebe in ber Racht, und ehe er fich feines mahren Bu= ftandes nur bewußt ift, hat sein tatarrhali= icher Auswurf die Luftröhren der Lungen fo bergiftet, baß fie beginnen gu ichwinden und ju berfallen, und er wird ein unwilliger Stlabe feiner bernichtenben Folgen. wöhnlich ift ber Anfang ein gewöhnlicher Rafe= ober Sals-Katarrh, beffen Auswurf in die Luftgänge bringen. besonders in der Racht mahrend des Schlafes, bis auch fie infigirt find, worauf Die folgenden Symptome Fortwährender Spuden, Ribeln im Salfe, welches häufiges Raufpern jur folge hat; auffteigenber, 3a-

ber, gelber Schleim, gutveilen mit Blut ge ht. Zuweilen ein Drud auf ber Bruft, schlaffes; ermübetes. Gefühl, Ropf= ichmerzen, Schwindel Stadien Abmagerung. Schwindel und in ben legten

In der That, Katarrh ift als ein ficherer Borläufer nicht nur von Schwindsucht, sonbern auch Afthma, Bronditis und Taubheit befannt, und obichon jede benfende Berjon weiß, bag Mediginen, welche in ben Dagen gebracht werden, diese Krantheiten nicht fu-riren, faunten sie doch teine andere Behandlung, bis ber große Professor Roch von Ber= lin fein wundervolles Berfahren entbedte.

Die Dottoren find feit vielen Jahren in Chicago gewejen, etablirten Die Roch Lung= Rur aber erft vor furger Zeit. Gie tauften bie neue Patent Inhalation für Diese Stadt au einem immenien Roftenpreise und ba fie Die einzige Rur für Dieje Rrantheit ift, beichloffen fie, ihr Licht nicht langer mehr unter den Scheffel zu ftellen, und dashalb versöffentlichten fie die Thatsachen ihrer wuns bervollen Erfindungen in der öffentlichen Breffe. Wenn fie Dieje Rrantheiten furiren, mirbe es nicht feige, ja geradegu verbreche rifch fein, Dieje Mittel bem leibenben Bubl fum nicht in der wirksamsten Weise befannt zu machen? Obschon unsere Company (die unter ben Gejegen ber Ber. Staaten ge= hörig authorifirt und inkorporirt ift) weigert hat, der medizinischen Gesellschaft unser geheimes Berfahren der Roch Inhala= geben, ichiden uns beren Mitglieder body täglich Patienten, welche Inhalation nothwendig haben, mahrend es andere gibt, welche niemals eine Behandlung empfehlen wollen, welche patentirt ober ein Geheimniß

Bergeft nicht, bag bicfe bie einzige Be handlung ift, welche schwere heilende Cele, bie mit der wundervollen Roch-Lymphe geichwängert find, bireft in bie Lungen ein: 3hr Wirfung ift Die Todtung Der ber Schwindfucht und fatarrhalen Lungenfrantheiten und heilt, um geheilt gu Offices, 1309 - Majonic Temple, bleiben.

Bergnügungs-Wegweifer.

Theoter: Me Biders. - "The Club's Baby". Weed thern. — Purlekten. Columbia. — Geichlossen. Grand Opera House. — "The Runaway

Git".
Bijou.— John L. Euslivan's Baubeville Truppe.
Dearborn.— "A Right Off".
Soptins.— "The Silver Ring".
Chicago Opera Soufe.— Baubeville.
Olhmpic.— Baubeville.
Sabmarfet.— Laubeville. Bismard = Garten. — Jeben Abend und Sonntag Bormitags und Abends Kongerte.
The Rienzi. — Jeden Mittwoch Abend und Sonntags Kongert von Mitgliedern des Thomass.
Orchefters.

Columbia = Garten. - Täglich Abends flattfindende Konzerte. Berlin : Garten. — Konzerte allabendlich und Sonntag auch Nachmittags.

Rächtliches Grwerbeleben.

"Das fleine Journal", Berlin,

fchreibt: "Die Nacht ift teines Men=

ichen Freund" - bas ift ein Wort,

welches ein respettables Alter befigt

und barum gum Theil feine Berech= tigung eingebüßt hat. Der Unterschied zwischen Tag und Nacht liegt bis in alle Ewigkeit nur noch in ber Natur. Der nimmer raftenbe, gerabe in unferemBeitalter mit Bollbampf arbeitenbe Menschengeist hat sich auch die Nacht bienstbar gemacht und ringt ihr Zoll für Boll ab, was fonft ber Arbeit bes Tages vorbehalten war. In der Klein= stadt, im Dorfe - ja, ba ift mit ber Dunfelheit die menschliche Arbeitsthä= tigfeit fo ziemlich erftorben. Noch im Rafino, noch im Dorftrug ein bischen dem Rleinwefen gum erften Mal ben auch in ihm. Die Erwachsenen haben Fuß in die Weltftadt fest, ift erstaunt über bas grandiofe Gewühl am Tage, boch faft erstaunter noch, wenn strah= lende elettrische Selle bem Tageslicht Ronfurreng macht und für viele Taufende Bergnügen ober Erwerbsleben erft Nachts beginnen. Nächtliches Er= werbsleben! Gin Ausbrud, welchem fo ein fleiner unangenehmer Beigeschmad anhaftet. Aber nur für ben bes Weltstadttrubels Unfundigen. Auf Großstadtpflafter gelten alle Bortheile, wenn nur bas tägliche Brod ehrlich verbient wird. Niemand möge bei= fpielsweise einen Stein werfen auf bie nach hunderten gahlenden nächt= lichen hausirer, die mit ihrem Rram bon Strafe zu Strafe, bon Rneipe gu Kneipe, von Tisch zu Tisch huschen, bis in bie frühen Morgenftunden binein-Männer und Frauen, Mädchen und Jünglinge, Kinder und Greise! Da handelt eine blaffe, überaus ärmlich getleidete Frau in mittleren Sahren mit allerlei Zudersachen und ben obligaten Abfelfinen. "Mal trubeln, mein herr? Unter neun ober über gwölf ge= winnt!" Dankend lehne ich bas Bur= feln ab und taufe eine Rleinigkeit. Schon gute Gefchäfte gemacht heute?" Mit einem Geufger Deutet fie auf ben be nahe vollen Sandforb. "Go leicht iff's nicht. Für eine Mark muß man sch manchmal die ganze Nacht qualen. Mein Mann ift icon brei Monate trant, jest schlafen bie Rinber, nun endlich ift gum Berbienen Beit!" Es läßt sich ausbenken, wie es ba zu Soufe in ber armlichen Wohnung ber= geben mag. Gin ander Bilb: "Aber Baterchen, Sie werben fich in biefem Sunbewetter mas megholen!" Er schüttelt lächelnb bas haupt. "Dann gig Jahre find's wohl nun ber,

abklappere. Wie'ns geht? Bin gang

Gin junges Mäbchen ift eingetreten. War es ber Wiberschein bes Bogen= lichts ober wirklich etwas Aufgetragenes? Gie muß mohl hier nicht fremb fein und wechfelt mit ben Rell= nern vertrauliche Worte; mehr als ein Gaft thut schon mit ihr. "Rofen gefällig, frifche Rofen, mein Berr?" . . . Das ift eines jener bedauernswerthen Gefchöpfe, die von gewiffenlofen Men= fchen als "Dienftmädchen" angenom= men und Nachts auf ben Blumenhan= bel ausgeschickt werben, bie auf Trint= gelber angewiesen find und, wenn's gum Nothbürftigften nicht reichen will, gar bald zu Fall tommen. Un ber Gingangsthür mar's laut geworben. "38 nich, Junge, bu vertreibft uns mit beinem Seulen blos bie Gafte!" ruft ber Wirth bom Buffet ber. Faft ängftlich berschwand ber Rleine. Gr mag 10 Jahre gahlen und handelt mit Streichhölzern. Wir folgen ihm auf bie Strafe. "Ach bitte, lieber herr, faufen Sie mir boch eine Schachtel ab. Ich habe ben ganzen Tag noch nichts gegeffen! . . . " Ift's Wahrheit ober Schwindel? Wie viel taufend Mal in seinem jungen Leben hat er wohl schon diesen Rührvers hergeleiert? Aber es tann nur zu oft vorkommen, daß folche arme Würmer bem Vater ben täglichen Schnaps berbienen muffen, bag fie ein StiidBrob erhalten, wenn ausberfauft ift, und Prügel für jebe wieber heimgebrachte Zundholgschachtel. Go fönnten der Bilder von dem nächtlichen Hausirhandel noch gar viele geschildert Treiben, bas ift Alles. Wer aus fol= werben. Gin gut Stud Glends liegt

Englands Rohlen.

wahrhaftig nichts schaben.

ja zu verantworten, was sie thun, wie

fie fich burch bas Leben fchleppen. Wenn

die Kinder, die Halbwüchsigen aus der

lichenden Ginfluffen auf die Dauer entfernt werben fonnten - es wurde

nächtigen Strafe mit ihren entfitt=

Ungeachtet aller Beschwichtigungs. versuche hervorragender wissenschaft= licher Autoritäten taucht in England immer wieder bie Befürchtung auf, bag bie natürlichen Rohlenschäte bes Landes in absehbarer Zeit zu Ende gehen könnten, und wenn man bebenft, dag in vereinzelten Bergwerken bereits eine fo hohe Temperatur erreicht ift, baß ber Betrieb nur noch bei fehr häu= figem Schichtwechsel möglich ift, so wird man berartigen Erörterungen bie Berechtigung nicht absprechen tonnen.

In ber letten Uprilmoche ftanb biefes Thema wieder einmal vor einer be= beutenben wiffenschaftlichen Gefell= schaft, ber Society of Arts, zur Berathung. Der Vortragende, Forster Brown, vertrat die Ansicht, daß die Rohlenlager bester Qualität, soweit sie in einer mäßigen Tiefe bis zu 600 Metern liegen und ohne große Roften abgebaut werden können, in etwa 50 Jahren erschöpft sein werden. Aller= bings werben bann noch ausgezeichnete Rohlenfloge in größeren Tiefen und weniger gute in geringen Tiefen genügenb gahlreich borhanden fein, um eine Rohlengewinnung bon 250 Mill. Tonnen jährlich noch für weitere 250 Jahre gu fichern. Es ware aber noth= wendig, auf irgend welche Magnah= men zu benten, um ben bann erhöhten Gewinnungstoften entgegenzuwirten, mußt's fcon lange vorbei fein. Zwan- benn andernfalls wurde fich bie bon ber Rohle abhängige Induftrie all= d um Mitternacht bie Wirthshäufer | mählig bon England ab und ben Lan-gufrieben. Wenn blos bas verflirte Beit binaus einen billiger auszu-

Ber. Staaten, China, Rugland, Deutschland und Belgien, wird bie Entwicklung ber Rohlengewinnung in ben erften brei Ländern mahrichein= lich für bie Butunft von Großbritan= nien hinfichtlich ber Berforgung mit Brennftoff makgebenb fein. Bei biefer Unnahme scheint aber bie fehr be= beutenbe Bufunft ber ungeheuren Roblenschätze in Oberschlesien unter= fchätt gu fein. Brown halt es für eine Aufgabe bes Staates, schon jest nach Möglichkeit ben Folgen einer ber= theuerten Rohlenbeschaffung entgegen quarbeiten, und befürwortet einmal eine weitere Berbefferung ber Ber= fehrsmittel und gum andern bie all= mähliche Abzahlung aller ftäbtischen Unleihen jest mährend ber günstigeren Beit, bamit bas Rapital bei einer fpa= ter infolge bes Rohlenmangels eintretenden Rothlage möglichft wenig belaftet fei. Sollten folche Magnahmen nicht getroffen werben, fo murbe man nach Brown in England bereits in 50 Sahren unter einen wirthschaftlichen Drud gelangen und nach weiteren 50 Jahren allmählich aus ber Reihe ber wohlhabenden Nationen ausscheiben. Der Gelehrte halt es für außerft unwahrscheinlich, bag eine andere Rraft= quelle entbedt werben follte, bie ber Roble an Billigfeit gleichtäme. Wenn bies aber ber Fall mare, fo murbe bie Erfindung gleichmäßig auch ben anderen Ländern zugute fommen, und Großbritannien wurde in jedem Falle im Bortheil fein, wenn es feine Un= leihen mahrend ber Zeiten bes Bohlftandes zurückgezahlt hätte. Bezüglich ber raschen Erschöpfung ber englischen Rohlenfelber fand ber Bortragenbe übrigens bie Buftimmung mehrerer anwesenden Fachleute und ebenfo mit Bezug barauf, baß bie optimistischen Erwartungen hinfichtlich ber Erfin= bung einer anberen billigen Rraft= quelle mahricheinlich für längere Zeit illuforisch fein werben.

— Galant. — Dame: "Ich beab-fichtige ledig zu bleiben." — Herr: "Das wird Gnäbigfter aber fchwer gemacht werben."

- Ein Romantifer. - Zuchthaus= birettor: "Gie haben eine andere Belle gewünscht: aus welchem Grunde?" Sträfling: "Wiffen Sie, Berr Direttor: 3ch habe meiner Braut verfpro= jeden Abend an fie zu benten, chen. menn ich ben Abendstern febe und bon meiner jetigen Belle aus tann ich ihn nämlich nicht feben!"

Aleine Anzeigen.

Berlangt : Manner und Anaben. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Bierte Sand an Brob. 4il R. Clar

nit guten Emprebangen. Hug. Lengen, 42 La Salle Str.

Berlangt: Gin guter Schneiber, an feiner Runben. Irbeit gu belfen. 355 Dft 43, Str. Berlangt: Gin Roch. 95 Oft Ringie Etr. Berlangt: Gin Maun, um Baderwagen zu treiben Rachzufragen Bormittags bei R. G. kleemann, Gub gielde La Zalle und S. Water Str. Berlangt: Gin guter Schneiber. 412 Blue 38lan Berlangt: Guter Rodmader, eingewanderter bor egogen. 3717 C. Germitage Mbe.

Berlangt: Schloffer. 57 State Str., Sammond Berlangt: Gin guter Mann für Salvon, einer bei aufwarten fann. 311 Michigan Str. bofi Berlangt: Buter, guberläffiger Bufbelmann, DR. Berlangt: Bartenber, Dug am Tifc aufwarten tonnen. 01-06 Weft Jadjon Boulevarb. Berlangt: Deutider Mann als Bartenber. 377 Berlangt: Schubmacher. 909 Chicago Abe., South Evanfton. Berlangt: Mann für Pferbe. 124 Seminary Abe. Berfangt: Junge, 16 Jahre alt, am Milchwagen. 3246 Emerald Abe. Str.

Berlangt: Innge, in Seifenfabrit zu arbeiten.
Sofort nachnufragen beim Timefeeper. Jas. S. Rirf & Co., 360 R. Water Str.

Berlangt: Picucle-Repairer mit Merkzeng, felbst-ftändig zu arbeiten. Miethe frei, 1872 Evanston Abe,

Berlangt: Schuhmacher, ber felbsiftanbig arbeiter fann. Schulz, 48. Abe., nabe Metropolitan Station, Berlangt: Junge für Baderei, mit etwas Erfah-Berlangt: Gin Junge mit Bengniffen, in Bhole: fale: Gefchaft. 155 Martet Str. Berlangt: Gin junger Mann als Borter. 117 Dearborn Str. Berlangt: Gin fraftiger Junge jum Regelauffegen und im Rlubhaus ju belfen, Raberes: 544 Bells Str.

Berlangt: Gute Painters und Baperhangers. 169 Angufta Str.

Berlangt: Gin junger Bader an Brot. Ede Sansgamen und Marwell Str.

Berlangt: Erfahrener Buifchnieb, Nachzufragen: 215 Beft 18. Str., nabe Galiteb Str. Berlangt: Gin junger Mann, in ber Baderei ju belfen. 382 2B. Rorth Abe. Berlangt: Gin junger Mann an Cafes. 345 Blue 36land Abe.

Berlangt: Gine gute britte Sand Cafebader. 3055

Berlangt: Gine britte Sand an Brot. 2904 Butler Str. Berlangt: Gin fleibiger Mann als Porter, Sub-feite Turnhalle, 3145 State Str. Berlangt: Erfte Sand Catebader. Borguiprecher gwijchen 4 und 5 Uhr. 182 31. Str., im Saloon Berlangt: Junge, bas Barbiergefchaft gu erlernen. 1010 Lincoln Abe. Berlangt: Porter für allgemeine Saloonarbeit .-

Berlangt: Junger Butder; muß etwas vom Wurst-maden versteben. G54 Belmont Ave.

Berlangt: Junge von 15 bis 16 Jahren, in der Cafedäderei zu belfen. 2859 Union Ave., Ede 29. Err., B. Rozaf. mido Berlangt: Ein fleißiger, nüchterner Mann für Bottling Tepartment, sofort. Standard Berberp Bottling Dept., 12. Str. und Campbell Ave. midofe

Berlangt: 15 gute Arbeiter für Dablenarbeit. - Cobn \$1.50. Radgufragen: 284 Frantlin Str. mbo Berlangt: Einige junge Männer im Alter von 17 bis 18 Jahren, um leichte Atbeit zu verrichten. B. Schoenbofen Bereding Co., Bottling Tept., 16 K. Desplaines Str., nahe Burlington Str. mbo Berlangt: Tuchtiger Janitor, lediger Mann, muß reinlich, fleibig ebrlich und nüchtern fein. Refer rengen verlangt. Jüdifches Altenbeim, Dregel Abe. und 62. Gir.

Berlangt: Mann für gewöhnliche Hausarbeit.
4020 Aibland Abe. bimido
Berlangt: Eisenbahn-Arbeiter für Jowa und Bisconfin, freie Fahrt. 20 Farmarbeiter. 33 Martel-Etc.
Zinlim

Berlangt : Munner und Rnaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Bivei erfter Rlaffe Chandeliermacher. br.: 2. 947 Abendpoft. Berlangt: Gin Ladirer an Chanbelier-Arbeit in Gas-Figture-Saus, Abr.: R. 814 Abendpoft. bofr Berlangt: Marter, follte Schreiner fein. Conti-ental Mfg. Co., Beed und Dapton Str. Berlangt: Guter Uhrmacher. Remman Clod Co., bofr Babafh Abe. Berlangt: Junger Mann als Porter für Saloon Ruß auch bas Waiten berfteben. 234 Fifth Abe.

Berlangt: Dritte Sand Brodbader. 91 G. Chi Berlangt: Gin guter Cafe Bader, einer ber auch n Brod mithelfen fann wird vorgezogen. 1039 N. edzie Ave., nahe Armitage Ave. Berlangt: Gute erfte und zweite Sand Brotbader, ohn 89 und §7 und Board. Aur gute und fietige lebeiter brauchen fich zu melben, Schreibt gleich usführlich an F. Lintner, Racine, Wis.

Berlangt: 2 flinfe Jungen, um das Schriftiegen 1 erlernen. Borzuiprechen am Sonntag Morgen.— 10 Clobourn Abe., 1. Flat. bofrfa Berlangt: Gin guter beutscher Carriage-Treiber lug waschen fonnen. 2521 Archer Ave. Berlangt: Gin Junge, in Baderei gu belfen; einer jelcher icon in Baderei gearbeitet, borgezogen. 447 icher icon in 2 Berlangt: Ein junger Mann, Saloon reinzu nachen. 500 West Chicago Ave.

Berlangt: Junge an Sofen ju bugeln. 1010 Bef Berlangt: Grocery-Clert. 118 Cipbourn Mbe Berlangt: Mann, Mildmagen gu fahren. 608 Didfon Str. mibe Berlangt: Junger Mann, im Butchershop gu bel-en. 634 B. North Abe. mibe

Berlangt: Guter lediger Shuhmacher. 66 Webfter Mbe., nabe Clybourn Abe. mibo Berlangt: Danner und Frauen.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Mann und Frau mittleren Alters, in einem Countrh-Plat, nabe ber Stadt, jur Bebergung bon Pferd, Rub, Garkent und allgemeiner Sausarbeit und gutte Kochen Geben niedig, aber ichnes deim file bie richtigen Leute, Aachaufragen: Joseph Bomann, 376 W. Radioff Str.

Berlangt: Gin Dabden gum Geschiremaiden fo den Restaurant. 154 G. Salfted Str.

Berlangt: Baifters an Westen; auch junge Mäb-den zum lernen. 472 R. Germitage Ave., 3. Floor. Johnson. mbo

Stellungen fuchen : Manner. Mangeigen unter biefer Rubrit. 1 Cent bas Wort.

Gefucht: Junger Mann, ber gut beutich, frangofiich nb italienisch iprechen fann, jucht Stellung als Dies er, Ruticher u. f. w. Abr.: Foglia, 377 Dearborn

Gefucht: Guter Brot-Bormann wünicht ftetige Ur beit: Stadt ober Land. 526 Racine Ube., Flat & Gefucht: Mann fucht Stelle als Lundmann. und Bar tenden. 3. DR. 152 3llinois Str., Top Floor.

Gefucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, erft fürz-lich gefandet, sucht Beichäftigung, hit mit jeglicher Office-Arbeit vertraut und würde irgend etwas an-nehmen, um fic emporzuarbeiten. Julius Seimann, 198 Wisconfin Str.

Berlangt: Frauen und Dladden. (Ungeigen unter biefe: Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Baben und Fabriten. Berlangt: Seampreffer, Sands und Maschinen: nabchen an Röden. 127 habben Ave., Top Floor. Berlangt: Rleibermacherin für BBaifts und Sfirts Berlangt: Gin Dabden bas etwas vom Rleibe naben verfteht ober lernen will, bei einer Aleider macherin jum ausbelfen. 359 Webster Abe. Berlangt: Gin Mabden ober Frau in Sanbaundry ju bugeln. Sterige Arbeit. 767 Lincoln Berlangt: Mabchen, bas Rleibermachen gu erlernen,

Berlangt: Baifters, Finifhers und Anopilochar: eiterinnen an Coftum-Weften. Guter Lohn. 124 Billow Etr., binten. Berlangt: Erfahrene Maschinenmadchen an Das eine 3adets. 717 Didfon Str. mibofr Berlangt: 4 gute Dafdinenmabden. 472 23. Merlangt: Mabden in Schubfabrit: erfahrene unt

Anfänger: Stepperinnen und Tablehands, Fargo & Phelps, 66 LB. Monroe Str. mido Berlangt: Erfahrene Mädchen für Power Looms. Bute Begablung. Chicago Fringe & Embroibern Bute Begablung. C Berlangt: Mabden an Cuftom Sofen; Dampftraft, ftetige Arbeit. 161 Gifth Abe. mibofi Bertangt: Mafdinenmadden an Sofen. 220 Beft Divifion Str. Dimito Berlangt: Bute Saflerinnen; Arbeit nach Saufe gu ichmen. 745 Madifon Str., nahe Lincoln. beiten. Duffen Erfahrung haben. 24 Marfet tr.

Berlangt: Junges Madden von 14-16 Jahren .-Berlangt: Gin Mabden um auf Rinber gu achten. 156 Centre Str., im Store. Berlangt: Gine tuchtige Frau um bie Sausarbeit bei gwei alten Leuten gu thun. Rachgufragen bei B. Freefe, 4739 C. Salfteb Ctr.

Berlangt: Gin gutes beutides Dabden für ge-wöhnliche Sausarbeit. 4545 Bentworth Abe. Berlangt: Madden für Sausarbeit, Rleine Fami-lie, Lohn \$3. - 1675 Budington Blace, Late Biem. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sausar: beit. 1807 Indiana Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in Familie von zwei Erwachsenen. 1129 A. Sawper Abe., nabe Armitage Ave.

Berlangt: Junges Madden für allgemeine Saus-arbeit. 38 Bearjon Str., Flat 3. Berlangt: Gin bentiches Madden für Sausarbeit. Guter Lohn. 1629 Barry Abe., nabe R. Clart Str. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit; guter Lobn. 355 State Str.

Berlangt: Gutes Mabden, welches fochen fann und icon im Reftaurant gearbeitet bat und Mab-chen für geiobnliche Rüchenarbeit. Ede Monroe und Dearborn Str., Basement. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Hausarbeit — 216 Ebergreen Abe. Berlangt: Rleines Mabden für leichte Sausar-beit. Rordoft-Gde Mohant und Wisconfin Str.

Berlangt: Madchen fur Sausarbeit; guter Cohn; fleine Familie. 686 R. Paulina Str., 2. Floor. Berlangt: Madchen für Sausarbeit. Sausreini-gen vorüber. Kommt früh. 1628 Milmaufee Abe. Berlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Sausarbeit; fleine Familie. 1543 George Str. Berlangt: Frau ,um Caloon gu reinigen jeden Morgen. 423 Bells Str. .

Berlangt: Ein gutes bentiches Mabchen für allge-meine Sausarbeit in fleiner familie. Ein eben ein= getvondertes vorgezogen. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends. 1512 George Str., 2. Flat.

Actung! Das gröbte erfte beutsch-amerikanische weibliche Bermittlungs-Institut befindet sich jest 388 K. Clark Str., früher 345. Sonntags offen. Gute Pläse und gute Radden prompt belorgt. Telepdome Rorth 455.

Berlangt: Röchinnen, Möbchen für dausarbeit und zweite Arbeit, Hausbaltertunen, eingewanderte Mädden erbalten sofort gute Stellen bei dohem Lohn, in seinen Arbeitaffung den erbalten socialen, durch das beutsche Bermittlungsburcan, iest 479 K. Elart Str., nade Division Str., früher 599 BellsSt., Wrs. C. Runge. Zmilm

Berlangt' Röchinnen, zweite Mabchen und ge-wöhnlich Sausarbeit; frifch eingewanderte Mabchen fofort untergebracht bei bobem Lohn. Mrs. Manbel, 200 31. Str.

Berlangt: Frauen und Madden. Mingeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent Das Wort.

Saudarbeit. Berlangt: Sausarbeit-Madden \$4; Familie bon Drei. 347 E. North Abe. Berlangt: Sausarbeit-Madchen, \$5; Familie von 3wei. 347 E . Rorth Ave. Berlangt: Junges Madden für leichte hausarbeit, feine Baiche. 737 Sebgwid Str. Berlangt: Saushalterin für Bittmer mit Rinb. 479 R. Glart Str.

Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit Berlangt: Mabden für Sausarbeit; guter Lohn Berlangt: Gutes beutsches Mabchen für allgemeine hausarbeit; \$4. 512 Dearborn Abe. Berlangt: Gine perfette beutiche Lund. Röchin. -Subon Gde Mabifon und Martet Str., G. Lorengen Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine Sausarbeit. 3611 Bernon Ave. bfi Berlangt: Röchin für Chort Orders in fleinem Caje; guter Plat. 145 35. Str.

Berlangt: Frau für Sausarbeit. Nachzufragen (Uhr Abends ober 7 Uhr Morgens. 53 R. State St. Berlangt: Chambermabden für Milwaufee, Mab-ben für leichte Ruchenarbeit, Saushalterinnen, Roviele Dabden für einige Arbeit. Guf Freie Stellenvermittelung. 498 R. Clar

Verlangt: Mädchen für allgemeine hausarbeit. 124 Seminary Abe. Berlangt: Frau für allgemeine Sausarbeit; \$5.00 bie Woche. 173 G. Clarl Str., Bajement. Berfangt: Startes Mabchen von 16 bis 17 Jahren ur Silfe der Sausfrau; Zwei in der Familie. Rach-mfragen für 2 Tage: Rr. 314 Sheffield Abe., 2. Flat.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit; -Berlangt: Ein Madden ober eine Frau als Saus-alterin bei einem Gefcaftsmann; Lohn \$4; feine Naiche; – eine bie Mobel hat wird vorgezogen. 86 R. Clarf Str. Berlangt: Gute ftarte Frau um bon 11 bis 3 Ubr

Verlangt: Ein gutes, beutsches Mabchen, das wil-lens ift, Hausarbeit zu besorgen oder die Haus-wirthschaft zu führen. 881 R. Wood Str. Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit,-2904 Burler Str.

Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. - 322 Cebgivid Ctr. Berlangt: Startes Mabden für allgemeine Saus-arbeit. 304 Sedgwid Str., Store. Berlangt: 3wei Mädchen im Boardinghaus. 986 Berlangt: Deutiches Madchen für leichte Sausar: beit. 6709 G. Salfied Str.

Berlangt: Madden bei allgemeiner Sausarbeit mit; jubelfen; 16 Jabre alt. 3612 Emerald Abe. Rr. 3 R. Clart Str., Chicago, Free Employ Berlangt: Meltliches Mabden für leichte Saus:

2. Str. Berlangt: Gin Madden für Kochen, Waschen und ifigeln. 1754 Deming Place, Lormittags. mbofr Berlangt: Gin beutiches Dabchen für Sausarbeit. Berlangt: Kindermädchen bei Hausarbeit. Guter Zohn, 372 Winchester Abe. mide

Berlangt: Gin gutes Madden in einer Familie on zwei Berjonen. Muß gut toden, waschen und ügeln fönnen. Lohn \$4. — 548 B. Madion Str., n Plumenftore, midefrsa Berlaunt: Gin Dabden für Sausarbeit in Heiner Familie, Gutes Seim. 2638 R. Paulina Str.

Berlangt: Gin Madchen für allgemeine Sausar eit. 5520 State Str. bimibe Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit; braucht nicht zu waschen; Lohn \$4. Subseite Turnhalle, 3141 State Str. Berlangt: Teutides Mädchen für allgemeine dausarbeit in fleiner Familie. \$5 die Woche, 4800 5julio

Berlangt: Gin junges Mabden, auf ein Rind gu achten und im Saufe gu belfen. 143 31. Str. mbo Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine rbeit. 1563 Lill Abe.

Stellungen fuchen : Frauen.

Gesucht: Oesterreichische Frau sucht Stelle als Haushalterin und Röchin in gutem Hause. Abr.: Joglia, 377 Dearborn Str. Gesucht: Neinliche Frau sucht Wäsche in's Saus zu ehnen, wird gut besorgt. Frau Schweinfurth, 479 t. Part Abe., hinten. bosa Befucht: Gine alleinstebende Frau fucht, einen Blag als Saushälterin. 297 2B. Late Str. Befucht: Plate jum Bafchen und Reinmachen, in ber auger bem Saufe. 102 Mohamt Str., Sinter: Gefucht: Gine junge Wittwe wünscht Stelle als Saushälterin oder für Hausarbert, bei 1 oder 2 Leuten. 3245 State Str. mido Gesucht: Erfahrenes beutiches Madden sucht Stelsung fur zweite Arbeit, Abr. D. 488 Abendpoft. mibo

Beirathegefude.

Bebe Ungeige unter Diefer Rubrit toftet filr eine ein malige Ginichaltung einen Doffar.)

Angeigen unter biefer Rubrit, & Cents bas 2Bort.)

Muguft Büttner, - Abbotat unb Roter. Rath unentgeltlich. 18 Jahre Bragis in allen Gerichten.

Julius Goldzier. Bogers. John E. Rogers.
Goldzier & Rogers, Rechtsanwalte.
Suite 820 Chamber of Commerce,
SubofterEde Washington und LaSalle Str.

Löbne ichnell follettiet. Rechtsjachen erledigt in allen Gerichten. Collection-Dept. Institedenheit ga-rfantirt. Walter G. Kraft, beuticher Aboolat, 134 Wajhington Str., Zimmer 214. Abou 22folistion

Fred. Alotte, Rechtsanwalt. Ane Rechtssachen prompt beforgt. — Suite 844—848 Unith Building, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Okgood Str.

Englische Sprache pur herren und Da-men in Rleintlaffen und privot, sowie Buchhaften und Sandelsfäder, bekanntlich am besten gelehrt im R. M. Bufineh College, 922 Mitwautee Abe., nabe Paulina Str. Tags und Abends. Preise undig. Beginnt jest. Brof. George Jensen, Bringipal. 16ag.dbsa.

Brof. Os wald, bervorragender Lebrer für Bioline, Manboline, Biano, Bither und Guitare. Lection 50 Cents. Brittumente gelieben. 952 Mils wautee Abe., nabe Alfland Abe.

Tr. Manssield's Monthyn Regulator hat hunder-ten besorgten Frauen Freude gedracht, nie in einzi-ger Feblichlag; ichwerke Fälle gedoben in 2 bis 3 Tagen, ohne Amsnadwe; feine Gemergen, eine Ge-jabr, seine Abdatung den Echuerzen, eine Ge-jabr, seine Abdatung den den anweiend: Alle Briefe autrichtig deantwortet. To Manssield Armeds Co., 167 Dearborn Str., Zimmer Al., Chicago. In. 17ma. tglkion.*

Reine Aux, feine Bezahinngt.—C. Doward, M. D., bedandelt alle Unregelmäßigseiten "nimmt Anthin-munflisse, Lid. — 16 C. Madian, nahe State Str., Binnaux 8.

Befdaftsgelegenheiten.

Ju verkaufen: Begen Wegzuges, ein feines, rein-iches, für Jedermann leicht zu fährendes, \$3}— &13 ichglich Gewinn bringendes Geschäft, für \$600 Baar. Ur.: B. 222 Abendpost.

Bu bertaufen: Gin gutgebenber Saloon wegen Ab-reife nach Deutschland, Bu erfragen: 321 Barrabee Str.-Reine Agenten. bofa Bu taufen gesucht: Ein gutgebendes Delitateffen-Beichaft ober abntiches. Offerten mit Angabe bes Breifes unter L. 946 Abendpoft.

greife unter E. 200 abendopp.

Zu verfaufen: Krantheitshalber bin ich gezwungen, meine beiden, sehr gut gehenden Geichäfte, Grocerb und Narket, im schönkten Theile der Stadt, zu verlaufen oder gegen schuldbenfreies Braderth zu berstauschen. Adr.: B. 353 Abendopoft.—Reine Agenten. Bu verkaufen: Gutes Restaurant, billig, wegen Abs eife. Baar oder Abzahlung. 313 B. 12. Str. dofa Bu vertaufen: Bigarren- und Confectionerp-Store - billig fur Baar. 393 Garfielb Abe. Bu verkaufen: Altetablivtes Mildgeschäft, 4 Rans nen, Sauskundichaft, Aferd und Magen. Bertaufe billig, Rachzufragen: 47 Wehfter Ave.

Bu verkaufen: 2 bis 3 Kannen Milco-Depot. Gute Belegenheit, eine Route anzufangen. 2374 R. Robey Bu berfaufen: Gifch: Marfet und Delifateffeu-Store; berfaunt biefe Gelegenbeit nicht; bester Lofa-lität auf ber Sibleitei; alter Plat und gutes Ge-ichaft. 6709 S. Salfied Etc.

Bu berfaufen: Schubibop; wegen Abreife. 262 Caf Str., nabe La Salle Abe.

\$1500 in Baar ober auf Zeit faufen einen best gebeuden Saloon im Bergen der Stadt; werth \$3000 fit ben richtigen Manun: muß anberer Gelediste baltber berfauft werben; verfehlt nicht diese seitene Gelegenbeit. Nachapitragen Room 13, 84 G. Washington Str., 3, S. Voreng. Au verfausen: Rentables Grocery: und Fleischer-leichält, jährlicher Umsah über \$25,000, ist wegen Toderstall zu versausen. Rachzuseagen am Plack. Bestel, Ebicago Lawn. 7intwonson

floor, 100 Ebulutingen.
3u berfaufen: Rachweistich gute Paderei, Guter Den, auch Aferb und Wagen. Nachgufragen: 283 bimibo

Clein, auch Pferb und Wagen, Rachzufragen; 2-23 R. Center Ave. bimido In bertaufen: Wegen Uebersiedelung zu vertaufen ein gutgebendes herren Schneidergeschäft. Bertaufe unch Store-Firtures und Wollenwaaren jedarat und mit ihr mitten Archien Gereichen ju fehr mäßigen Preisen. Gin Bargain für Jeber: mann. 310 C. 43. Str., Chicago, II. Sinlwuson

Beidäftstheilhaber. (Angeigen unter bicfer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Berlangt: Ein Theilhaber mit etwas Gelb auch obne Erfabrung, in einem wirflich nüglichen Gesichaft. Abr.: A. D., 156 Abendpoft.

Bu bermiethen.

Bu bermiethen: Ein Saloon mit Firtures; guter Blat für ein junges Ban, ohne Kinder. Zu erfra-en für 4 Tage. 1479 Clipbourn Abe. Bu bermiethen: Neu möblirtes Saus für einen geitraum bon fünf Monaten an jung berbeirathe-es Naar ohne Kinber; gute Lage; Subfeite. Rach-ufragen fofort. Abr.: L 942, Ubendboft. Bu vermiethen: Schöner Store mit ober ohne 4: Bimmer-Glat, auch 4 fronts und 4 hinter-Bimmer im felben Gebaube, belle große Zimmer, neu, billig. 531 Root Str.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Port.)

Bu bermiethen: Miethe eines gut möblirten Bafe-ments in Taufch gegeben für Sausarbeit in fleiner Familie. Empfehlungen. 98 C. 40. Str.

Bferde, Bagen, Sunde, Boget 2c. (Ungeigen unter bicfer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu berfaufen: Gin Top Buggt febr billig. 315 Bu verlaufen: 20 Aferde und Mares, Truds und Magen und 4-fisige Cart. 705 N. Abood Str., nörds lich von Milwaufee Ave.

Bu verfaufen: Echter Bernhardiner Sund, direft bom €t. Bernhard Sofpis mitgebracht; hat 13 Renichenteben geretfet; langer Stammbaum. 197 B. Montoe Etr., 2. Floor rechts. midoft

Möbel, Sansgerathe zc. Ungeigen unter bicfer Hubrit, 2 Cents bas Mort.

Bu laufen gefucht: Gas Range. Gudoft Ede Das Bu bertaufen: Carpet, Bett, Gas- und Celofen i liun, 1m, tal&fon

Bianos, mufifalifde Anftrumente.

Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas 2Batt Bu bertaufen: Upright Biano, wie neu, febr billig Rur \$30 für ein feines Chidering Biano; \$5 mo natich. 317 Cebamid Str., nabe Divifion. 6inln Bu vertaufen: Dame, Die bie Stadt verläft, verstauft ein prachtvolles Upright Piano in gutem Baftanbe. Gebr billig, wenu sofort genommen. 2/31 5jun, 1w

(Ungeigen unter Diefer Rubrif. 2 Cents bas 2Bort.) Bu bertaufen: Rahmafdine, fpottbillig. 197 B. Monroe Str., 2. Floor. mibofr

3br tonnt alle Arten Rabmafchinen taufen gu Mbolefale-Breifen bei Atam, 12 Abams Str. Reue fiberplattire Singer \$10. Digb Arm \$12. Reue Wilson \$10. Sprecht vor, ebe 3be tauft.

Raufe= und Berfaufe=Mngebote.

Bu bertaufen: Gisbog, gut für Milchgeschäft ober Store; auch fleine Gisbog für Familiengebrauch. — 315 Subfon Abe. boja Bu vertaufen: Ein Gludsrad, 3510 Bentworth Abe., oben.

Bu taufen gefucht: Gut erhaltener Rindermagen .-Bu berfaufen: Spottbillig, alle Sorten Store:Gin: richtungen für Gvocerb: Bigarren: Delitateffen. Stores, Reatmarfets u. f. w. — Chas. Bender, 374 und 376 Lincoln Abe. Bu vertaufen: Begen Tobesfall febr billig; Stair-builverd-Maidineie, Planer uim.; ebenfalls zwei Buggies, ein fingle und ein doppett, mit Sarnes. Rachzufragen 168 Samburg Str.

Angelgen unter Diefer Rabrif. 2 Cents bus EBort.

Alleganders Gebeim Bolizels Agenders, 33 und 95 Gifth Abe., Zimmer 9, bringt irçend etnas in Gefahrung auf pribatem Wiege, unterjudi alle unglüdlichen Hamilienbers daltniffe, Ebefandsfälle u. i. w. und fammielt Beweife, Diehfähle, Kändereien und Schwindelien werden unterjudt und die Schuldigen zur Rechensfaft gegen. Anfricke auf Schwenzels für Uersiezungen, Unglindsfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Anch in Rechtsfachen. Mir find die einzige beutsche Polizeit-Agentur in Chicago. Sonntags offen die Ilhe Mittags.

Röbne, Roten, Kosts und Saloon-Rechnungen und schiechte Schulden aller Art prompt tollestirt, no Andere erfolgtos sind. Keine Berechnung, wenn nicht ersolgreich. Wortgages, spercolore- Schiechte Miether entfeent, Allen Gerichtsjachen prompte und sorgstatige Anzimerssamtschulen von Berechtsund von Bisk und beglaubigt. —Officeftunden von 8 Uhr Morgens die 7 Uhr Nehends; Sonntags von 8 die I. The Credit or's Mercantische Ergency, 125 Dearborn Str., Jimmer 9, nahe Madison.

Ebas, Doff man, Konsacler.

28otil

Röbne, Roten, Schulden jeder Art werden prompt follektirt. Wie bezahlen alle Koften und bezechnen keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. Eith Jaw & Collection ung ency, 184 Deardorn Str., Jimmer 6.

20ma, Im, tgikson
25dne, Roten, Miethe und Schulden aller Art prompt follektirt. Schlecht jahlende Miether hinausgeigt, Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich.
Allbert A. Kraft, Addockat, 35 Clark Str., Jimmer 609.

Die Dame, welche Dienstag Morgen bei Mrs. Frauh, 3040 Parnell Abe., vorsprach, wird gebeten, hoften Fran haar, umgezogen von Rorth Ave. nach 279 Clobourn Ave., mabe halfteb Str., eine Treppe.
19maplint

Grundeigenthum und Saufer. (Anzeigen unter biefer Aubrit, I Cent) bei Bert.)

Farmianb! - Fermianb! Balblanb! Gine gunftige Gelegenheit, ein eigenes heim ju er-Werben, Biele Tanfend Ader gutes, beholgtes und bergug-lich jum Uderbau geeignetes Land, gelegen in

werben. Beied Aufer aufes, beholptes und verpfliglich jum Aderbou geeignetes Andb gelegen in dem berühmten Marathonte und dem südlichen Theile dem Annelm Gounth, Wisconfin, zu verlaufen in Barzelen den de Ader oder mehr. Breis \$5.00 bis \$8.75 pro Ader, je nach der Ometriet des Kodens, der Lage und des Holptenabes. Bür eine Zeilage und des Holptenabes. Bür eine Zeitlang find billige urkursfions-Tidets erhältlich für den halben Preis. Um weitere Auskunft, freie Kandbarten, ein illusfirirtes "Handbuch fürdermitätteinder" und Erkursfion Tidets schreibe man an die "Wisconfin Ballen Land Companh" zu Wauslau, Wiss., oder besse brecht vor dei bei deren Bertreter J. D. Koeb besse brecht vordt ber Gegend auf einer Farm god geworden ist und daher anch genaue Auskunft geden fann. Und er ist bereit, jeden Touneriag mit Kauflushgen binauszu-sahren, um ihnen das Land zu zeigen. Chicagoer Ivotig-Chiee: Im zweiten Stod Kr. 122 E. Korth Abe., Ede Elvbourn Abe. Geschäftsfun-en des Montags, Dienkags und Mittivochs, von 2 Uhr Rachmittags die Juhr Meends. "Abresse: I. D. Reddler. 142 E. Korth Abe., Chi-ago, II.—Bitte dies Zeitung zu erwähnen.

3u verfaufen: Geflügels, Garten-Farm ober Blusmengärtnerei, 5 ober 10 Adec, \$500 ver Adec, balber Preis, 2 Blod's von Irving Part Boulevard eleftrischen Gars. City: Baffer. U. B. Jill, S. B. Ede Freing Bart Boulevard und Milwaufer Abe.

Bu berfaufen: Reue 5-Bimmer Saufer, zwei Plods on Eifon Abe., Ciectrie Cars an Marner Abe. (Abs-jion Abe.), mit Pahffer u. Sewer-Gintichtung: 250 ingablung. 210 ber Monat. Breis 21300. Ernt Daten Carathinus. Ed. Wilmood.

nia ube. Starfer und Lotten fomel were faufen ober berfauschen. Streng recle Bebandlung. Anch Farmen bertauscht. G. Freudenberg & Co., 1199 Mitwaufee Ave., nabe North Abe. nurd Woben Etc. 13b1, blobofa. \$1300 faufen Store und Wohngebaube; 483 R. Belmont Ape.; bringt \$12 Diethe monatlich, Ra-

Bu bertaufen: Großer Bargain, Cottage mit 2 Cotten nabe R. R. Depot und Stragenbabn; muß bertauft werben, tommt und febt bas Grunbeigen thum; Nodo unter'u Werth; precht vor bei Chas. Rafoth, 780 herndon Str., nabe School.

Borftabte. Bu bertaufen: Saus und 2 Lotten in Gien Part, Late County, Indiana, wegen Sterbefall billig. — Rachzufragen bei Mr. Antreuter, 387 23. Sir.

Geld auf Dobel zc.

(Ungeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bas 2Bort.) Gelb ju perleiben auf Dobel, Bianos, Pferbe, Bagen u. f. m.

bon \$20 bis \$400 unfere Spestalitat. Bir nehmen Guch bie Möbel nicht weg, wenn wir bie Unleibe machen, fonbern laffen diefelben in Gurem Befig.

Rleine Unleiben

Bir baben bas größte beutide Beidaft in ber Stabt.

Alle guten, ehrlichen Deutschen, tomnit ju uns, wein 3hr Gelb baben wollt. 3br werbet es ju Eurem Bortbeil tinben, bet mie, vorzusprechen, ehr 3hr anderwärts hingebt. Die ficerfte und guberläffigfte Bebienung gugefichert. M. D. Frend,

128 La Calle Strape, Bimmer 3.

Otto G. Boelder, 70 LaSalle Strafe, Bimmer 34. Das einzige beutiche Beidaft in ber Stabt. Benn

Die Saden bleiben ungeftort in Gurem Saufe. Unleibe jablbar in monatliden Abighlagsgablungen ober nach Munich bes Borgers. Ibr lauft feine Befabr, bag 3hr Gure Mobel berliert, wenn 3br bort uns borgt. Unfer Gefchit ift ein berantworts liches und reelles.

Freundliche Bebienung und Berfcwiegenheit garan-tiet, Keine Rachfrage bei Rachbarn und Berwandten. Benn Ihr Gelb braucht, bitte, fprech bei uns vor für Ausfauft u.f.w., ehe Ibr onverswo hingebt. Gagle Soan Co., 70 LaSalle Str., Room 34.

Chicago Mortgage Loan Compant, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. Chicago Mortgage Yoan Company, Bimmer 12. Sopmarfet Theatre Builbing, 161 B. Madijon Str., britter Fiur.

Bir eiben Gud Gelb in groben ober feinen Besträgen auf Bianos. Mobel, Bferbe, Bogen ober irgend welche gute Sicherbeit zu ben billigften Bebingungen. - Darieben tonnen zu jeber Beit gemacht werben. - Theilgablungen werben qu jeber gelt ans genoumen, wodurch die Koften ber Anleibe verringere

Chicago Mortgage Loan Company bicago Morigun 216 und 217. Infere Beftiete frie ift Benbs bis 8 Ubr ges öffnet jur Bequemlichteit ber auf ber Beftiete fladenenben,

Obica go Credit Company,
99 Washington Str., Jimmer 304; Prauch-Office: 534
Lucoln Abe., Loke Biew.—Gels gelieben an Idermann auf Möbel, Pianos, Pierbe, Magan, Kirtures,
Diamanten, Ubren und auf irgend welche Sicherbeit
ju niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Jahle termine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abjablung: hölliche und zworfommende Andandung gegegen Zebermann, Geschäfte unter strenatter Berichviegenheit. Leute, welche auf der Roedseite und in LaftBieto wohnen, könun Zeit und Geld haen, indem
sie nach unierer Office 524 Lincoln Ab, geben. MainOffice 99 Balbington Str., Zimmer 304.

Benn 3 hr Geid oraucht und auch einen Freund, io fprecht bei mit vor. Ich verleibe mein eigenes Belv auflächet, Pianos, Pferde Weigens, die des die die Belle bei die Belle Be

Aorthwestern Mortgage Loan Co.,
465 Milwaustee Abe., Zimmer 53, Ede Chicago
Abe., über Schroeber's Apotheste.
Getd gelieben auf Addel, Lianos, Pferb, Wagen
n. f. w. 111 billigsten Zinsen; ridzablar wie man wünscht. Zede Zablung verringert die Kosten. Eins wohnet der Nordseite und Kordweisseite ersparen Gelb und Zeit, wenn sie von uns borgen.

Geld ohne Kommiffion. — Louis Freudenberg vers leidt Brivat-Rapifalien von 4 Prog. an ohne Koms miffion. Bormittags: Refibeng, 377 R. Hopne Wic., Ede Cornelia, nabe Chicago Ave. Rachmittags: Office, Zimmer lold Unity Building, 79 Dearborn Str. 13ag, tgl.kfon

Bejorge Kollestionen und japreibeWetenssonitaste aus.
Bin genne bereit, Euch die beiten Empfehlungen bon mir zu geben.
R ich ard A. Roch,
Sopothesen:Bantier.
Rew York vije Gebäube, Kordost-Ede LaSalle und Nontro: Str., Jimmer 814. Telephone Central 1618. 7ma.,1m.,sondids

ehrten Bublitum jum Bertaufen: Siderheit:
Eunme: Zeit: Intereffen: Siderheit:
\$1300 5 Jahre 6% \$2700
\$1400 5 Jahre 6% \$2800
\$2000 5 Jahre 6% \$2800
\$2300 4 Jahre 6% \$4500
\$2300 3 Jahre 6% \$4500
\$2300 5 Jahre 6% \$4500
\$2800 3 Jahre 6% \$4500
\$3000 5 Jahre 6% \$4900
\$3000 5 Jahre 6% \$9000
\$3000 5 Jahre 6% \$1500
\$3000 5 Jahre

Beid bah ne Kommission.
Wie berleihen Geld auf Grundeigenthum und jum Bauen und berechnen teine Kommission, loein gute Sicherheit vorhanden. Jinsen von 4 bis %. Daujer und Lotten schnellen. Jinsen von 4 bis %. Daujer tauscht. Bistlam greubenberg & Co., 146 Mossis-ington Str., Sudostüde Lasalle St. 966, das Brivatgelber ju verleiben, jede Summe, auf Erundeigeniham und jum Bauen, ju 5. bj und 6 Brazent.
6. Freudenberg & Co., 1199 Milwaufte Ade., nade
Korth We. und Rober Etr.

In leiben gesucht: \$1800 (privat), auf Chicago
Grundeigenthum (erfte Spoothet). Adr. B. 201
Mbendpok.

In verleiben: \$60,000 gu 4 und 5 Brog. Uffrich Bimmer 608 100 Bafbington Str. Sjul

Gelb abne Anumifien ju 5, 34 und 6 Progent auf berbeffertes Chicagort. Grunbrigenthum. Anfeiben jum Bauen. D. D. Clone & Co., 200 Salballe Str



Telephon: Gefprach Ro. 2.

(Frau Rogers unterhalt fich per 'phone mit ihrem Argt. Rur Fran Rogers Bemertungen finb borbar.) "hello, Dottor: find Sie es?" "Ja, Dottor, bies ift Frau Rogers. Sie muffen ein gutes Dhr für Stimmen haben, wenn Sie meine über's Telephon ertennen."

"Wohlklingend? Das ist ein hübsches Kompliment, Doktor. Sie werben es mohl in ber nächften Rechnung mit einrechnen." "Sa! ha! Gehr gut, Dottor, besto besser. 3ch münsche, Sie murben heute Nachmittag borfprechen, aber gang ficher, und Gbith feben. Das Rind ift reigbar und berbrieflich, hat Fieber und feinen Appetit."

"Drei Uhr? Dant Ihnen. Welcher Segen ift es, ein Tele= phon im Saufe zu haben, nicht mahr? Es ift wirklich eine Rothwendigkeit und fo wenig theuer, nur eine Zigarre

per Tag weniger für John." "Nun, Abieu."

Begen eines Telephons in Gurem Beim wendet Guch an das

Contract Dept., The Chicago Telephone Co., 203 Washington Str.



Vollmondzanber.

Roman von Offip Schubin.

(Fortfebung.)

"Ach richtig . . . ber, ber bon ben Winbischgrat = Dragonern herverfett worben ift", murmelte ber Dberft. "Den hatte ich gang vergeffen. Ja, ja, er sollte heute eintreffen — ber Wind hatte mir ihn aus bem Ropfe geblafen. Aber was fällt benn bem ein, mir gleich mit fo einer Gpiftel ins Saus gu fal=

"Sm, ber Brief enthält gewiß eine warme Empfehlung bes jungen Man= nes pon einer naben Unpermanbten". bemertte ber Oberftlieutenant bon Drewinsth, berfelbe, ber foeben bas Sunggefellenthum bes Sausherrn bebauert hatte. Er war ein famofer Colbat, fcneibiger Reiter, porzüglicher Ramerab und hatte nur eine unangenehme Gigenschaft: er fühlte fich bei je= ber halbwegs möglichen Belegenheit perpflichtet, ben Demotraten heraus= zukehren, obzwar er es eigentlich nicht nöthig gehabt batte, ba er aus einer febr anftändigen Militarabelsfamilie ftammte. Im Bergen hatte er eigentlich nichts gegen bie Ariftofraten, er that nur fo, bielleicht um ben Strebern eine Leftion zu geben, bon benen fich einige unter bie 3meiundbreifiger berirrt batten. Diefe Streber haßte er nämlich

"Unfre Sochariftofraten", fuhr er fort, "find meiftens fo berwöhnte Mut= terfohnlein, bag ihr Gintritt ins Regiment immer mit einem halben Dugenb um Schonung bittenber Betitionen einbegleitet wirb, bamit man fie beis Teibe nicht zu hart anfaßt."

"3ch glaube nicht, baß Swonschin barum zu thun fein wird, fich befon= bers gart anfaffen zu laffen", bemertte einer ber jungeren Offigiere, ein Rittmeifter Gerhart, ber infolge einer Erfrankung bes Abjutanten zeitweilig bef= fen Stelle bertrat.

"Rennft bu ihn?" fragte ber Dberft. Er nannte ben Rittmeifter "bu", unb biefer ihn auch - natürlich "bu, herr Dberft", bes Refpetts megen.

"Ja", ermiberte ber Rittmeifter, "er ift ein famofer Menich! Er wird Dir gefallen, herr Dberft. Das gange iftegiment wird ftolg auf ihn fein!"

"Na, 's ift immerhin gut, wenn wir wieber ein paar junge Leute bon Sa= milie ins Regiment befommen", fagte, fich mit gezierter Borsichtigkeit nach unbefugten Buborern umfebend, ein Oberleutnant. Er hieß Hermann bon Margfeld, mar ber Cohn eines neugeabelten Dfenfabritanten. "Gang aut. baf wir ein paar Leute bon Familie ins Regiment betommen, wir haben uns letterer Beit ohnehin gu ftart be-motratifirt!" Giner verjährten Mobe gemäß nafelte er wie ber Graf im Luftspiel auf einer Provingbuhne ber wohlbefannte junge Graf mit ber ftrohgelben Berriide, ber immer ein Trottel fein muß. "Da riibm' ich mir bie preußischen Ginrichtungen", nafelte er weiter, "nicht ein Bürgerlicher in einem anftanbigen Offiziertorps! Sa= ben boch mas für fich - febr viel für fich - bie wirklich vornehmen Leute!"

"Haben gewöhnlich bas eine bor ben minber bornehmen boraus", unterbrach ihn Drewinsty, "baf fie es nicht nöthig haben, vornehm zu thun!"

Das war icharf, aber es prallte an bem Sochmuth bes Ginfaltspinfels ab, benn mabrent bie anbern Berren fich bielfagend anfaben, ließ er nur nach= laffig die Enben feines Schnurrbarts burch bie Finger gleiten und verficherte: "Gehr gut, herr Dberftleutnant - famos!" Und bann fette er bengu: "Es gibt so viele Swonschins, mas für eine Geborene ift benn bie Mutter biefes

"Gine Genfenheim", ermiberte ihm ein luftiger Leutnant - Graf Baren= burg -, und halblaut, fo baß bie neben ihm sigenden Kameraden es hören fonnten. murmelte er bor fich bin: "Den Rerl fauf' ich mir noch einmalber Rerl muß 'raus!"

Damit meinte er: heraus aus bem Offigierforps, und bie Rameraben ga= ben ibm im Stillen recht.

Inbeffen fragte Margfelb, ber fich trop all feiner ariftofratifchen Bratenfionen im "Gotha" nicht austannte: "Gine - Romteffe Genfenheim?"

"Ja, entschiedene Romteffe . . . Rom:



teffe Theres Genfenheim - tannft bich beruhigen!" berficherte Barenburg.

"Mutter eine Donnersberg. . . 3ch

follt's wiffen, ba fie und meine Mama

Schweftern find." Theres Genfenheim! Bei bem Ramen gudte ber Dberft gufammen. Dieber griff er nach bem Brief und hielt ihn biesmal etwas naber an fein Geficht. Ein schwacher, aber fehr eigenartiger Mohlgeruch entströmte bem biden Ba= pier. Die Schrift fannte ber alte Rei= tersmann nicht, aber ben Duft. Mit einemmal war's ihm, als ob bergerbftwind ben Weg ins Zimmer gefunden hatte burch unfichtbare Rigen in ber

Mand. "Sm! Weshalb hat er fich eigentlich bon ben Winbifchgrägern berfegen laffen? Bei ben Raiferhufaren mar er auch icon", brummte ber bide Major

"Schulben!" muthmaßte latonisch Dremingfn.

"3bento und Schulben!" rief halb lachend, halb emport ber Better bes Besprochenen, Graf Bärenburg, "nicht einen Kreuger! 3bento weiß, daß fein Alter bie Schulben bezahlen mußte, und bas thate ihm leib."

"Alfo, warum biefer Wantelmuth"? fragte mit feiner trachgenben Stimme ber Major. "Ginen Grund muß es both haben, bag ein Menfch bon vierund= zwanzig Jahren ichon zum zweitenmal bas Regiment wechselt. Ift er unver-

"Der befte Rerl bon bber Welt," be= theuerte Barenburg.

Und ber Rittmeifter Gerhart fügte hingu: "Gin famofer Ramerad." "Mifo, wo hapert's?" fragte jett aus feinem langen Schweigen heraus

ber Dberft. "Du wirft icon felber barauf tom= men, Berr Dberft," ermiberte mit einem bistreten Lächeln Rittmeifter Gerhart. Worauf ber Oberft etwas heifer:

Wenn er feiner Mutter abnlich fieht. muß es ein hübscher Mensch fein!" Und fragend fette er hingu: "Beiber?" Barenburg und ber Rittmeifter fa-

ben einander an. "Na, bas tommt mir aber verflucht ungelegen," ereiferte fich ber Dberft. "Jemand, ben ich nicht mit Ramen nennen will" - mit einem Blid auf Barenburg-, "gibt mir nach ber Rich= tung bin gerade genug gu thun! Gin zweiter Don Juan im Regiment paßt mir gar nicht.

Dhr. und ber Rittmeifter rief: "D! tomplizirte Abart bes Urthpus. Bei Swonschin fängt es gewöhnlich mit Gutmuthigfeit an."

"So, und bort auch mit Gutmuthia= feit auf?" fragte ber Dberft turg. Ba= renburg und ber Rittmeifter lächelten. "Sol ihn ber Teufel!" gronte ber Dberft.

.. Menn bu ibn einmal tennen gelernt haft, wirft bu's nicht mehr fagen, Berr Dberft!" behauptete ber Rittmeifter

Der Oberft berfiel bon neuem in tiefes Schweigen. Er hatte eine Falte gwi= fchen ben Mugenbrauen, hielt ben Tichi= but auf Urmeslänge bon fich geftredt, ohne zu rauchen, und fchien über etwas nachaubenten.

Mit ber Gemüthlichfeit mar's borbei, bie Ronversation erlosch. Die Ronver= fation ift wie ein Raminfeuer, fie ftirbt, wenn man nicht bon Beit gu Beit ein neues Scheit Solg nachlegt. Der Dberft hatte vergeffen, nachzulegen, in weniger | Die Polizei fchritt ein und nahm Barth als einer Biertelftunde mar bas Bim= mer leer.

Bett faß er allein neben ber Lampe mit bem rothen Schirm. Theres! The= res Genfenheim! Er hatte fie geliebt - und hatte bor fechsundzwan= gig Jahren einen Rorb bon ihr betom= men! Mus bem Grunbe mar er Jung= gefelle geblieben. Rennen gelernt hatte er fie in bem Schloß ihrer Eltern, bas an ber mabrifch-ungarischen Grenge, derabe bort gelegen mar, mo bie Rarbathen ihren Balb= und Baffergauber am malerifchften ausbreiten.

Mit feinem Bug in bem Dorf einquar= tiert, wohnte er im Schlof. Die Gen= fenheims bewiesen ihm große Freund= lichteiten, besonders die Romteffe Theres. Che zwei Tage bergangen waren, hatte er fich über Sals und Ropf in fie

Machte es ihrer Gitelteit Spaß, rührte es fie, totettirte fie einfach mit ibm, that er ihr leib ober - gefiel er ibr wirklich? Er war fich nicht flar gemorben barüber, und vielleicht mochte fie's felber nicht gewußt haben! . . . Rebenfalls munterte ihn ihr Wefen gu

ben unfinnigften Soffnungen auf. Wenn er jest baran gurudbachte, fagte er fich, bag er an bamals nicht nur als Grunfpecht, fonbern als Gims pel gezeigt, indem er fich eingebilbet hatte, Die Romteffe Theres Senfenbeim fonnte fich entschliegen, fo einen armen Freiherrn und ichlecht befolbeten Leut= nant, wie er es war, ju beirathen.

Aber mit breiundzwanzig Jahren Mur vier Schachteln waren nöthia glaubt man an Wunder.

Spater fagte er fich oft, bag hinter all ihrer berudenben Lieblichkeit nicht viel Tiefes gestedt habe; aber er gestand fich's ungern und fand immer noch be= iconigende Enticuldigungen für fie. Sie batte ihm ben Rorb, ben fie ihm ge= ben mußte, mit Thränen in ben Mugen gegeben. Das bergaß er ihr nie!

Um Allerfeelentag verließ er bas Schloß, ritt fort an ber Spige feines Buges über bie totburchweichten Strafen. Es war ein falter, neblichter Mornen, burch bie fcharfe, graue Luft wehten bie rothen und gelben Berbft= blätter, und fcmarge Rrabenguge flat= terten frachzend über die frisch geacher= ten Felber.

Um öftlichen Sorigont arbeitete fich eine mübe, schwache Sonne aus ben falten Windwolten heraus. Er fagte sich, daß es feine Lebenssonne mar, Die ba am Horizont aufstrebte, - eine Sonne, die weder Glang noch Wärme mehr gab, nur ein wenig Licht - Licht genug, um ihm bie eigene Thorheit gu

geigen!

Den Oberften übertam's noch im= mer, wenn er an jenen Morgen bachte. Na, er hatte es überftanben, aber bie Arantheit war schwer und lang gewe= fen, und etwas von ber Rratburftigfeit, bie ihn neben allen feinen wirtlich vor= züglichen Gigenschaften auszeichnete, berbantte er jener Rrantheit. Die Rrabbürftigfeit mar nämlich eine De= fensiveigenschaft, die er sich angearbeitet hatte, um fich nicht ein zweitesmal zum beften haben gu laffen.

(Fortsetzung folgt.)

Lofalbericht.

Mues Leuguen war vergebens.

Der Mr. 74 Orleans Strafe mohn= hafte John Richardson war, mit einem fünfzig Pfund fcweren Gad Raffee= bohnen ber beften Gorte auf bem Ruden, in ber Frühe bes 26. Mai bon einem Poliziften im Erbgeschoß bes Labens ber Gebrüber Beinge, an Wells und Superior Strafe, angetroffen und berhaftet worben. Bor Richter Rerften perlegte ber bes Ginbruchbieb= ftahls Beschulbigte fich geftern auf's Leugnen. Geine Schwiegermutter, Frau Mary McDurf, und eine gewiffe Frau Ellen Lannigan, mit ihm im nämlichen Saufe mohnen, erbrachten für Richard= fon bie iiberzeugenoften Alibi-Beweife. Tropbem glaubte ber Richter bem Bo= ligiften, ber Richardsons Berhaftung porgenommen hatte, mehr als ben bei= ben Frauen, und überantwortete ben Ungeflagten bem Rriminalgericht.

Senry Leebs Rachtag.

3m Nachlaggericht murbe geftern basTeftament bes fürglich verftorbenen herrn henrn Leeb gurBestätigung ein= gereicht. Das bewegliche Bermögen bes Erblaffers ift mit \$50,000, bas Grundeigenthum mit \$10,000 angeges ben. Der Teftator verfügt, bag feine Wittme, Laura Leeb, Die Nugniegung aus bem gesammten Bermögen erhal= ten foll und auch nach Gutbunten bon bem Rapital, jo viel fie municht, ver= brauchen barf. Rach ihrem Tobe foll Die Sinterlaffenschaft, b. h. foviel ba= pon übrig geblieben ift, zu gleichen Theilen unter die Rinder ber Beschwi= fter bes Teftators bertheilt merben. Mit ber Bermaltung bes nachlaffes Barenburg fratte fich hinter bem find Alfred Leeb, ein in South Drange, 2. C., wohnhafter Better bes Berftorbas ift etwas gang andres - eine fehr | benen, und John Cremer von Milwaufee betraut worben.

Gine foftipielige Gabrt.

John Liffert wollte bie Fahrt bon Hannibal, Mo., nach Chicago als blin= ber Paffagier eines Frachtzuges ber C., M. & St. Paul-Bahn gurudlegen. Un ber Wabanfia Avenue wurde er von Mitgliebern bes Bugperfonals entbedt, worauf er ichleunigft absprang. Dabei hat er Berletungen erlitten, Die fei= ne Ueberführung nach bem Elifabeth= Sofpital nothig machten. Die Mergte biefer Unftalt erflaren, bag fie bem armen Menichen ein Bein wiisben abnehmen muffen, um ihn am Leben gu erhalten.

* 3mifchen bem Reftaurateur 2. G. Rennedy, bon Rr. 102 R. Clart Str. und einem gemiffen Beter Barth tam es geftern Abend gu einem Streit, ber alsbalb in Thatlichfeiten ausartete. in Saft.

Baben Gie fich erfältet? Wenn bies ber Sall, ift ce nicht tho.

richt, eine Berfaltung gu bernach. laffigen ? Biffen Gie, baß biefelbe in einem Suften refultirt, ber in unfes

-OF-HOREHOUND -AND-

Auszehrung. Menn fich eine

pet mit

rem Klima baufig ens

leichte Beiferteit ober 21thmunge. Befdwerden ein= ftellen, faumen Gie ja nicht, biefe anschei: nend leichten, aber thatjächlich

gefährlichen Symptome

au bebeben durch ben Gebrauch von Hale's Honey of Horehound and Tar. Es ift bies bas einzige entfchieden fichere Beilmittel gegen Suften, Erfaltungen und Affettionen ber Lunge, welche Muszehrung verurfachen.

Bu haben bei allen Apothefern.

Memerkenswerther Erfolg eines neuen Sa

morrfioiden Seilmittels.

Leute, Die feit Monaten ober Sahren an Schmerzen und Unbequemlich feiten bes berbreiteten lebels Samorr boiben gelitten haben, werden nicht gerabe gläubig bie Behauptungen ber Fabrifanten bes neuen Mittels für Die Beilung aller Urten bon Sämorrhoiben, befannt unter bem Ramen "Bhra= mid Bile Cure", hinnehmen, und Doch find die außerordentlichen Erfolge Diefes Mittels geeignet, jeden Leibenben au einer Untersuchung gu ermuntern. Mls ein hierauf bezüglicher Fall fpricht ber nachstehende Brief für fich felbft.

herr henry Thomas bon Gub-Station Nr. 3, Sofad Abe., Columbus. Dhio, schreibt wie folgt:

Meine herren: - 3ch wünsche, baß Sie meinen Ramen gebrauchen, falls es für Gie irgend welchen Werth hat. 3ch litt fo an Hämorrhoiden, daß ich meine Arbeit beshalb berlor. Nichts wollte mit helfen. Ich las in Cincin-nati von den vielen Heilungen von Hämorrhoiden mittelft ber Phramid Bile Cure, daß ich nach einer Apothete ging und banach fragte. Der Apotheter fagte mir, er habe ein anderes Mittel, welches - wie er glaubte - beffer fei, aber ich erflärte ihm, ich wolle erft bie "Phramid" berfuchen.

Die erfte Schachtel half fo viel, baß ich noch eine versuchte, und um bie Rur bollftanbig zu machen, berbrauchte ich noch zwei Schachteln, im Ganzen vier. 3ch bin jest bollftandig geheilt. Es ift feine Spur bon Samorrhoiben mehr borhanden und ich hatte boch vier Jahre an borftebenden Sämorrhoiden ichlimm= fter Art gelitten.

Ich litt unbeschreiblich an Samorr= hoiben, aber Die "Bpramid Bile Cure" wirfte genau wie angegeben. 3ch habe fie mehreren meiner Freunde empfohlen und ich bin bantbar, Ihnen fchreiben Bu tonnen, wie gut bas Mittel mir ge= than bat."

Mergte empfehlen bie "Byramib Bile Cure", weil es fein Opium, Cocain ober mineralische Gifte irgend welcher Art enthält und meil es in ber Unmen= bung angenehm und zuperlässig ift. außerbem fchmerglos und Abends abpligirt wird. Der Batient wird in überraschend furger Zeit geheilt ohne

Die "Byramid Bile Cure" mirb von Apothefern gu 50 Cents bas Badet berfauft, und falls Berftopfung bor= liegt, ift die gleichzeitige Unwendung bon "Phramib Billen" mit ber "Bile Cure" zu empfehlen, ba Berftopjung oft die Urfache von Sämorrhoiden ift und bie Billen bie Berftopfung mirtfam befeitigen. Breis ber Billen ift 25 Cents per Badet.

Marihall, Mich., wegen eines fleinen Buches über Urfache und Beilung bon Samorrhoiden; portofrei verfandt.

Beirathe Lizenfen.

Folgenbe heiraths Ligenfen murben in ber Office es County-Cierts ausgestellt:

Serman Mowen, Kora Criinger, 38, 38.
Joieph Morassys, Lizzie Ruzime, 28, 20.
Freb. G. Solt, Sarah Lapler, 34, 25.
George F. Coghlan, Annie Aurie, 33, 22.
George F. Coghlan, Annie Aurie, 34, 22.
Wartin Madlen, Cleaner Flannigan, 32, 24.
Wartin Manlen, Cleaner Flannigan, 32, 24.
Martin Manlen, Cleaner Flannigan, 32, 26.
Mibert Y. Bentlen, Rilia A. Davis, 50, 32.
Gedward Farrell, Clara Winten, 31, 32.
When Compagyirs, Anfanna Beitiner, 29, 24.
Edena Hydagirs, Anfanna Pietiner, 29, 24.
Edena Hydagirs, Anfanna Pietiner, 29, 24.
Edena Hydagirs, Anfanna Pietiner, 29, 26.
Dimas G. Keene, M. Morlen Preman, 27, 25.
John E. Garmidael, Alice A. Phite, 25, 28.
William A. Cole, Violan, Margaret Pall, 35, 28.
Thomas A. Kolan, Margaret Pall, 35, 28.
Thomas A. Holan, Margaret Pall, 35, 28.
Thomas A. Confinen, Dave Pidrell, 27, 27.
Wichdel Valdib, Ania Cnitec, 29, 23.
William Teolon, Anne Abnie, 54, 36.
Frant J. Dar, Eberela Garvell, 24, 24.
Darry T. Stone, Bentlab Jimmerman, 25, 20.
Within Doord, Joienbine Philiams, 23, 20.
William M. Puell, Liylic Gale, 25, 25.
Mobert L. Banes, Garrie White, 31, 25,
Wirbur D. Stone, Gorie W. Shermon, 21, 18.
Denald McCaren, Euphia McChinie, 29, 22.
Samuel Gorien, Cittadeth E. Wastion, 34, 25.
John E. Georgee, Kane Purfe, 24, 18.
George Echwart, Publia Religency, 30, 18.
Frant S. Daschere, Julia Garineby, 35, 32.
John G. Georgee, Anna Purfe, 24, 18.
George Echwart, Publia Religency, 30, 18.
Frant S. Georgee, Anna Purfe, 24, 18.
George Echwart, Publia Religency, 30, 18.
Frant Solvan, Mars Dunn, 47, 43, 25.
John G. Başenberg, Lulba Sanfon, 28, 21.
John G. Başenberg, Lulba Sanfon, 29, 21.
John G. Başenberg, Lulba Sanfon, 29, 21.
John G. Başenberg, Lulba Sanfon, 29, 21.
John G. Basenberg, Lulba Sanfon, 29, 21.
John G. Basenberg, Mulba Sanfon, 29, 22.
Beste Grabam, Glijabeth Ragle, 25, 21.
John G. Basen John Sids, Gva Midson, 21, 23, 25.
Sonns G. Malridouist, Caroline Macter, 25, 25.
Sonns G. Malridouist, Caroline Macter, 25, 25.
Milbert G. Miffin, Aeffie C. Morthwid, 41, 25,
Matter R. Green, Minnie P. Fobler, 40, 31.
Ratl Clejon, Glie A. Saartis, 31, 28,
Matrid A. Cane, Gatherine M. Gogan, 24, 24,
Miffred G. Plad, Cliyabeth Gough, 33, 29,
Ames M. Milion, Acunie Rabler, 27, 22,
Miffin G. Green, Canra D. Stansburn, 28,
Label, Cubernan, Lannab Common, 24, 24,
M. Milicewsfa, Unina Magragensfa, 24, 19,
K. Milicewsfa, Unina Magragensfa, 24, 19,
K. Milicewsfa, Unina Magragensfa, 24, 29,
R. Milicewsfa, Unina Magragensfa, 26, 28,
Robert Miblic, Catherine Murfe, 44, 34,
3, hin Mbon, Man Price, 29, 21,
George R. Maliewa, Frances Wobefinl, 26, 23,
George R. Reine, Myclaice Donahue, 33, 21,
Moldb Rembuer, Pertha Softerlif, 29, 21,
Maron G. Raufman, Mayme Cifenhaebt, 26, 22,

en, über beren Tob bem Gefundheitsamte ftern und beute Delbung guging:

Der Menichheit ganger Jammer,

Der Grundeigenthumsmartt.

folgenden Grundelgenthums:lebertragungen Sobe bon \$1000 und barüber wurden amtlich igerragen: 19ans Ave., 296 F. füdl. von 47. Str., 163×120, Umanda D. Cuftard an Maria A. Williams.

caiapette Ave., 220 F. fibbt. von 66. Str., 27×184.
Rubliam J. Blad und Frau an William d.
Stennblid 1329 Michigan Ave.. 20×130, Frant
Zapre Chovne u. A. durch M. in C. an Fannie
C. Farrar, \$17,015.
Beintale Ave., Südweckede Wintbrop Ave., 57×150,
Samuel D. Auftin, jr., und Frau an Stephanie
T. Killard, \$10,000.
Sectron Ave., 277 F. diff. von Perry Ave., 50×125,
Jaa Bulter an James F. Walib, \$1850.
L. 25. (1., 50 F. nörbl. von 13. Str., 25×1254.
Baclab Stocef an Jan Fröhlich, \$1285.
Latliornta Ave., Südweckede L. Ph., 25×125, Agnes
Mad an Walter B. Groje, \$1000.
Li 12. Str., 216 F. weltl. bon Pantina Str., 24×
125. Thomas J. Woore und Frau an Jojeph F.
Radous, \$2000.

irgend welche Unbequemlichteit.

Schreibt an bie Phramib Drug Co.,

William S. True, Katherine J. Sbaw, 30, 28. Louis Stehlfe, Louise Banpell, 36, 33, John Vecke, Olive Wartin, 24, 23, Lacar S. Anderson, Rose Ludwig, 23, 20.

Todesfälle. Rachftebend veröffentlichen wir bie Lifte ber Deut-

Chert, Agan, 76 3., 2661 137. Str.
Oumrich, Bertha, 27 3., 3136 Ander Ave.
Hann, Minnie, 34 3., 35/2 S. Ooman Ave.
Hall, Minnie, 34 3., 35/2 S. Ooman Ave.
Hall, Minnie, 34 3., 35/2 S. Ooman Ave.
Hall, Minnie, 34 3., 35/3 Abentworth Ave.
Linboll, Keter A., 37 3., 25/3 Abentworth Ave.
Mackle, Lilliam, 7., 623 S. Ooman Ave.
Muckler, Richard, 12 3., 221 Roble Ave.
Muckler, Richard, 12 3., 221 Roble Ave.
Muckler, Ave. 30 3., 14/2 Ave. 60 Str.
Littinger, Griff B., 30 3., 14/2 Ave. 60 Str.
Littinger, Doris, 81 3., 617 Abells Str.

Der Renfcheit ganger Jammer, bon dem der Dichter spricht, mub etwas Jurchtdares sein; aber faum minder bedrück, als der dadon erfahte Wisantbrop is der Mann, desten Berdauungsvam sich in einem Justand beständiger Gereigheit und Geiörtbeit befinden. Er erduldet Sollenqualen und siecht langlan dadin. Der Bedauernswerthe, wenn er die Et. Bernard Kräuterbillen nicht fennt; der neummal neunsache Der, wenn er ihon davon gehört dat und sie nicht gebraucht. Bei allen Gronisischen Angen- und Leberleiben, Obsderbie und Berduufsbeichwerden find des der deutliches heitmittel, das der deutliche Arneissage erthält. Sie sind in allen Apothesen un daben. die

465-467 MILWAUKEE AVE s6000. afapette Ave., 220 F. südl. von 66. Str., 27×184, William J. Blad und Frau an William D.

Thomas & Moore und Frau an Joseph g. 18200. 180 Ave., 82 H. fübl. von 134. Str., 50×1334, 181 Ave., 82 H. fübl. von 134. Str., 50×134, 181 Ave., 50×171, 181 Ave., 225 H. weitl. von Grand Ave., 50×171, 181 av., 225 H. weitl. von Grand Ave., 50×171, 181 av., 225 H. weitl. von Grand Ave., 50×171, 181 Ave., 241 B. Turner, \$1. eelev Ave., 241 B. d. weitl. von Abdison Str., 124, Martin P. Brigef an Franzista Ruch, 181.

stant of June 1 and Franch and Fr nam Ave., 72 F. 1101, von 04, Cit., 30, L. 3, 30, 20, 30, 15, u. A. durch M. in C. an D. L. rner. \$1638.

3 Ave., 237 F. nörbl, von 78, Str., 50×200, S. Kritton u. A. durch M. in C. an Anna Stene, \$6507.

18 Chicago Ave., 141 F. fithöfit, von 71, Str., ×125, G. A. B. Stanbijh u. A. durch M. in C. 128. D. Ailbert, \$2708.

18 D. Ailbert, \$2708.

18 G. an die Concordia B., L. & D. Alfociation, 16. an die Concordia P., L. & D. Alfociation, 3750. Reina S. gegen Frant d. Authill, wegen Aruntsincht; Alice gegen John Borchard, megen graufamer Bebandlung; Etilian Mabel gegen William h. Bent, wegen Lerlastung: Rate gegen Garry Billiams, wesen granfamer Pebandlung; Margarethe E. gegen Chas. Geo. F. Wilfins, wegen Berlastung und graufamer Pebandlung; Sefen gegen John J. Prown, wegen Berlastung: Sobbie gegen John J. Prown, wegen Berlastung; Sobbie gegen John J. Prown, wegen Berlastung; Sobbie gegen Bach Mahn, wegen graufamer Behandlung; Eviden Denry Lent, wegen graufamer Behandlung; Sobbie gegen George Maier, wegen graufamer Behandlung; Doits A. gegen Denry G. Schaer, wegen Berlastung; Wargaretha gegen Kenry G. Schaer, wegen Berlastung; Margaretha gegen Kenry M. Paranowski, wegen Trunkincht; Charles William gegen Annie R. Pecond, wegen Berlastung. 9. Manensivood Barf, 116 F. nörbl. von Otto , 25×123, C. A. Lane u. A. durch M. in C. ten Nachlah von W. C. Zones, \$1647. L. 216 F. dill, von California Ave., 25×125, yebeau u. A. durch M. in C. an C. Klofe,

An ave. 200 v. ott. odn St. Laubrence ave., 117. R. Veachmann u. A. durch M. in C. an no Veckr. \$2550.

In Am., 188 K. fübl. von 65. Str., 24×121.

A. Harbach an A. B. Harber, \$1600.

R. Chi, 166 K. fübl. von 67. Str., 50×124.

Rarbach an B. Meinede, \$1000.

R. Al., 275 K. offl. von Canonbale Ave., 50×

1. A. F. Eberbart an R. S. Eberbart, \$1000.

darf Ade., 140 K. fübl. von 62. Str., 50×1654.

A. Spierling an J. Curran, \$5500.

Str., 123 K. woftl. von Mource Ave., 51,9×50.

K. Gongar an M. K. Tavlor, \$2000.

dop Str., 240 K. fübl. von 51. Str., 25×124.

Syarfonsfri an C. Troft, \$1130.

centes Ave., 200 K. nördl. von 44. Str., 50×

5. R. S. Aarfburft und Gatte an Affort A.

nob. \$7000. , \$7000. 243 F. 88tl. von Morgan Str., 25×107, 3. owsft an A. Piffedi, \$2500. 24b., 109 F. öttl. von Turner Ave., 25×128, as A. Parfer an Charles F. Baumgarten u. A., \$2500.
5 ulbing Ave., 75 ff. fübl. von 19. Str., 50×125,
28. A. Dann an O. E. Murebb, \$3000.
5 degement Ave., 26 ff. weld. bon Laftin Str., 75×
1068. Jacob A. Schermer und Fran an Frank rogement doe. 20 13. well, bon eartin Str., 153. 1066; Accob R. Schemer und Fran an Frant Lrodasfa, \$5400. Walnut Str., 196 K. well, von Francisco Str., 25 150. M. F. Martin an W. J. Burroughs, 9. Vot, 200 F. öfil. von Greenwood Ave., 255 18rdl. von 48. Str., 50×98}, A. Hickerd an es Ud. Januen, \$1384. et Ave., 340 F. (1801. von 26. Str., 24×1813, y Udveler durch M. in C. an J. A. Mes 7608, F. westl. von Lincoln, 33×123, nn I. Mayes, \$1550. ., 126 F. westl. von W. 50. Str., N. Rull, durch M. in C. an C. b ein Erittel Jut., F. 218. Sebjarth an Apeo. ig, \$1000.
jan Str., 25 F. fühl. von 18. P.f., 24×100, Fride und Krau an F. Fride, \$4300.
jen Err., 81 F. weift, von Hermitage Ave., 7. 218. Hearfon an Presbyterian Hofpital,

5.6. Aver. 300 F. nördt, von 70. Str., 145×, 4. Ceveren an C. L. Rapp, \$2700.

1. L. Ceveren an C. L. Rapp, \$2700.

2. nih Aver., 275 F. fühl, von 49. Str., 25×100,

Tenlinger an P. Rerns, \$2900.

1. a Str., 32 F. fühl, von 53. Str., 23×120,

1. Mofer durch M., in C. an M. H. Sarborf, \$100.

Puren Str., 50 F. öft, von 42. Aver., 25×

1. C. L. Refler an C. M. Maljb, \$1500.

Str., 320 F. nördl, von Suron, 25×1203,

1. Robrbof durch M. in C. an M. D. Weit.

Ct., Nordwelt-Ede Miller uver, 2500 25 2790n an A. Reinls, \$1890.
tr., 2015 F. wellt, von California Abe., 25× S. Reily an E. F. Reeley, \$1000.
to Abe., 50 F. del, von A. 55. Abe., 50× 100 anderes Eigenthum, \$2. B. Butler an [25, into ansete., \$3000. ± M. Trate, \$3000. rfelen Abe., Sibmeft-Ede Bowen Ave., 26× ±0.65×491×65 1-6, Anna E. Dotchfins an Los (111f.), 867,001, \$12,000. Emunific Auc. 25 ff. weilf, von Claremont Ave., 25 125. S. Brown ir. an B. S. Darrab \$237f. Baltoft Alve., 150 ff. norbl. von 35. Str., 25× 174.8-ff. Fannie Weinberg an Michael M. Levi-

Country Horan von Chicago vermiethete an David Vondorf und Simeon Ledecer ben erften Floor des Gebäudes 255, 257, 259 S. Kalfted Str., und des erften Floor des Gebäudes 251 W. Kartion Str., für einen Zeitraum vom 1. Juli 1899 bis 39. April 1994, für die Gefammtimme von 287,300, für einen Rieiders und General Merchandischaden. Union Che., 159 K. fübl. von 118. Str., 25×1233, Lagranette Mewilliams an Dora Melvin, \$1500. 26. Str., 97 F. ött. von Homan Abe., 48×125, Jacob Feinberg an Matei Krsta, \$1600. Calesby Ave., 141 F. nörbl. von 75. Str., 105× 125.8, Frank F. Cviatt an Chalfen J. Sambleton, \$2503 \$2500.
|chor Str., 250 F. öffl. von Kalfteb Str., 43×98, Sentre Placfer und Frau an Andrew J. Gruft, \$1.
|asfelbe Grundfild, Andrew J. Eruft an Wilhelmine Bloefer, \$1.
|heridan Trive, Nordoftede Koward Apr., 100×150.

Sermitage Abe., 178 ft. fübl, von Grand Ave., 25% 162, Bernard F. Weber u. A. an John Evert, \$1000. S1000.
Stemitage Ave., Sübostede Edgewater Al., 189×162, Billiam Rauen an Walburga Wolf, \$5500.
Th Ravenswood Part, 92 F. (übf, von Sunnthfide Ave., 59×1624, Purr A., Kennedy und Frau an Marv 28. Rice, \$16.500. Grace Str., 260 P. o'll, von Sonne Ave., 25×125, James A. C'Arien an Charles D. Meber, \$3200. Zidens Str., Nordwecked Symbolid Str., 17×150, urb anderes Grundeigenthum, Charles Murray an und anderes Grundeigentbum, Quates John Jeffren, \$1. John Jeffren, \$1. Dasielbe Grundfild, James Corje u. A. an Charles Murray, \$1. Marihfield Ave., 116 F. ffühl, von Bloomingbale Ave., 24×126, Margaret B. Kelly an George E. Auch 1976 and 1976 an \$7508.

Grundfild 122 Rice Str., 24×123, Carl Anderson an Robert A. Berlins, \$1.

Grundfild 376 Auftin Ave., 25×107, Carl L. Sambleton an Frant F. Eviatt, \$2000.

Beidberth Ave., 60 F. nördt, bon 14. As., 23×100,

Loubl Gohn u. A. an Sarah Rathan, \$3500.

Shields Ave., 202 F. subl. bon 58, Str., 25×125,

Anna Beder und Gatte an Mojalie Derrendorff.

Anna Beder und Gatte an Molalie Herrenborff, \$1500.
Worgan Str., 130 F. fübl. von 33. Str., 25×130, und anderes Grundeigenthum, Leon Weltlinsfi an Kataryna Wiellinsfa, \$2500.
Unaleside Ave. 158 F. sübl. von 54. Str., 45×104, Charles S. Konton an Samuel F. Bonton, \$1. 20. G. Pil., Sidvicide Konne Ave., 50×1244, Kob., C. Givins an Katie Walma, \$4000.
Pilhop Str., 298 F. sübl. von 64. Str., 25×124, Ward Duffico an Charles Godfrey, \$1600. Ocht. Kälfte von Vot 12, Kashbington Height, Jas. A. Ponna u. A. durch M. in C. an Herry W. Peront, Wasservenderr, \$1650. Musteam Anselwenderr, \$1650. Musteam Anselwenderr, \$1650. Musteam Anselwender. Musteaon aue. 1918 und Frau an Margaret Mah Auffell. \$2000. Woodlarm Ave., 86 F. fübl. von 52. Str., 46×150, Seuto William D. Care Henry Buttinga am graft, bon 55, Str., William S. Garter an Jacob D. Swart, 21. Abers Ape., 416 F. fübl. von 22. Str., 25×125, (5ha. K. Baumgareten u. A. an Thomas A. Bar-Abers Ave. 416 F. subl. von 22. Str., 25×125, 65a6, F. Paumgarefen u. A. an Thomas A. Barefer, \$5000.

Conarek Str., 75 F. diff, von Laftin Str., 36×105, Albert W. Edde u. Fran an Jacob N. Walfer, \$1. Dassielbe Grundfild, Jacob Walfer und Fran an Sarab A. Edde u. Edde u. Dassielbe Grundfild, Jacob Walfer und Fran an Sarab A. Edde u. H. Darf Ave., 179 F. diff, von Baillina Str., 20×131½, Rebeca A. O'Reill u. A. durch W. in C. an Marie O. Bentel, \$1823.

Rodnell Str., Rordweitede Tunning Str., 50×125, William Meber an Mond Elmo, \$2000.

Monitrello Ave., 130 F. iddl, von Forth Ave., 24.8 ×124.25, Robert W. Lunn an Guidad A. Febr., \$1000. \$1000.
Rednut Str., 255 F. weitl. von St. Louis Abe., 17

70. Rictor Sugo Loan an Auflding Affociation an Chris. F. Sofuer. \$2500.
Sonne Ave.. Südweftede North Ave., 74×150, Chas. Suide und Frau an Emil Kraut. \$16,600.
Rainut Str. 200 F. öftl. von St. Louis Ave., 50×30. Emil Rraut und Frau an Magdalena Suide.

\$5000. kibliana Str., 144 F. weftl, bon Leabitt Str., 24× 108. John Miles an Infevd Sinfer, \$1000. Baulina Str., Norbostede Bolf Str., 21.8×1253, bie Wacter & Viet Brewing and Malting Co. an James A. Fog. \$1200. Leset die "Sonntaapost". 19



Preie wiffenschaftliche Untersuchung der Augen - Genaue An-

und irgend ein Mangel ber Gehfraft burch ein paffenbes Glas auf ben Rormal=

puntt erhöht. Unfere Breife für auf Beftellung gemachte Brillen unb

Mugenglafer find niedriger als bie für fertige.

Scheidungeflagen

wurden anbangig gemacht bon:

Rena S. gegen Frant S. Tuthill, megen Truntfucht

Bau-Grlaubniffdeine

murben ausgeftellt an:

A. McCondo, 3wei In. Prick-Stores, 1024—20 A. Salied Str. \$1800. Gart Bed. 2ú. Prickaus, 1260 Kotedo Str., \$1000. S. S. Prodett, Iú. Brid-Refibenz, 151 R. Whippie Str., \$1000. Union Lamborsti, Ift. Frame-Refibenz, 4416 S. Wood Str., \$1300. Grand Groffing Lad Co., Ift. Brid-Wühle, 7752—70 Zouth Chicago Ave., \$7000. Bistiam Praibater, 3ft. Brid-Store und Flats, 948 and I str. \$4,260.

18. 21. Str., \$4500. . Lowles, 1ft. Brid-Refibeng, 1292 Trumbull Abe.,

au Rleinfdmidt, 2ft. Bridhaus, 1019 20. 22. Str.,

Marttbericht.

(Die Preise gelten nur für ben Grobhandel.) Molfere i Probutte. — Butter: Rochebitter II-133/c: Dairu 10-16c: Greameru 131-18c; befte Runftbutter 12-133c. — Raje: Friider Radnefale 83-13c bas Afb.; andere Sorten 5-12c bas Mun.

McConbo, gmei 1ft. Brid Stores, 1624-26

meffung von Brillen und Augenglafern. Angen einzeln geprüft

Unfer Gefolg ift auf fcmerglofe Jahnarbeiten bafirt zu popularen Breifen; benn 75 Brogent unferes Gefcaftes erhalten



BOSTON DENTAL PARLORS, 146 State Str.

Gine glückliche Che

einzugeben und gefunde Rinter ju jeugen, ferner

"Der Rettunge-Anter" ift auch zu haben in Chicago, Il., bei Chas. Salger, 844 M. Halfteb Str. 7mg, bbfe.

igie a-was vas Uid.; andere Sorten 5-12c bas Pfund.

Beflügel, Eicr, Kalbfleifch und fiiche, Lechenbe Trutbildner, I-10c bas Pfo.; Fullen fer III. (Bante 9-10c) tat Pfo.; Gante 9-10c is Pfund: Trutbildner, it bie Ruche bergerichtet, 10-11c bas Pfo.; Gidner 10-10c bas Pfo.; Giten I-21c bas Pfo.; Giten I-21c bas Pfo.; Giten I-21c bas Pfo. Buden Jahme, 50c-\$1.75 bas Tugend. Fire I-21c bas Pfo. Aubfleifer I-21c bas Pfo. Aubfleifer I-21c bas Pfo. Aubfleifer I-21c bas Pfo. Bandbieter Vannuer \$1.10-\$3.50 bas Tild, te nach ven Greichtet. Friche: Schwarzer Barich 12-12c; Sechte 3-5c; Karpfen und Bulfeiffich 1-2c; Greäs bechte 4-5c bas Pfo. Froidfichentel 15c-50c bas Tugend. 76 Madison Str., nahe State Str.

Tie weitberühmten Aerzie biefer Anstalt heilen unter einer vofitiven Garantie alle Mannerleiden, als da sind: Plate, verbat und drontiche Leben. Blatenentzlindung, die beideren Mannerleiden, Inworten, Arrivorele (hobenfrantbeiten), Revonsichwäche, Eerstlivpien, Geachtinissichwäche, Serstlivpien, Geachtinissichwäche, Schaftweiten breider Breiter und der Kervörläch, unanges breider Greichen u. f. w. Die Lerzte diese Anstalt find Spezialisten in der Kenaldung von Mannerleiden und beschen sich mit einen anderen Krantseitung der Er der der der große Greichen, daber ihr großer Erfolg. Eine ganz bestimmte Auf für Er de bie ils. hörderlichen Aussichtign, wunden hals. Gonn norrboeg, Cleet u. i. w. 76 Madison Str., nahe State Str.

Ronfultation frei.

INSTITUTE, 84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68,

54 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber ber sair. Dezter Building.
Die Arzie biefer Anstalt sind ersabrene beutsche Spesialissen und betrachten es als eine Ebre, ihre leidenden Mittmenschen 10 sind als möglich von ihren Gedrechen und beilen. Sie beilen gründlich unter Garantie, alle gebeumen Aransteiten der Wänner, Franken leiden und Menstrucksonsstäden und Menstrucksonsstäden habe Derration, Hauftraufteiten, Folgen von Selbsscheitung, verlorene Mannbarfeit ze. Oberationen von erstes Klasse Operaturen, sin radicke Hinnig den Artes de Andrew Dartscele (Hodenstruch v. Rontuttet und bevor Ihr bestattet. Reum nöhing, blagten von Vasteneten in unter Der Wiener Brivatholpital. Frauen werben bom Frauenarst Bamb behandelt. Behandbung, inft. Webginen,



per Tonne, - Moggenftrob \$5.00-\$6.00

Ein Arzt von hohem Ansehen,

deffen Praxis und Auf die Probe

feit Jahren Beftanden fat.

Spezial = Arst **NEW ERA** MEDICAL INSTITUTE Unerfannt bon fet-nen Fachgenoffen und

Gin paar Fragen, Guren fetigen Buftand betreffend. Wenn 3hr an einer Rrantheit leibet, welche mit Wenn 3hr an einer Krantbeit leibet, welche mit iebem Tage ichiemner wirb und unmerklich angigm Euren gausen Körber untergrobt, it es bann weife, Warentmeispisinen einzunebnunt 3d es ratham, ju worten, bis 3hr auber bem Bereich ber Silfe feibe 3ft es bertümtig, von einem Arzi zum andern zu geben, der nicht eine Spejalriat und ein lebenstängliches Ernbitm aus Eurer Krantbeit gemacht bat und ber Euch in ich deblichen Droguen auffüllt und Euren Magen ruimirt?
Int es nicht bester für die Tuch einen Spezial-Arzt von begründeren Aufe zu fonsultiren, und gesmid zu vereden.

Bir übernehmen teine unheilbaren Balle. Und jeben frall, ben wir übernehmen, furiren wir. Saute, Blute und Revventraufheiten, ob ererbt ober ipater jugezogen, find unfere Spezialität.

Lungens, Rafens und Saleleiden wiffenichaftin begandert. Pamen erhalten spezielle und forgfältige Auf-tertfamteit in allen Rrantheiten, Die ihrem Ge-blechte eigenthumlich find. Gin Triumph ber Debigin. Merft Guren Ctod per Rruden weg, wir werben Guren Rheuma: ismus furiren burch unfere "beige Buft" Bebandlung. Wir haben die größten und besten elettrifchen Apparate im Besten.

New Era Medical Institute, Mew Gra Gebaude, Gie Sarrifon, Saffted und Blue Island Aue.

Ronfultation frei. 3immer 506-508. Sprech ft unben: 9-12 Bormittags, 2-7:30 Abends: Mittwochs nur ben 9-12 Bormittags; Conntags 10-2.

Dr. EHRLICH,
aus Deutschland, SpezialArzi für Augen, Chreui Plateus und Halsleiden. Deili Kas farrh und Taubbeit nach neuelter und ichmerglofer Methode. Künftliche Augen, Bril-len augengt Unterludung und Kath frei. Klinif: 263 desoln Ave. 8–11 Bm., 4–6 Abs.; Sonntag 8–12 Bm. Wefrieite-Klinif: Nordm.-Ack Blitmauke Ave. und Dibnion Str., uber National Store. 1—4 Nachm. 11mg. 11

beste Silfe ju leiften, und empfehe ich beshalb mein grobes Lager von selbstgemodien Pruddsindern und Bandagen von etprobtem Muster und bester Luckt-tät zu mählgen Preisen. Otto Kaltelch, Zimmer 1, 128 Clarf Str., Ede Madison.



STATE MEDICAL DISPENSARY

Tugend.

Grüne Früchte. — Rocapiel \$3.75-\$4.50
per Fah; Duckselie u. j. w. \$4.00-\$5.00. — Bananen
75-\$2.00 per Behänge; Fitvonen \$2.50-\$3.25 der
Rüst; Pleisunen \$3.00-\$3.75 per Rifte.
Rartofiel n. — Jünois, 32-34e per Bus
Minnejota u. j. w. 36-38e. — Neue Rartoffeln,
\$2.50-\$2.75 per Fah.

Armereta u. i. w. od-osc, — Reue Rartoffeln, \$2.50-\$2.75 per fod.

Gem ü i c. — Robl, nener, \$2.00-\$2.25 per fods: 30itebeln, biefige, 60—63c per Lufbel; Aboreo 1.15-\$1.50 per Lufbel; Aboreo 1.15-\$1.50 per Lufbel; Aboreo 1.15-\$1.60 per Lufbel; Editel 25-\$5 per Lufbel; Editel 25-\$5 per Lufbel; Editel 25-\$6 per Lufbel; Editel 25-\$6 per Lufbel; Editel 25-\$6 per Lufbel; Editel 25-\$6 per Lufbel; Editel 15-\$6 per Riftel; Guttel 25-\$30 per Lufbel; Editel 15-\$00 per Rifte; grüne Erbsen, 75-\$00 per Pulbel.

Getreiber: Anna 1.50-\$6 p Unbemittelte Leute werben Tienstags und Frettags unentgeitlich behandelt. Sprechtunden: 10 Ulbr Morgens bis 4 Ubr Rachmittags und von 6-8 Uhr Abends. Sonntags
10 bis 12 Uhr.
Teienigen Antienten benen es unmöglich ift, perfönlich vorzusprechen fonnen per Bost behandelt vertben, jedoch eine perföuliche Besprechung wird in
allen Fällen vorgezogen.

WORLD'S MEDICAL

nur Drei Dollars

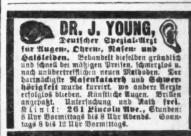


Rem nem erfunde nes Bruchdand, was Bruchdand, was Ernachdand, was Ernachdand, was Bruchdand, was Bruchdand, was beiten das Bruchdand, was beiten das beite. Keine fallete Berfprechungen, feine Einfprisungen, feine Elektrissität, feine Unterkechung vom Seldaft; Unterkadung ift frei. Ferner alle anberen Sorten Bruchdänder, Leibbinden für schwachen Anterietb. Mutterichdben, Odngeband und fette keite, Gummistrümpfe, Gradebalter und die Mpoarate für Berfrümnungen bes Ridsgrades, ber Beine und Führe, was einer habe in Fabricanten Dr. Rob't Wolfertz. 20 Fiste Mes, nade Kandrich Der. Epezialist für Brücke und Berbaddungen bes Körbers. In zedem Falle volltime Opilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden bon einer Dame bedient.

Bidtig für Danner u. Frauen! Reine Begablung von wir nicht furiren! Se-schiechtskrantheiten jeder Art. Sonorrhoea, schiechtskrantheiten jeder Art. Sonorrhoea, forung: Unreinigkeit des Blutes, Sautausichlag jeder Art. Sonditis, Behamatismus, Nothlant 1. i. m. Bandwurm abgetrieden! — Moc Arbeite aufderen zu kutren, garantiren wir zu furiren! Freie Kontulation mindt. oder drieben — Privat-Sprechammer. — Sprechen Gie in der Applete vor.

Perdat-Sprechammer. — Sprechen Gie in der Applete vor.

Behife's Deutfche Mpothete, 441 G. State Gtr., Gde Wed Court. Chicago.



Dr. KOESSEL

von Universität zu Leipzig gurückgefehrt, empfiehlt sich dem Bublitum in allen Nervens. Blute und Privat-Nrantheiten in bester, neuester Behand-lung. — Dabe auch ettiche Taufend Mart zum Aus-wechseln für hiesiges Geld. Zimmer 2. Dr. Koessel.



Genaue Untersuchung von Augen and Aupaffung ben Gläfern für alle Mangel ber Gehtraft. Soufultiel und bezüglich Gurer Augen. BORSCH & Co., 103 Abams St., gegenüber ber Boft Office.

N. WATRY,
99 E. Randolph Sir.
99 E. Randolph Sir.
90 E. Randolph Sir.
91 E. Randolph S



Rester schwarzer und sarbiger Kleiderslosse.

Phanomenale Sommer-Raumung unferer gangen Anhaufung von Bolle und Seibe gemifchten Stoffen, bunne wollene Stoffe fur bas beiße Wetter- hubiche Shepherd. Ched's fur Bicycle: und Reise: Anguge, einsache Storm und frangofische Serges fur Anguge fur Seeund Gebirgsreifen-Stoffe fur Babe: Anguge, ac., in echten Farben und begehrensmerthen ichmary-nabezu 8,000 Darbs, in Baifts-, Moden: und Rleiber-Langen-50c, 75c, \$1.00 u. \$1.25 -einfache und Rovelty Rleiberftoffe-Refter fur 121c und 25c.

Reiter bon Brincek Males Cheds. Refter bon zweifarbigen Whipcords. Refter bon gemifchten Chepiots.

Refter bon fcmargen Broches und Bebbles.

Rester von feinen importirten Waschstossen.

Bon unferem 1. Moor importirten Stoffe-Dept .- 5000 narbs von feinen importirten Bafcftoffen nach unferem Bafement-Berkaufsraum geschafft-bie iconften bebrudten und gewebten Stoffe, ber Reft ber besten frangofischen, ichottifchen, englischen und irifchen Baaren in nieblichen Blumen-Cffetten, Streifen, Cheds, Plaibs-bie richtigen Shirt Baift-Stoffe-ebenfalls gangen fur gange Ros ftume. Refter von 30c, 40c, 50c importirten Baichitoffen gu 5c, 10c, 15c.

Refter bon feinen frangofifden Organbies. Refter bon feinen import. Bercales.

Refter bon feinen Dford Chepiots. Refter bon bubiden frangofifden Biques.

15c

Sandtücher-Verkauf, Rester von Weikwaaren.

Behntaufend Sanbtnicher-bie gesammte Ueber- Produktion eines bebeutenben Fabrifanten gu Preifen gefauft, bie es ermöglichen, bag 36r Sandtucher faufen tonnt gu ben fleinften je notirten Breifen. Taufende werben biefen Berfauf beimohnen-fommt frub.

3c für 8c türfische Babe-Sands fit 12ze Sandtücher-Suds und Tamast — viele leicht beschmutt.

12ze für 20c Sud-Sandtücher — für 20c Sud-Sandtücher — volle 20x40 3oll—eine Gelegenheit f. Soteliers.

Fabrikanten "Seconds"—Tischtücher, Rester von Weißwaaren.

Gin \$5000-Gintauf von gabrifanten "Seconds" von feinen Damaft- Tiichtuchern und Servietten ju ungefahr ber Balfte bes Preifes.

19c für 35e ercamfarb. Tafels Damaft. Derbiedten. Derbiedten. Der für 60e vertibeden — ger für 60e erbieten. Der für 60e derbieden. Der für 90e Bettbeden — ger für 60e derbieden. Der für 1.75 für 42.50 243öll. Damaft. Derbiedten. Der für 60e derbieden. Der für 60e derbieden. Der für 1.75 für 1.75e derbieden. Der für 1.75e der für 1.75e derbieden. 2 amast Rester.

35c für die ereamfach. und geschieder Lasel. Damast.

50c für 20c exemifach. und geschieder Lasel.

50c für 20c exemist farbigen Mändern.

50c für 20c Weiswaaren z Rester für den Gebrauch.

10c für 20c Weiswaaren z Rester für den Gebrauch.

50c für 35c Weiswaaren z Rester für den Gebrauch.

15c für 35c Weiswaaren: Rester zightücher—2½ Pos.

Reller von Waschstoffen: Jabrik-Enden.

Busammen mit ber riefigen Anhaufung furger Langen, bie burch ben großartigen Berfauf von voriger Boche geichaffen murbenhaben wir 25 Riften von Fabrifenben gu einer riefigen Bericheuberung erworben-bie neuesten Erzeugniffe biefer Gaifon, burchaus zuverläffig in jeber Sinficht-bas Gingige ift, es find Refter.

Taufende v. Reftern von hilbichen Dimittes, Rollateas, Organdies, Arints, Silkalines, Ducks, Galateas, Coverts, Patifies, Seerfuckers, Ginghams und Chebiots — positiv das größte Affortment das jemals zu den Preisen offerirt wurde — Werthe sind sp. das Arfaniskaum vergrößern werden. Taufende p. Reftern bon bubichen Dimitics, Camns,

Sübiche, nette Stoffe— von einer modischen, angiebende Sorie — Orfords, Percales, Niques, Denim Efictings, Sibritings, corbed Rovelites, Tissus, Muslinette, bedruckte Leinenforfte, Baster-Genebe, Troperieu etc. — Waaren die Ihr nie zuvor zum Verlauf geschen habt zu 35c — wir wünschen eine Senjation bervorrusen, welche zum Gespräch von ganz Chicago wird.

21c für schottische Lawns - ungebeure Aus- 3c für feine Mufter bon Rleiber-Rattunen - 6c für 18c 40-goll. Batiftes, Jaconets und wahl von bellem u. mittlerem Grund.

Riffenbezüge: gemacht von ber besten Sorte Bettzeug: Baumwollene Betttuder. 12ge für gebleichte Betttuder-Reftern-morgen, jeber 8c.

7c für 45-gölliges gebleichtes Riffenbezugzeug. 2c für Reiter pon gebleichtem Duslin.

4c für gebleichtes Muglin nom Stud.

121c für irifche Dimities - Die garteften und fbeereft Gewebe, Die gegeigt werden - gleichwerthig ieder 25c Qualität - in einer
enblofen Außmall von Muffern und Farben - febr viel verlangt für
Sommerfleiber, Parappers etc. murfen; auch fanch Mufter in Muslinet — neueste Kattune etc., in all ben popularen Farben, wie Seliotrope, Lavender, berife, rofa, blau.

> 21 Darb breit. Manbel Bros'. berühmte XX Brand fertige Betttucher-Spezielle Freitag=Partien-

29c für Betttucher 14x21 Darb. 34c für Betttucher 2x21 Darb. 39c für Betttücher 21x21 Darbs.

Bargains: Sommer-Schufe, Oxfords.

für Dongela Oxfords und Schuhe für Damen, ichwarz und lobfarbig - zum Schnüren und Knöpfen - Bas tentleber und Rib Tips - gangleberne und Befting Tops - Deftan und gebrebte Coblen - mit breiten und ichmalen Coin Toes, früherer Breis \$2.00

für Dabden= und Angbenidube -950 für Mädden: und Anabenfonde - bon ber guten und anberläffigen Sorte - falbseberne, lobfarbige Riegenleber und patentleberne Anabenfouhe fdmarge und lobfarbige Dongola Rib Mabdenichube - ebenfo Befting Top Schube - jum Schnuren und Anopfen - Dabden-Groben aufwarts bis 2 - Anaben: Großen aufwarts bis 6 au 1.25 und 95c.



1 95 jur Imperial Rid Damenfcube, Oxfords und Bicycle Stiefel — das Beste und Ausgesuchteste von unferem großen Schuh-Gintauf in lobfarbigem, Beftings und ichwarzem Leber - Sand Turneb für Countagege: brauch und mit ichmeren biegfamen Coblen für ben Alltagsgebrauch - Lafts AN bis G -

bis 8 - perfauft gu \$3.00 und \$3.50 - 1.95.

1.48 für Bici Kid Tamenschube und Oxfords — jowarz und lohfarbig — Besting und Rid Tops — Mes Ran Welt und Turn Semed - lauter biegfame Sommer: Schweren - jum Schnuren und Anopfen - in allen neuen gelten - alle Größen - morgen gu 1.48.

500 - Schube für Damen und Rinder - Obbs und Ends - Damen-Orfords, Groben 3, 31 und 4 - für Rinder in allen Groben bon 2 bis 8 folgarbig und folbars - manche bon biefen Schuben werben anderswo für \$2 und \$2.50 berfauft - morgen auf unferem Bargain-Berfauf tijd, ohne Borbehalt folange ber Borrath reicht zu 500.

Binangielles.

EENEBAUM SONS, BANKERS,

83 & 85 Dearborn Str. Bir haben Gelb an Sanb sum Berleihen auf Chicago Grundeigenthum in allen gemunichten Betragen gu ben niebrigften jest berrichenben

Wendet Euch an GREENEBAUM SONS BANKERS, 4fb,6mfabbfon

83 & 85 Dearborn Str. Tel. Express 557

Geld bereit Berleihen auf Grundeigenthum, ebenfafit Bau:Darlehen

n Gub Chicago bis Late Foreft. 4 Prozent bis Prozent Rate, je nach ber Sicherheit. H. O. Stone & Co., 206 La Salle Str. anpotheten jum Bertauf.



G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypothefen zu verkaufen.

5% Geld gu berleiben auf gutel Grunbeigenfhum bon boppelem Berthe. Bauanfeiben. Brompfe Bebienung.

WM. F. LÜBEKE,

99 CLARK STR.,

Zwischendeck und Kajüte nach

Deutschland, Befterreid, Sdyweiz, Luxemburg etc. Dampferfahrten von Rem Dorf :

Dienfeg, 6. Juni: "Raijer Bilibelm ber Große", Expre h", nach Bremen. Mittipoch, 7. Juni: "Noorbland». nach Antweren. Donnersiag, 8. Juni: "Bremen". ... nachBermen. Eamfag, 10. Juni: "Noterdam", "Expre h." nach Rotterdam. Sampag, 10. Juni: "La Chambagne" . . . nach Habre.
Samfag, 10. Juni: "La Chambagne" . . . nach Habre.
Samfag, 10. Juni: "Lahn", "Express", nach Hermen.
Dienkag, 13. Juni: "Lahn", "Express", nach Mittwoch, 14. Juni: "Friesland" . nach Mitmerpen, Donnerftag, 15. Juni: "Bring Reg. Luitpolb", nach Bremen.

Abfahrt von Chicago 2 Zage porher. Bollmachten notariell und fonfularifc. Grbschaften

regulirt. Foridug auf Berlangen. Testamente, Abstratte, Benfionen, Militärpapiere, Urfunden angesertigt.

Deutsches Konsular= und Rechtsburcau, 99 CLARK STR.

Straus & Schram,

136 und 138 W. Madison Str.

Wir führen ein bollftanbiges Lager bon Möbeln, Teppidjen, Gefen und Haushaltungs-Gegenständen,

bie wir auf Abzahlungen von 81 per Boche ober 84 per Monat ohne Binfen auf Roten perfaufen. Gin Bejuch wird Guch überjeugen, bag unfere Breife fo niebrig als bie niebrigften finb. 19100111

Cefet die "Jonntagpost".

84 La Salle Str. Schiffskarten

von und nach Dentichland gu billigften Breifen. Sprecht bei mir por, ehe 3hr anbersmo

Im Juni große Erkurstonen nach Deufchland.

Begen Boridug auf Erbichaften, Ronjularifche und Notarielle

Bollmachten, und Rechtsfachen aller Art wendet Guch di-

Deutsches Konsular= und Rechisbureau.

Bertreter: Konfulent Rempf, 84 LA SALLE STR.

Cie Gle Transatlantique Frangofifde Dampfer-Linie.

Alle Dampfer diefer Linie machen die Reise regelmäßig in einer Woche. Schnelle und bequeme Kinie nach Sübb utschard und ber Schweiz. 71 DEARBORN STR. Maurice W. Kozminski, Sco Beitens.

Schuhverein der gansbesiger gegen fclecht gablende Miether, 371 Larrabce Str. Branch | Terwilliger, 232 W. Division Str.

Offices: | M. Weiss, 614 Racine Ave.

fieben Floors. Muslin-Unterzeug.

Freitags

[pezieller

Baargeld-

Berkauf

Babies-Sadjen, Wrappers, Dresfing Sacques und farbige Unterröcke-

Den Grendige 2	eriauj.
Damen Sfirts, mit bestidten Ruffles, werth 69c,nur.	23c
Damen-Beinfleider, werth 19c,	
Waschbare Unterrode für Damen, werth 59c	19c
9.30 Borm. — Damen Percale Brappers, werth 69c.	100
Babies Knit Jadets, werth 29c.	
Rinber Reefers, von 3 bis 5 Jahre, 49c, 69 \$1.48, \$1.98-50 Prozent niebriger als f	9c, 98c,
Weiße Lawn Dreffing Sacques für Damen Preifen, die nicht einmal bie Roften bes Stoff	

Leinen-Spezialitäten.

große Sorte Sonepound Bett-Leden, ber ift an beiben Seiten, werth 75c 39c 1311 reinleinene befranfie Lunch Tücket, farbiger b. Größe 63X64 3oll, werth 29c 10bs. 28c361, reinleinere Erofb 10c 110c

23, 29c, 39c und 48c

Dbb. Größe 18x38 baumwollene farrirte Sandblider, mit Frangen, h 44c jebes, au Terry Cloth Bade-Unglige, einfach weiß u.

\$1.69, \$2.29, \$2.48, \$2.98 Dos. 20-goll. reinleinener brauner Graft, Baffer beichabigt, werth

Duc die Part, 311.
10c die Part, 311.
500 Dub. 22x22 Boll vieredige bauntwollene Das mast Servietten, werth 75c bas Dugend, 48c

1200 große Corte ungebleichte Bajch . 10 Cloths, werth 2c Stud ju 2 fur . . . 10

gu fnben finb.

Schwarze Seide-Dept.

Bir offeriren in bicfem Department zwei Artifel, bie bagu

eitragen werben, unfer Lager bon faifongemaken Seibenftoffen

gu befichtigen und Die vielen Gelb erfparenben Gelegenheiten in

Augenichein zu nehmen Die in Diejem Departement am Freitag

Farbige Seide.

Spegiell 9.30 Borm.-1,750 Barbs Surah: Seibe 15¢ und Satins-with. bis gu 50c bie Bard-ipegiell . . . 15¢

2,500 Narbs Corbeb und Feather-Stitcheb Taffeta Seibe, in einfachen und Nobelm Streifen Gifeften-gerade paffend für Shirtmalifs und Bejan-belle n. buntle Farben-bis ju \$2 p. 4)b. bert.-in 2 Bartien 59c u. 69c

3000 Pards gemusterte weiße u. Ercam Seibe, in großen 39c und kleinen Entwürfen—gut werth 65c-fpegiell 39c

48c

55¢

32:3öll. Commer: Seibe, Boltatupfen Effette -

Schwarze Rleiberitoffe Dept.

Speziell für Greitag.

Calico-Spezialitäten.

Crientaliiche Rattunftoffe - 2000 Pos., werth 5c die gard, offeriren wir bier Parbs für 1¢

Die gangbarfien Kattunftoffe — 1000 12c

Basement-Bargains.

das Afund 31.
Obgienisches Kassomine, in 4-Afb.
Padeten 311
Galcimine Kürsten, aus auten vallenderen

Padeten ju . Galcimine Burften, aus guten reinen 29c

Rorfets.

75 Stude 46gollige Gloria Seibe, werth \$1.00, für

werth \$1.00, für . . . , . 60 Stüde ganzwollener Cheviot, werth 65c, die Yard zu . . .

3000 Rleiderftoff-Refter, werth

2: Brenner Gafoline: Cefen für 1: Brenner Lampen: Defen für

Remburn Paint, Die

Gurefa Bleimeiß,

10c

Juni=Räumungs=Berfauf

Puhwaaren-Bargains.

darunter mehrere fehr pfpezielle Bargains für

Garniren frei.

300 Tam D'Shanters für Rinber, affortirte

Fanen Mull Bonnets für Kinder — 25c überall 311 50e verfauft, toften Freitag nur Blumen! Blumen! Blumen!

Morgen seinen wir ben großen Berfauf fünklicher Blumen fort — et- liche 3,500 Dugend Blumen und Laubwert Zweige zu 10c bis 25c am Dollar. Diese Partie Blumen find gang neue und frische Maaren, in biefer Saisen importirt— bas gange Lager eines großen Importis Geschäftes, zu unserer eigenen Offerte gefauft für Baargeld. Erufbeb Rofen, American Beauties, Laubwert. Beilden, Stief- mutterchen, Rornblumen u. Daifies, im Wholefale ju 50e verlauft

Rofen mit Laubwert, groke Bundden import Beilden und Lilien, 9c am augureque gu ibt vertauft, unfer Breis
3mport. Rofen, Kornblumen, große Zweige Sammet Stiefmütterchen und Seiden-Mobublumen, im Wholefale verfauft 121e
ju gl, unfer Breis Spegie lle Rotig-Reine Beidrantung in ben außergewöhnlichen Baargelb: Bargains in Blumen an Buhmader und Sandler - 1 Schleuderverlauf in funftlichen Blumen, der jemals ftattjand.

nnferen 118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST. fieben Floors. Freitags Mäntel-Bargains.

In unferem Mantel-Dept. offeriren wir am Freitag



einige Erftaunen erregenbe Bargains in Mäntel, Suits. Jakets, Kleiderröcke

und Waists.

(pezieller

Baargeld-

Berkanf auf allen

Cammtliche übrig gebliebenen Guits bon neuerlichen Ginfaufen merben am Freitag geräumt ju meniger als bie Salfte bes Arbeitslohns.

Rleiber Stirts nur 39c, 79c n. 98c Mehr wie 2000 Dugend ChirtBaifts-29c, 39c, 49c, 79c n. 98c

Dieje BBaifts find bie allerneueften Schöpfungen von ben allernenefter Stoffen und werben gu ungefahr bie Salfte verfauft, mas andersmo bajur

Vopulärem Kleiderfuller.

Partie 1-Glaftifcher Stirt Canvas, in 2c Schwarz-8c Die ID. werth-für Rartie 2-Gane paffeta Stirt : Futter, 31 30ll breit-12]c die Nard werth-

Partie 3- Percalines - assortiete Farben
36 301 breit - werth 12/e die Pard - 34c
Partie 4-Leinenes Scrim
Zwischenfutter-werth 12/e die Pd. - str.
Partie 5- Double-saced Sateen Taillens
Futter, mit schwarzer Rüdseite,
13c werth-sür
Partie 6- Mercetized Bengaline Moreen, in
Karrirungen und Plaids - 19c
werth 35c die Pard - sir

Partie 7-Seidener Grinoline, in Schwarz u. Weiß, 10c die Db. werth-für . 10

für ... Bercalines-affortirte Farben

36 3oll breit - werth 12ge die Yard-

Maichechte Rleiber für 19c, 29c, 39c, 49c u. 98c Reefers für Rinder 19c, 39c, 79c u. 98c

Boucotted vom Zwirn-Trust. Wir find stolz darauf.

Die Spool Cotton Company will uns feine Baare vertaufen. Wir laffen uns abfolut bou teinem Truft befehlen.

obn Clark, Jr., & Co.'s bester Mile End 6 ord Spulen-Faden — Trust-Preis 4c die Spule unser Anti-Trust	Geo. A. Cfark & Pros.' bester D. R. T. 6 (Spulen-Faben — Trust:Preis 4c die Spule unser Anti-Trust:Preis Spule.
oats' bester 6 Cord Spulen-Faben — Trusts reis 4c die Spule — unser Anti-Arusts reis, Spule	Milmard's beste importirte englische Radeln Trust-Preis 4c das Pavier — unser Anti-Trust-Preis, Pavier .
olhing Bros ' Spool Seihe_Bollitanhice	Musmahl non Balbing Bras ! he.

rühmter 100-Yard Näh-Seide—ichwarz und in allen Farben—Eruft-Preis 10c 22c bie Spule—unfer Preis per Spule. bie Spule-unfer Breis per Spule.....

Diefe Breife gelten nicht nur fur morgen, fondern für jeden Tag in der Boche.

Rleider=Spezialitäten,

bon unferem Straue, Glafer & Co. Gintauf. Fanch Plaid Cheviot Manner : Ansuge Straus, Glafer & Co. verfauften biefelben 2Bbolefale für \$3.75, \$1.69 unier rBeis . Reinwollene Caffimere und gemiichte Chevist Manner-Ungüge — Straus, Glafer & Co.'s Abolefale-Preis für viele Angüge \$2.98 war \$5.50 — unfer Preis ift . Reinwollene fanch Caffimere und Cheviot Un= 200 ju \$9.50 per Angug — unfer \$4.48 Lange Dofen-Anglige für Anaben — in rein-mollenen fance Plaibs und Cheds — Größen bis ju 19 — Strans, Glaier & Ge, verfaufren biefelben im Moblefale für \$2.75 und \$4.50 —

Beffees und boppelbruftige Rinder : Anguge, in reinwollenen Gaffismeres und fanch Cheviors — Straus, Glafer & Co. berfauften biefe Anguge in 306 Lots für \$2.25 — unfer Pecis

Rai Rai Seiben Ched-werth 19c -Reinwollene Lievele : Anglige für Männer, in Cheds, Blaibs und fancy Mischungen — reguläre \$4.50 und \$1.98 und \$2.98

Spiken-gardinen, Polsterwaaren, Teppiche und Matten. Spitzen-Gardinen u. Politeriadien und andere Kiffen, 27 goll im Gebiert wecht und andere Kiffen, 27 goll im Gebiert wecht von immer unjere zwei heziellen Partien, 39c und andere Riffen, 27 goll im Gebiert wecht wood immer unjere zwei heziellen Partien, 39c und Richt Nottingbam Spigen : Garbinen — Wir offeriren noch immer unjere zwei speziellen Partien, 39¢ regular 65e per Kaar werth — für ... Frish Boint Garbinen—Bergeht nicht, wir maregulär 65c per Kaar werth — für zich Volum Easten wicht, mir machen das Geschäft in dieserSorteWaaren, Warum nicht, wenn wir 25 Prozent nichtziger sind die anderswood Ukr offeriren eine Wartie Waaren worgen, den \$2.50 die \$10.00 per Naar werth, der Nach in 182.50 die \$10.00 per Naar werth, der Nach in 182.50 die \$10.00 per Naar werth, der Nach in 182.50 die \$1.50 und die \$1.50 Paar—um sie schnell zu re wir sie morgen das Paar u raumen, offer

Teppiche, Rings und Matten. Rag und Ingrain Carpet, die 20e Qualität — für morgen offeriet 121c bie Pard zu Canzwollener Ingrain Carpet, regul. 50e321c werth — morgiger Preis per Pard Bruffeler Carpet in bubichen hellen Muftern billig gu 50c - unfer Breis per Darb

Cafe auf dem Pierten Floor.

morgen, so lange sie borbalten 25 beforirte Toiletten-Sets, bestehend aus Eiver, Basin. Chamber mit Dedel, Seisen- 1.48 Rebalter und Mug Rebalter und Mug Roblig Ansonia Regulator, 11301. Jifferblatt, 22 301 boch, garan- 2.98 tirt, Werth \$5.00, unter Breis Senter Traft Euvid Banquet \$1.98

Möbel. 500 folit eichene Cobbler Sit Urm ftuble, gierlich gefdnitt, werth \$1.98

Großer China Matten-Berfanf. 550 Rollen ichmere dinefifche Matting bie wir bei More Portieres — Wir zeigen eine vollständige Auswahl von Färbungen, sämmtl. volle Größe, werth von \$2.00 bis \$6.00 das Stüd, \$4.48, \$2.75, \$3.19, \$1.08, \$1.69 und

Lampen, Uhren, Silbermaaren. Gine prachtvolle Muster-Auswahl in böhmischen Glas-Basen, Meine, Liqueurs und Wasser-Sets, au ben Importsoken. 25 prachtvoll beforirte und Goldstraced Dinner-Sets, 100 Stüde, würden billig sein zu \$12 - niorgen, jo lange sie \$6.98

Freitags-Bargains am 3. Floor. bas Stila Ban Kum.

4 C Etride jur 1911. Flüd.

Tr. King's Gant Eure matten, Tild.

Der, King's Gant Eure matten, Tild.

Beife, Chachtel 15c Pleintite, Der Duhend . 1c

Gates deutiges Kölners Rowderts, XXX.

Tr. Madete jur 1911.

Badete jur 2011.

Badete jur 2011.

Beifenderg & Co. Figarte 3. 159 4c Stüd Stride für Sange 2c Gure matten, Stüd 2c mafter, 10c
Größe.
Eelerberg & Co. FigaCelerb & Rolo,
L.O Größe.
Acleum Bowber,
Pre Schacktel
Petermann's
Road Food

ftible, Jieried gelgenigt, 25.56, nur 3000 jolid eichene Parlor Stands, Größ Platte ledstl, rund gedrechfelte Beine und fart gemacht, werth 75c, nur 500 Spiegel, Größe des Gligies 9x12, mit einem fanch eichenen Rahmen, werth 50c, nur

Um 9 Borm. — Bolle Größe lohfarbige 29c Caibmere Sbawls, reine Wolle Gin paar mehr bon jenen großen Bargains in reinwollenen doppelten Sbawls — in Terra Cotta und Carbinal Krabe — ereguläre \$1.48 \$4.98 Berthe für Reinwollene Kin Ched Shawls sehr 98c feine Qualität, ju Taichentücher.

ichentücher für Damen, werth 5c, 1c Reinleinene hobigefäumte Swiß benichte und Spikentantige Taigentücher für Damen, 3c werth 10c, pu 1000 Oh. Japonette Selben Initial Taidens 3c tücker für Männer, werth 10c, zu 500 Dgb. farbig beranberte Spigentantige La-ichentucher für Damen, werth 5c,

Klanell-Dept. gier. Das gange Lager eines Fabritanten bon Fabrit-Langen bon wollegefulltem Tennis Flaneligeng-mande mit feibenen Streifen - tein Stild unter

5c, 10c, 12½c u. 25c

Weißwaaren. 2000 Yds. doppelt gefaltetes Gardinen Scrim, die Yard 311 1500 Yards farbiges Plaid Lawn, die Yard 311 10 bie Nard gu 3000 Jards einfaches farbiges Rique, werth bis gu 30c die Pb., 10c, 12ic u. 15c 1800 Pards ichmarger Boot Fold Lawn 1c

18,000 Stüde Maschtoffe, Dimities, Lawn und Organdies, quie Werthe ju 19c und 12/c, für . 32c und 5c Ginghams. 50 Stude beste Qualität Schurzen: Gingham, 36 Boll breit, mir fancy Ranber, werth loe die 31c Parb, Bertaufspreis 3230l breiter Karnaby Aleiber-Gingham, all die Effetke diefer Zaifon. löc werth, 31c ber Parb & 31c ber Pa

Regenschirme und Sonnenschirme. für Damen und Derren, gute Qualität Corola Bargon Frame, StabliStod und prachtvolles Affortiment in fanch Griffen, gu 39с, 59с, 69с, 79с, 89с и. 98с 300 26: u. 283off. Regenichirme werben bers 19c berfauft bon 9.30 bis 10.30 gu

Blantets. Eine Job-Lot in beschmurkten Blantets von einer Auftion ju ungefahr der Sälfte des regulären Preises werth dis ju \$3.48 das Paar—ju 200e, 48c, OSc, \$1.48 und \$1.89.
Um 8 Uhr Borm. — 200 Golden Fleece Settblanfets, das Stud

Sdjuh = Departement. Freitags Spezial

1900 Paar feine Orford Ties für Damen - gemacht für einen ber größten Retail. Schublaben an State Str.-febes Baar tragt Wir bringen ebenfalls jum Bertauf 750 Baar feine Damensidube — gemacht fitt vieielbe firma wie bie obige Partie von Erfords und von ibr vertauft fur §3. §4 und §5 per 69c Paar — Eure Auswahl am Freitag fur Diefe Baaren wurden gemacht bon einer febr guverläffigen Firma für einen ber erfiufiblien Schubbandler an State Str. und find alle in erfter Alaffe Berfaffung.

Farbige Kleiderstoffe.

werth 123c per Yard, 3u

5:0 Stüde Mischungen, Fanch Suitings und Cheviots—
worth bis zu 2ic per Yard—
3u.

100 Stüde Manchester Brocades,
werth 15c die Yard—
3u

5c 375 Stilde Rovelties, Cheviots, Cheds, Plaibs und Fanch Suitings, wib, bis ju 40c bie Yard, gu

12½c, 15c, 19c, 25c & 29c

hemden und Strumpfwaaren.

Semden und Strumpswaaren.

S peziell—1500 Tuk, Regliges und Arbeitstehenden für Männer, eine ungeheure Auswahl, danse gager eines prominenten Sadrifanten, aus Shirting. Eheviot, Madrea und Vercale gesmacht, regul. Preis 506 dis Ide.

The University das Stüd.

The Preis das Stüd.

Preziell—1500 Tuk, Regligeshemden für Männer, einschliebe die konden für Männer, einschliebe die Speziell—1500 Tuk, Regligeshemden für Männer, einschliebe die Seda Stüd.

Ju 98e, 79e, 53e, 48e und.

Preziell-1500 gehügelte hemben für Männer, die berühnten "Efgin" und "Vimetallie" Marlem-einsch weißer, ganz garbiger und weister Körpertheit mit sarbigen Fronts, in allen Moden und Muntern—tein hemd weits der wie kl.00 werth—unter Preis 6de u. 59c er vie kl.00 werth—unter Preis 6de u. 59c er vie kl.00 werth—unter Preis 6de u. 59c der vie kl.00 werth—unter Preis 6de u. 59c der vie kl.00 werth—unter Preis 6de u. 59c der vie kl.00 werth—unter Preis 6de u. 59c des Eild vih.—unter Preis 6de u. 59c des Eild vih.—unter Preis 6de u. 50c Dukend nacht Regligeeshenden, 35c das Eild vih.—unter Preis 6de u. 50c Dukend nacht Begligeeshenden, 20c Dukend höhwarze nachtofe Ertümbfe für Männer, vin Prann und Schwarz, werth

De peziell Freitag um 8 Borm.—560 Dukend idwarze nachtofe Ertümbfe für Damen, werth se der Paar — der Aar 20c Peziell Freitag um m 8 Borm.—560 Dukend idwarze nachtofe Ertümbfe ür eile gamen, werth eile peziell-Lo00 Duk, full-fastioned imporsitere halpfrühmbfe für Männer, Pauniwolle u. 21ste, in elnadaden und fancy Farben, werth die Soe das Kaar, das Baar für Lauenn verh 30c per Paar—der Paar 10c Munter, werth 30c per Paar—der Paar

Merino Unterzeug.

Extra feines Balbriggan Unterzeug für Man: Extra feines Palbriggan Unterzeug für Manner, in einsaden und fanch garben,
werth 29c und 39c,
300 Duht, feine Jerfen geritvte Damen-Leibchen, Sals und Arme mit Band
5c
eingescht, werth 15c, jun Lights für Damen,
xwie Längen, werth 25c,
zu
5c

Männer= und Anaben=Büte.

Freitag offeriren wir steife und weiche Strob-püte für Manner und Anaben, regul.
\$1.00 Cualitäten für
Reine Fur Helt Febora düte für
Männer, werth §2.50, offerirt zu
Heine Golf-Roppen für Anaben,
in hellen Farben

Spiken.

Bon DBO bis 11.30 Borm. — 1500 Dusb. Harbs Laf. Spiken-Einfassung, 3c werth 12je per Thd. Pho., 3u Bon 1.30 bis 2.30 Rachm.—500 Dbb. Pos. Raf. Spiken-Einfassung, werth 50e per Dusb. Pds., 3u Groceries.

Dillsburd bestes Armours Porf and xxxx Batent-Mehl, Beaus, mit Sauce—241 Phos. 55c 2 Phos. 10c Sad & G. granulirter
Sauder—10 Kfd. 49c
für
5 Kfd. handgedfliddte
Nadbr:
Bohnen

Och Mehl 7:11. 22 Excelsior Rombination Nobas und Modas 20c -1 Pfb.: 8c Pfb. 20c Backet & Raffee - 20c Bib Chubabhs Familien: Cherry Phosphate Cherry Phosphate Figure 10: Ungen: Flaide Pfang. Badete Soufe Tapioca Fanch Meifina 31-tronen, — 12c frans. 10c fronen, Dutend Royal Chinoot Lads Etilt frische 12c Rannen . Siich-Dept. Frifde See Baringe, Frifde Cobfifd Be Front Rr. 1 gerdungener Bhr. 1 7c gereter Bhites 7c

Muslins und fertiges Bettzeng. 2700 Dbs 4:4 Lousbale und Fruit of the 33c

vas Stüd 304, 40X36 30U, 21c
3000 Pards. 4.4 Suder State
ungebleichtes Bettringteug-per Pard
Soblgefäumte Bettlichgen, 72X39 30U, peicle Bartie, das Stid 3u
isiöll. Ebecie Gloth, leicht beichmußt,
peicl, 2 Pards für
peicl, 2 Pards für peziell, 2 Narbs für ... Deltuch für Tijche, De ziel ! !-1500 gbs. Celtuch für Tijche, Bobrit = Refter, gute Mufter, Freitage=Bänder=Ertras.

Schmudiachen=Dept. Sprano Retten, nachgemachte Rorallen, 2 Reiben, 54 golf lang.
60 leblattirte und emaillirte Maift Sets, aus 6 Stüden bestehend, 31 Weibe Leber: Gurtel, folibes Leber, werth 25c. Sateen=Spezialitäten.